FORSCHUNGS-
BERICHT

#HASS IM NETZ:

DER SCHLEICHENDE ANGRIFF AUF UNSERE DEMOKRATIE

EINE BUNDESWEITE REPRÄSENTATIVE UNTERSUCHUNG

IDZ INSTITUT FÜR DEMOKRATIE UND ZIVILGESELLSCHAFT

AMADEU ANTONIO STIFTUNG

Bewegt Politik campact!

DAS NETTZ

NO HATE SPEECH MOVEMENT

GESICHT ZEIGEN!

Autor*innen: Daniel Geschke, Anja Klaßen, Matthias Quent, Christoph Richter
Juni 2019

Für Nachfragen zur Studie:

Campact! e. V.
Tel.: 04231 957 440
E-Mail: presse@campact.de
Web: www.campact.de

No Hate Speech Movement
Neue deutsche Medienmacher e.V.
Sina Laubenstein | Projektmanagerin
Tel.: 030 269 472 31

Das NETTZ
Die Vernetzungsstelle gegen Hate Speech (betterplace lab)
Hanna Gleiß | Projektleitung
Tel.: 030 767 644 8846
E-Mail: info@das-nettz.de
Web: www.das-nettz.de

Gesicht zeigen!
Sophia Oppermann | Geschäftsführung
Tel.: 030 30 30 8080
E-Mail: kontakt@gesichtzeigen.de
Web: www.gesichtzeigen.de

Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ)
Tel.: 03641 271 940 3
E-Mail: mail@idz-jena.de
Web: www.idz-jena.de

#HASS IM NETZ: DER SCHLEICHENDE ANGRIFF AUF UNSERE DEMOKRATIE

EINE BUNDESWEITE REPRÄSENTATIVE UNTERSUCHUNG

ZUSAMMENFASSUNG 04
VORWORT 06
1 EINLEITUNG 10
2 METHODIK UND STAND DER FORSCHUNG 12
3 WAHRNEHMUNG VON HATE SPEECH 18
4 DIREKTE BETROFFENHEIT 22
5 AUSWIRKUNGEN VON HATE SPEECH 26
6 WAS TUN GEGEN HATE SPEECH? 30
ABBILDUNGSVERZEICHNIS 34
ANHANG 42
LÄNDERBERICHTE 60

HATE SPEECH SCHRÄNKT DIE FREIE MEINUNGSÄUSSERUNG IM NETZ EIN UND VERSCHIEBT GEFÜHLTE MEHRHEITEN.

Zusammenfassung

Die vorliegende Studie ist die bisher größte Untersuchung zu den Erfahrungen deutscher Internetnutzer*innen mit Hate Speech im Internet und ihren Auswirkungen. Als „Hate Speech“ werden aggressive oder allgemein abwertende Aussagen gegenüber Personen, die bestimmten Gruppen zugeordnet werden, verstanden. Im April und Mai 2019 wurde – im Auftrag von Campact e.V., durchgeführt vom Meinungsforschungsinstitut YouGov und ausgewertet vom Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ) – eine auf Bundes- und Länderebene repräsentative Stichprobe von 7.349 Internetnutzer*innen in einer Online-Studie befragt.

Auch wenn im Durchschnitt „nur“ 8 % der Befragten bereits persönlich von aggressiven und abwertenden Hasskommentaren im Netz betroffen waren, sind es bei Jugendlichen zwischen 18 und 24 Jahren schon 17 %. Und ganze 40 % der Befragten haben Hate Speech im Internet bereits wahrgenommen. Das besonders Erschreckende ist jedoch, dass mehr als die Hälfte der Befragten (54 %) sich aufgrund (drohender) Hasskommentare seltener mit ihrer politischen Meinung in Diskussionen im Netz einbringt. Dies macht deutlich, wie massiv Hate Speech die freie Meinungsäußerung im Netz einschränkt und gefühlte Mehrheiten verschiebt.

Jeweils knapp drei Viertel der Befragten bestätigten die Aussagen „*Mich besorgt, dass durch Aggressionen im Internet die Gewalt im Alltag zunimmt.*“ (72 %) und „*Aggressive und abwertende Kommentare im Netz haben in den letzten vier Jahren zugenommen.*“ (76 %). Entsprechend sehen die Befragten mehrheitlich großen Handlungsbedarf: Nur 19 % meinen, die Polizei unternehme genug gegen den Hass im Internet, gerade einmal 13 % sind der Ansicht, die Landesregierungen machten genug und von der Bundesregierung denken das nur 12 %.

Die politischen Forderungen von Campact e.V. und anderen Anti-Hate-Speech-Initiativen finden eine sehr breite Zustimmung in der Bevölkerung: Zwei Drittel bis drei Viertel der Befragten stimmten ihnen zu. Die Aussage „*Es sollte in [meinem Bundesland] spezialisierte Anlaufstellen für Betroffene von Hass im Internet geben.*“ wurde von 74 % unterstützt. Die Forderung „*Betroffene von Hassbotschaften sollten gegen die Täter*innen klagen können, ohne dafür erst mal finanziell in Vorkasse gehen zu müssen.*“ wurde von 73 % geteilt. Und der Aussage „*Es sollte zentrale Ermittlungsstellen für Hassrede bei Staatsanwaltschaften [meines Bundeslandes] geben.*“ schlossen sich 68 % an. Die politischen Forderungen von Campact und anderer Initiativen, um Hate Speech im Internet zu bekämpfen, finden also eine sehr breite Unterstützung in der Bevölkerung.

Die politischen Forderungen von Campact e.V. und anderen Anti-Hate-Speech-Initiativen finden eine sehr breite Zustimmung in der Bevölkerung.

VIEL ZU SELTEN WIRD ÜBER DIE AUSWIRKUNGEN VON HASS FÜR DEN*DIE EINZELNE*N UND UNSERE DEMOKRATIE GESPROCHEN.

Vorwort

Deutschland im Juni 2019: Der hessische CDU-Politiker Walter Lübcke wird ermordet. Der geständige Täter nennt als Motiv die rechtfertigenden Äußerungen Lübckes zur Migrationspolitik der Bundesregierung 2015. Aufgrund seiner Aussagen war der Ermordete extremer Hetze und Morddrohungen im Netz ausgesetzt. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier warnt nach dem Mord vor Hass in den Sozialen Medien: „Eine Gefahr ist [...] nicht nur der rechtsextreme Gewalttäter, der den Finger am Abzug hat, sondern eine Gefahr ist ein Klima oder sind Netzwerke, in denen sich Menschen zu solchen Taten legitimiert oder gar ermutigt fühlen.“[1] Anschläge dieser Art sind die Spitze des Eisbergs – doch auch viele niedrigschwelligere Anfeindungen, Ausgrenzungen und Diskriminierungen haben Folgen. Viel zu selten wird über die Auswirkungen für den*die Einzelne*n und unsere Demokratie gesprochen.

Beleidigungen, Gewaltandrohungen, Diskriminierungen – der Hass, der die Kommentarspalten online flutet, greift Menschen aufs Äußerste an. Die Betroffenen solcher Hassreden und gezielten Kampagnen sind häufig schutzlos menschenverachtenden Äußerungen von Personen ausgesetzt, die kaum Konsequenzen fürchten müssen. Was die Einzelnen verletzt, ist auch für demokratische Debatten ein Albtraum: Eine hasserfüllte Minderheit versucht, eine Meinungshoheit vorzutäuschen. Eingeschüchtert von der Übermacht solcher Kommentare schrecken zahlreiche Nutzer*innen davor zurück, ihre politische Meinung online zu vertreten. Damit schränkt Hassrede die Meinungsvielfalt in unserer Demokratie ein.

Beleidigungen, Gewaltandrohungen, Diskriminierungen – der Hass, der die Kommentarspalten online flutet, greift Menschen aufs Äußerste an.

Knapp ein Jahr nach einer Pilotstudie in Hessen stellt *Campact e.V.* gemeinsam mit *Das NETTZ*, dem *No Hate Speech Movement Deutschland* und *Gesicht Zeigen!* nun eine bundesweit repräsentative Studie zum Thema Hass im Netz vor, verfasst vom *Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ)*. Wie zu befürchten war, sind Hasskommentare, die Einschüchterung und systematische Bedrohung Andersdenkender auch bundesweit ein immenses Problem. Auch weil Täter*innen meist ungestraft davonkommen, nimmt der Hass im Netz bedrohliche Ausmaße an. Insbesondere junge Menschen sind betroffen. Die große Gefahr ist, dass gerade sie das Vertrauen in Meinungsfreiheit und Meinungsvielfalt verlieren. Das wäre für die Zukunft unserer Gesellschaft fatal.

Volksverhetzung, Beleidigung, Rufmord, Bedrohung – all das ist in Deutschland strafbar. Theoretisch sind die Strafverfolgungsbehörden der Bundesländer für diese Straftaten gerüstet, aber praktisch kommen Hetzer*innen viel zu oft ungeschoren davon: Die Hürden, den Rechtsweg einzuschlagen, sind hoch, viel zu oft werden Verfahren ohne Verurteilung eingestellt. Daher appellieren

[1] Vgl. https://www.spiegel.de/politik/deutschland/walter-luebcke-frank-walter-steinmeier-fordert-verteidigung-der-demokratie-a-1273867.html [26.06.2019].

wir an die Justizminister*innen der Länder, die Gefahr durch Hate Speech schnell und nachhaltig einzudämmen. Die Hessische Landesregierung beispielsweise will mit gutem Beispiel voran gehen: Die Koalition aus CDU und Grünen will sich mit rechtlichen Mitteln dem Hass im Netz entgegenstellen[2].

Wir appellieren an die Justizminister*innen der Länder, die Gefahr durch Hate Speech schnell und nachhaltig einzudämmen.

Hate Speech bedroht unsere Demokratie. Daher fordern *Campact, Gesicht Zeigen!, Das NETTZ* und das *No Hate Speech Movement* von allen Bundesländern: landesweite Betroffenenberatungsstellen zu Hass im Netz, zentrale Ermittlungsstellen bei den Staatsanwaltschaften, speziell geschulte Polizist*innen und schulische Fortbildungen für Lehrer*innen und Schüler*innen. Außerdem brauchen Betroffene vereinfachte zivilrechtliche Klagemöglichkeiten, um vor Gericht nicht mehr in Vorkasse gehen zu müssen.

Hass im Netz darf keine Normalität werden. Eine hasserfüllte Minderheit darf nicht die Diskurse bestimmen und ungestört Angst und Schrecken verbreiten.

Dr. Felix Kolb, geschäftsführender Vorstand, Campact e.V.

Sina Laubenstein, Projektmanagerin, No Hate Speech Movement Deutschland

Hanna Gleiß, Projektleiterin, Das NETTZ – Vernetzungsstelle gegen Hate Speech

Sophia Oppermann, Geschäftsführerin, Gesicht Zeigen!

[2] Vgl. https://blog.campact.de/2019/01/hessen-vertrag-gegen-hass/ [26.06.2019].

HASS IM NETZ DARF KEINE NORMALITÄT WERDEN. EINE HASSERFÜLLTE MINDERHEIT DARF NICHT DIE DISKURSE BESTIMMEN UND UNGESTÖRT ANGST UND SCHRECKEN VERBREITEN.

VORURTEILSGELEITETE TATEN SIND ALLTAG IM NETZ. WIE DIESE „WINZIGEN ARSENDOSEN“ IM INTERNET WIRKEN, UNTERSUCHT DIESE STUDIE.

1 Einleitung

„Worte können sein wie winzige Arsendosen: sie werden unbemerkt verschluckt, sie scheinen keine Wirkung zu tun, und nach einiger Zeit ist die Giftwirkung doch da.“ (Victor Klemperer, LTI, 1947) So beschrieb der Romanist und Holocaust-Überlebende Victor Klemperer schon vor über 70 Jahren die toxische Wirkung der Sprache der Nationalsozialist*innen. Durch die zunehmende Digitalisierung und Medialisierung unseres Lebens prägt das geschriebene Wort heute noch viel stärker als damals die Art und Weise, wie wir die Welt und ihre Bewohner*innen wahrnehmen, deuten und sortieren. Das wissen auch Rechtsextreme, die beispielsweise muslimische und geflüchtete Menschen gezielt als „Invasoren“ verunglimpfen und als Bedrohung etikettieren. Im extremsten Fall dient diese abwertende Sprache der Rechtfertigung massiver Gewalt, wie etwa im Falle des rechtsterroristischen Anschlags im neuseeländischen Christchurch im März 2019, bei dem 51 muslimische Menschen getötet wurden. Der Täter radikalisierte sich hauptsächlich in der internationalen rechtsextremen Subkultur des Internets. Sein Ziel war es, vor allem unter Menschen muslimischen Glaubens Angst und Schrecken zu verbreiten und die offene Gesellschaft entlang rassistischer Kategorisierungen von Menschen zu spalten. Der Hass von rechts trifft auch Politiker*innen. Dies zeigte sich besonders brachial, als ein mutmaßlicher Rechtsextremist am 2. Juni 2019 den hessischen Regierungspräsidenten Walter Lübcke erschoss. Dieser war zuvor das Opfer von Hassattacken im Internet. Noch nach seinem Tod wurde er dort verächtlich gemacht und sein Andenken verunglimpft. Dadurch hat die Diskussion um den Umgang mit Hassbotschaften im Internet neue Fahrt aufgenommen.

Vorurteilsgeleitete Taten sind in niedrigschwelligerer Form Alltag im Netz. Wie diese „winzigen Arsendosen“ im Internet wirken, untersucht diese Studie. Einerseits hat Hate Speech im Netz Auswirkungen auf die unmittelbar Betroffenen, andererseits wirkt sie in die gesamte Gemeinschaft der Mitlesenden. Erschreckend viele Menschen reagieren auf den Online-Hass, indem sie sich aus Sozialen Medien zurückziehen. Darunter leidet der demokratische Diskurs. Betroffen sind von Hassbotschaften vor allem Bevölkerungsgruppen, die zu den typischen Feindbildern Rechtsextremer zählen und von Teilen der Gesellschaft abgewertet werden, z. B. Menschen mit Migrationshintergrund, LGBTQI[1] und Menschen mit Behinderungen. Besonders sticht jedoch die starke Betroffenheit junger Menschen hervor.

Es handelt sich dabei um die bisher größte repräsentative Untersuchung in Deutschland zu Hassrede im Internet. Die Daten geben detaillierten Einblick in die bundesweite Situation sowie in die Lage in den einzelnen Bundesländern. Im Folgenden wird gezeigt, wie verbreitet Hassbotschaften im Internet sind, welche Gruppen sie betreffen und wie sie auf Betroffene und Beobachter*innen wirken. Die Studie gibt Auskunft darüber, wie die Bevölkerung über Hassrede denkt und zeigt ihre Zustimmung zu politischen Forderungen, mehr gegen den Hass im Netz zu unternehmen und Betroffene besser zu unterstützen – damit die Flut des Online-Hasses nicht weiter anschwillt.

[1] Akronym für *lesbian, gay, bisexual, transgender, queer, intersexual* (lesbische, schwule, bisexuelle, transgender, queere und intergeschlechtliche Personen).

ES WURDE EINE ONLINE-BEFRAGUNG MIT 7.349 IN DEUTSCHLAND WOHNENDEN MENSCHEN IM ALTER ZWISCHEN 18 UND 95 JAHREN REALISIERT.

2 Methodik und Stand der Forschung

In diesem Abschnitt werden zur Einordnung der vorliegenden Studie in bestehende wissenschaftliche Diskurse zunächst zentrale Befunde einiger aktueller Untersuchungen zu Hass im Netz vorgestellt. Anschließend wird Hate Speech definiert und das methodische Vorgehen der Studie erläutert, bevor die Internetnutzung der Befragten analysiert wird.

2.1 Stand der Forschung

Die *Landesanstalt für Medien NRW (LfM NRW)*[1] kam 2018 in einer Studie zu dem Schluss, dass die Wahrnehmung von Hassrede bzw. -kommentaren im Vergleich zu den Vorjahren leicht zugenommen hat. Über drei Viertel der Befragten gaben an, schon einmal im weitesten Sinne Hassrede bzw. Hasskommentare im Internet gesehen zu haben, z. B. auf Webseiten, in sozialen Netzwerken oder in Internetforen. Teilnehmende im Alter zwischen 14 und 24 Jahren haben weitaus häufiger als der Durchschnitt der Befragten bereits Hassrede bzw. Hasskommentare im Internet gesehen.

Diese Entwicklung wurde auch von der Folgestudie bestätigt (LfM NRW, 2019)[2], nach der nur 5 % der 14- bis 24-Jährigen im Internet noch *nie* Hasskommentaren begegnet sind. Ein Drittel der Befragten, die sich nicht an öffentlichen Diskussionen im Internet beteiligen, gab an, aus Angst vor Beleidigungen nichts (mehr) online zu stellen.

In Bezug auf die Verursacher*innen und Befürworter*innen von Hasskommentaren in den sozialen Netzwerken stellten das *Institute for Strategic Dialogue (ISD)* und die Initiative *#ichbinhier* (2018)[3] fest, dass der Diskurs in vielen Kommentarspalten auf Facebook kein Abbild der Gesellschaft ist, sondern von Sympathisant*innen extremistischer und verfassungsfeindlicher Organisationen bestimmt wird. Organisierte Online-Hasskampagnen nehmen demnach zu. Eine lautstarke Minderheit (nur 5 % der Nutzer*innen) sind für 50 % der Likes bei Hass in den Kommentarspalten verantwortlich und etwa 1 % der Accounts für 25 % der Likes (ebd.).

[1] Vgl. Landesanstalt für Medien NRW (2018). Ergebnisbericht Hassrede. Online: https://www.medienanstalt-nrw.de/fileadmin/user_upload/lfm-nrw/Foerderung/Forschung/Dateien_Forschung/forsaHate_Speech_2018_Ergebnisbericht_LFM_NRW.PDF [06.06.2019].

[2] Vgl. Landesanstalt für Medien NRW (2019). Hate Speech und Diskussionsbeteiligung im Internet. Zentrale Untersuchungsergebnisse der Hate Speech-Sonderstudie. Online: https://www.medienanstalt-nrw.de/fileadmin/user_upload/lfm-nrw/Service/Veranstaltungen_und_Preise/Ergebnisbericht_Hate_Speech_Sonderstudie_LFMNRW.pdf [06.06.2019].

[3] Vgl. Kreißel, Philip; Ebner, Julia; Urban, Alexander; Guhl, Jakob (2018). Hass auf Knopfdruck. Rechtsextreme Trollfabriken und das Ökosystem koordinierter Hasskampagnen im Netz. https://www.isdglobal.org/wp-content/uploads/2018/07/ISD_Ich_Bin_Hier_2.pdf [06.06.2019].

Im Sommer 2018 führte das *Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ)* für *Campact e.V.* (2018) bereits eine Studie im Bundesland Hessen durch.[4] Es zeigte sich, dass ein Großteil der für Hessen repräsentativen Stichprobe (über 1.200 hessische Internetnutzer*innen) Hasssprache im Netz als sehr problematisch empfindet. Viele der persönlich Betroffenen berichteten von starken psychischen Beeinträchtigungen als Folge ihrer Erfahrungen, z. B. von Depressionen, sowie von Rückzug aus Diskussionen im Internet. Aber auch nicht persönlich Betroffene ziehen sich in Folge von Hasskommentaren aus den Online-Debatten zurück. Für junge Menschen unter 25 Jahren sind Betroffenheit und negative Auswirkungen von Hassrede noch einschneidender, denn in dieser Gruppe wird das Internet besonders intensiv genutzt[5] und diese Personen sind besonders vulnerabel. Eine Folge dieser Studie und des Campaignings durch *Campact e.V.* war es, dass die hessischen Koalitionsparteien nach der Landtagswahl 2018 die stärkere Bearbeitung des Problembereichs Hasssprache in ihren Koalitionsvertrag[6] aufnahmen.

Die vorliegende Studie aktualisiert das Wissen über Erfahrungen von Internetnutzer*innen mit Hasssprache im Netz und erweitert die Perspektive durch eine bundesweit und landesspezifisch repräsentative Erhebung.

Die vorliegende Studie schließt an diese Befunde an, aktualisiert das Wissen über Erfahrungen von Internetnutzer*innen mit Hasssprache im Netz und erweitert die Perspektive durch eine bundesweit und landesspezifisch repräsentative Erhebung. Im Anhang folgt nach dem Abbildungsverzeichnis die Präsentation der Ergebnisgrafiken. Es werden die Daten auf Bundesebene dargestellt. Anschließend finden sich Grafiken, die ausgewählte Ergebnisse der Befragung getrennt für alle 16 Bundesländer aufschlüsseln (in alphabetischer Reihenfolge).[7]

2.2 Definition von Hate Speech

Es gibt unterschiedlich enge oder breite Verständnisse dessen, was als Hasssprache gilt. Eine allgemeingültige Definition existiert nicht.[8] Dabei ist zu bedenken, dass die Art der Definition die Zahl der gemessenen Fälle beeinflusst. Breitere Definitionen, z. B. die der Landesanstalt für Medien NRW (2018)[9] führen zu höheren Fallzahlen, ermöglichen aber wenig Differenzierung – beispielsweise zwischen individuellem und gruppenbezogenem Hass.

[4] Vgl. Eckes, Christine; Fernholz, Tobias; Geschke, Daniel; Klaßen, Anja; Quent, Matthias (2018). #Hass im Netz: Der schleichende Angriff auf unsere Demokratie. Eine repräsentative Untersuchung in Hessen. Online: https://www.idz-jena.de/fileadmin/user_upload/Bericht_Hass_im_Netz.pdf [12.06.2019].

[5] Vgl. https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2018/Studie/JIM_2018_Gesamt.pdf [26.06.2019].

[6] Vgl. https://blog.campact.de/2019/01/hessen-vertrag-gegen-hass/ [26.06.2019].

[7] Für die statistische Betrachtung der einzelnen Bundesländer werden andere Gewichte verwendet als für Vergleiche zwischen den Bundesländern. Dadurch können Werteabweichungen zwischen den einzelnen Länderdarstellungen und den Gesamtüberblickskarten aller Bundesländer entstehen.

[8] Vgl. u.a. https://www.bpb.de/252396/was-ist-hate-speech [11.06.2019].

[9] Vgl. Landesanstalt für Medien NRW (2018). Ergebnisbericht Hassrede. Online: https://www.medienanstalt-nrw.de/fileadmin/user_upload/lfm-nrw/Foerderung/Forschung/Dateien_Forschung/forsaHate_Speech_2018_Ergebnisbericht_LFM_NRW.PDF [06.06.2019].

Für die vorliegende Studie wurde folgende Definition zugrunde gelegt: Aggressive oder allgemein abwertende Aussagen gegenüber Personen, die bestimmten Gruppen zugeordnet werden, werden „Hate Speech“ genannt bzw. synonym auch „Hassrede“, „Hasssprache“ oder „Hasskommentare“. Dabei kann es um unterschiedliche Gruppen bzw. soziale Kategorien gehen, von Geschlecht oder der ethnischen Herkunft bis hin zu Berufsgruppen wie „Politiker*innen“. Hate Speech ist nach dieser Definition somit abzugrenzen von individuellen Formen der Herabsetzung, die sich nicht auf bestimmte Gruppenmitgliedschaften beziehen, wie z. B. individuelle Beleidigungen, Belästigungen oder Cybermobbing. „Hasssprache“ bezieht sich damit weniger auf die Emotion, als vielmehr auf negative Vorurteile gegenüber spezifischen Gruppen von Menschen. Mit Hate Speech ist also vor allem *vorurteilsgeleitete, abwertende* Sprache gemeint.

Aggressive oder allgemein abwertende Aussagen gegenüber Personen, die bestimmten Gruppen zugeordnet werden, werden „Hate Speech“ genannt bzw. synonym auch „Hassrede“, „Hasssprache“ oder „Hasskommentare“.

Hate Speech ist ein Sammelbegriff für verschiedene Äußerungen, die rechtlich relevant sein können. Im strafrechtlichen Sinne sind in Deutschland in diesem Kontext vor allem relevant: Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung, öffentlicher Aufruf zu Straftaten, Volksverhetzung, Nötigung und Bedrohung.[10] Netzwerkbetreibende wie Facebook oder Twitter haben für ihre Plattformen wiederum eigene Definitionen[11] von Hate Speech, auf deren Grundlage Hasskommentare bewertet und geahndet werden. Handelt es sich um nach nationalen Gesetzen rechtlich relevante Inhalte, können diese auch Gegenstand einer juristischen Auseinandersetzung werden.

2.3 Methodisches Vorgehen

Zur Erfassung der Erfahrungen mit und Meinungen zu Hassrede im Internet wurde eine Online-Befragung (CAWI) mit n = 7.349 in Deutschland wohnenden Menschen im Alter zwischen 18 und 95 Jahren realisiert. Die große Stichprobe ermöglicht repräsentative regionalisierte Auswertungen für alle 16 Bundesländer sowie auf Bundesebene. Die Datenerhebung fand vom 12.04. bis 07.05.2019 statt, durchgeführt vom Meinungsforschungsinstitut YouGov.

Je Bundesland wurden – einem disproportionalen Ansatz folgend – zwischen n = 503 bis n = 531 Personen befragt, mit Ausnahme bevölkerungsärmerer Bundesländer, in denen kleinere Stichproben gezogen wurden (Bremen: n = 204, Saarland: n = 202, Mecklenburg-Vorpommern: n = 313).

Zur Ziehung der Quotenstichprobe wurde zunächst eine repräsentative Stichprobe (brutto) für die deutsche Bevölkerung (ab 18 Jahre) von insgesamt n = 8.049 gebildet. Diese Stichprobe ist durch entsprechende Gewichtung bezüglich Alter, Geschlecht, Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2017 sowie Bildung und Einwohner*innenzahl des jeweiligen Bundeslandes repräsentativ für die

[10] Vgl. https://no-hate-speech.de/de/wissen/welche-gesetze-gibt-es-gegen-hate-speech/ [06.06.2019].

[11] Vgl. z. B. https://www.facebook.com/communitystandards/hate_speech [06.06.2019].

deutsche Bevölkerung.[12] In einem zweiten Schritt wurde abgefragt, ob diese Personen mindestens einmal pro Woche im Internet Webseiten mit Kommentarfunktion nutzen (z. B. soziale Netzwerke, Blogs, Foren, Nachrichten-Seiten, Messenger oder Chat-Dienste). Diejenigen Personen, bei denen diese Voraussetzung für die Teilnahme an der Untersuchung gegeben war, beantworteten den Online-Fragebogen mit circa 30 Fragen in etwa 20 Minuten. Die daraus resultierende repräsentative Nettostichprobe für Nutzer*innen Sozialer Netzwerke im Alter von mindestens 18 Jahren umfasst n = 7.349 Personen.[13] Alle im Text berichteten Gruppenunterschiede sind statistisch bedeutsam mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von maximal 5 %.

2.4 Internetnutzung der Untersuchungsteilnehmer*innen

Eine regelmäßige Nutzung des Internets war Voraussetzung für die Teilnahme an der Studie. Da das Ausmaß der Internetnutzung auch determiniert, wie häufig und wie stark die Befragten mit Hasssprache konfrontiert sind, soll zunächst das Internet-Nutzungsverhalten der Untersuchten deskriptiv dargestellt werden.[14] Die Abbildungen 1 bis 8 im Anhang zeigen detailliert das Ausmaß der Nutzung verschiedener Internetangebote durch die Untersuchungsteilnehmenden ab, differenziert nach Alter, Geschlecht und Migrationshintergrund. Dabei zeigen sich bedeutsame quantitative und qualitative Unterschiede in der Internetnutzung. So nutzen z. B. Menschen unter 25 Jahren das Internet insgesamt viel häufiger als Ältere (vgl. Abb. 1 bis 4). Aber auch bei der Entscheidung, welche Internetangebote in Anspruch genommen werden, unterscheiden sich die Untersuchungsteilnehmenden. Beispielsweise nutzen jüngere Menschen im Vergleich zu älteren verstärkt Messenger und Chat-Dienste, Instagram, Snapchat, YouTube und andere Videoplattformen (vgl. Abb. 1 bis 4). Frauen nutzen häufiger als Männer Messenger und Chat-Dienste, Pinterest sowie Nachrichten-Seiten (vgl. Abb. 5 und 6). Menschen mit Migrationshintergrund nutzen die meisten Internetangebote häufiger als Menschen ohne Migrationshintergrund (vgl. Abb. 7 und 8). Die im Folgenden berichteten Gruppenunterschiede sind demnach zum Teil auch auf die unterschiedliche Internetnutzung der betrachteten Subgruppen zurückzuführen.

Eine regelmäßige Nutzung des Internets war Voraussetzung für die Teilnahme an der Studie. Das Ausmaß der Internetnutzung determiniert, wie häufig und wie stark die Befragten mit Hasssprache konfrontiert sind.

[12] Zu den Abbildungen werden immer die gewichteten Gesamtanzahlen an Befragten wiedergegeben. Diese liegen geringfügig unter der ungewichteten, tatsächlichen Anzahl der Befragten.

[13] Durch die Gewichtung der Daten zur Herstellung der Repräsentativität variieren die Zahlen der Teilnehmenden gegebenenfalls minimal. Durch Rundungsdifferenz können Prozentsummen entstehen, die geringfügig von 100 % abweichen.

[14] Vgl. auch: Landesanstalt für Medien NRW (2018). Ergebnisbericht Hassrede. Online: https://www.medienanstalt-nrw.de/fileadmin/user_upload/lfm-nrw/Foerderung/Forschung/Dateien_Forschung/forsaHate_Speech_2018_Ergebnisbericht_LFM_NRW.pdf [15.05.2019], sowie: Landesanstalt für Medien NRW (2019). Hate Speech und Diskussionsbeteiligung im Internet. Online: https://www.medienanstalt-nrw.de/fileadmin/user_upload/lfm-nrw/Service/Veranstaltungen_und_Preise/Ergebnisbericht_Hate_Speech_Sonderstudie_LFMNRW.pdf [15.05.2019].

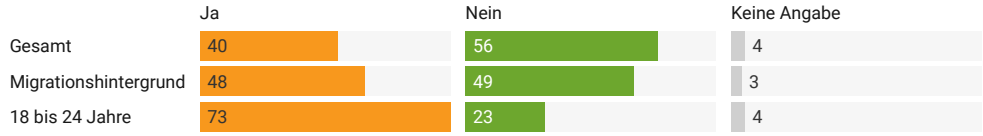
MIT HATE SPEECH IST VOR ALLEM VORURTEILSGELEITETE, ABWERTENDE SPRACHE GEMEINT.

VIER VON ZEHN BUNDESBÜRGER*INNEN SIND SCHON EINMAL ONLINE MIT HASSSPRACHE IN BERÜHRUNG GEKOMMEN.

3 Wahrnehmung von Hate Speech

Die Frage „*Haben Sie persönlich schon Hate Speech bzw. Hasskommentare im Internet gesehen – z. B. auf Webseiten, in Blogs, in sozialen Netzwerken oder in Internetforen?*“ bejahten 40 % der Befragten (vgl. Grafik 1 bzw. Abb. 9). Das heißt, vier von zehn Bundesbürger*innen sind schon einmal online mit Hasssprache im unter 2.2 beschriebenen Verständnis in Berührung gekommen.

Haben Sie persönlich schon Hate Speech bzw. Hasskommentare im Internet gesehen – z. B. auf Webseiten, in Blogs, in sozialen Netzwerken oder in Internetforen?



Angaben in Prozent, n = 7.337
Erstellt mit Datawrapper

Grafik 1: Auszug aus Abb. 9

Dabei zeigen sich interessante Gruppenunterschiede: So haben beispielsweise jüngere Menschen im Alter von 18 – 24 Jahren deutlich häufiger (73 %) Hate Speech online beobachtet als ältere Menschen (25 – 44 Jahre: 51 %, 45 – 59 Jahre: 33 %, über 60 Jahre: 26 %). Männer (43 %) berichteten häufiger als Frauen (38 %), Hasskommentare gesehen zu haben. Fast jede*r zweite Befragte mit Migrationshintergrund antwortete zustimmend auf diese Frage (48 %), bei Befragten ohne Migrationshintergrund waren es 38 % (vgl. Abb. 9).

Auch im Vergleich der Bundesländer offenbaren sich Unterschiede hinsichtlich der Wahrnehmung von Hate Speech (vgl. Abb. 10): Zwischen einem Drittel (33 % in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern) und der Hälfte (52 % in Bremen) der Untersuchten haben schon Hate Speech im Netz gesehen.

Jüngere Menschen im Alter von 18 – 24 Jahren haben deutlich häufiger Hate Speech online beobachtet als ältere Menschen.

Jene 40 % der Befragten, die angegeben haben, Hate Speech im Internet gesehen zu haben, wurden anschließend gefragt, auf welche Gruppen sich die gesehenen Hasskommentare bezogen, und gaben dazu an (vgl. Abb. 11):

- **Menschen mit Migrationshintergrund (94 % dieser Teilstichprobe haben Hasskommentare gegen diese Gruppe beobachtet)**
- **Amtierende Politiker*innen (94 %)**
- **Muslim*innen (93 %)**
- **Geflüchtete Menschen (93 %)**
- **Politisch Andersdenkende (92 %)**
- **Arbeitslose Menschen (88 %)**
- **Frauen (88 %)**
- **Menschen, die nicht dem aktuellen Schönheitsideal entsprechen (88 %)**
- **Homosexuelle Menschen (87 %)**
- **Transsexuelle Menschen (80 %)**
- **Arme Menschen (78 %)**
- **Jüdinnen und Juden (73 %)**
- **Menschen mit Behinderung (73 %)**
- **Wohnungslose Menschen (71 %)**
- **Sinti*ze und Rom*nja (69 %)**

Die in Abbildung 11 detaillierter dargestellten Werte sind erschreckend hoch und belegen, wie verbreitet hasserfüllte verbale Angriffe gegen die genannten Gruppen im Internet sind. Auf der vertikalen gesellschaftlichen Achse gegen „die da oben“ sind Politiker*innen Ziele des Online-Hasses. Sie erfüllen offenbar eine Repräsentationsfunktion auch als Adressat*innen hasserfüllter Kommentare in kontroversen politischen Debatten. Als einflussreiche Personen des öffentlichen Lebens sind sie in besonders vielen Meldungen präsent und polarisieren Teile der Bevölkerung.

Auf der horizontalen gesellschaftlichen Achse gegen „die Anderen“ belegen die Zahlen, dass der Hass im Internet gegen alle oben gelisteten Gruppen alarmierend hoch ist (vgl. Abb. 11). Es zeigt sich dabei, dass besonders die Gruppen von Hasskommentaren betroffen sind, die historisch in der Gesellschaft unterdrückt waren bzw. es aktuell noch sind und deshalb um ihre Emanzipation und gesellschaftliche Anerkennung kämpfen müssen. Es zeigt auch: Hasssprache wendet sich häufig gegen Vielfalt.

Auch hier offenbaren sich Unterschiede zwischen den Ländern: In verschiedenen Bundesländern sind unterschiedliche soziale Gruppen am stärksten von Hass im Netz betroffen. Beispielsweise wird von Befragten in Bayern (vgl. Abb. 44) und in Thüringen (vgl. Abb. 156) am häufigsten angegeben, sehr oft Online-Hass gegen politisch Andersdenkende beobachtet zu haben. In Berlin (vgl. Abb. 52) und Baden-Württemberg (vgl. Abb. 36) hingegen richtet sich der Hass sehr oft gegen geflüchtete Menschen.

HASSSPRACHE WENDET SICH HÄUFIG GEGEN VIELFALT.

JEDE*R ZWÖLFTE TEILNEHMENDE WAR BEREITS VON HATE SPEECH IM NETZ BETROFFEN.

4 Direkte Betroffenheit

Neben dem hohen Grad der Beobachtung von Hass im Netz wurde auch erfasst, wie viele der Befragten schon persönlich mit Hasskommentaren angegriffen wurden. Es zeigte sich, dass jede*r zwölfte Teilnehmende bereits von Hate Speech im Netz betroffen war (vgl. Abb. 12). Insgesamt 8 % der Befragten bejahten die Frage „*Waren Sie selbst schon von Hate Speech im Internet betroffen?*“. Im Folgenden wird das Ausmaß der persönlichen Betroffenheit nach den soziodemografischen Merkmalen Alter, Geschlecht und Migrationshintergrund dargestellt.

4.1 Betroffenheiten nach Bevölkerungsgruppen

Bei der persönlichen Betroffenheiten von Hate Speech finden sich bedeutsame Gruppenunterschiede (vgl. Abb. 12). So haben jüngere Menschen zwischen 18 und 24 Jahren (17 %) viel häufiger als ältere Menschen (25 – 44 Jahre: 12 %, 45 – 59 Jahre: 6 %, über 60-Jährige: 3 %) von direkten persönlichen Erfahrungen mit Hasskommentaren berichtet. Da jüngere Befragte häufiger und intensiver die interaktiven Kommunikationsformen des Internets nutzen (vgl. Abschnitt 2.4), sind sie online sichtbarer und somit in stärkerem Maße angreifbar als ältere Personen, die das Internet passiver nutzen (z. B. zum Nachrichtenkonsum oder um Unterhaltungsinhalte aufzurufen). Zudem weisen jüngere Menschen, da sie im Prozess der Identitätsfindung sind, teilweise hohe Unsicherheit und Verletzbarkeit auf.[1] Sie bilden also eine besonders vulnerable Gruppe.

Es zeigt sich auch, dass männliche Befragte (10 %) häufiger von Hasskommentaren betroffen sind als weibliche (6 %).[2] Ein Grund für diese Unterschiede kann in der unterschiedlichen Mediennutzung (vgl. Abschnitt 2.4) von Männern und Frauen gesehen werden. 14 % der Menschen mit Migrationshintergrund wurden bereits mit Hate Speech angegriffen, dagegen nur 6 % der Menschen ohne Migrationshintergrund.

14 % der Menschen mit Migrationshintergrund wurden bereits mit Hate Speech angegriffen, dagegen nur 6 % der Menschen ohne Migrationshintergrund.

Auch im Vergleich der Bundesländer weisen die Zahlen zur persönlichen Betroffenheit große Unterschiede auf: zwischen 4 % (in Sachsen) und 15 % (in Bremen, vgl. Abb. 13). Die in einigen Abbildungen erkennbaren regionalen Unterschiede liefern Hinweise auf einen Einfluss der lokalen politischen Kultur auf Unterschiede in der Häufigkeit von Hasskommentaren, der Wahrnehmung

[1] Vgl. Fuhrer, U. (2013). Kapitel 6 Jugendalter: Entwicklungsrisiken und Entwicklungsabweichungen. Lehrbuch der klinischen Kinderpsychologie, 119.

[2] Eine Studie von Amnesty International (2018) beschreibt detailliert, wie stark weibliche Internetnutzer*innen auf Twitter verbaler Gewalt und hasserfüllten Anfeindungen ausgesetzt sind und welche massiven Auswirkungen das hat (Vgl. https://www.amnesty.de/informieren/artikel/toxictwitter-hass-gegen-frauen-im-netz [26.06.2019]).

von Hasskommentaren und den verschiedenen Reaktionen darauf. Aber auch demografische Unterschiede (wie das Durchschnittsalter der Einwohner*innen in den Bundesländern oder der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund) kommen als Begründung für diese Unterschiede in Frage. Bei der Interpretation der länderspezifischen Daten ist zudem zu beachten, dass Hater*innen und Betroffene von Hate Speech nicht zwingend im selben Bundesland verortet sein müssen.

Die befragten Internetnutzer*innen werden aus ihrer Sicht auch unabhängig von soziodemografischen Merkmalen aufgrund ganz verschiedener persönlicher Charakteristika angegriffen, wie der folgende Abschnitt zeigt.

4.2 Aufgrund welcher Merkmale werden Menschen online angegriffen?

Diejenigen 8 % der Untersuchungsteilnehmer*innen, die selbst verbale vorurteilsmotivierte Angriffe im Netz erfahren haben, wurden gefragt, auf welche persönlichen Merkmale sich die Angriffe ihrer Meinung nach bezogen und gaben dazu an (Mehrfachantworten waren möglich, vgl. Abb. 14):

- **Auf meine politischen Ansichten (39 %)**
- **Auf mein Aussehen (31 %)**
- **Auf meine Herkunft (18 %)**
- **Auf meine Familie (17 %)**
- **Auf meine Religion (16 %)**
- **Auf meine romantischen oder sexuellen Beziehungen (16 %)**
- **Auf mein Geschlecht (weil ich eine Frau bin, ein Mann bin oder ein anderes Geschlecht habe) (15 %)**
- **Auf meine Gesundheit (13 %)**
- **Auf meine sexuelle Orientierung (12 %)**

Dass mehr als ein Drittel (39 %) angab, wegen ihrer politischer Ansichten Hassrede erfahren zu haben, offenbart eine ausgeprägte Rohheit der aktuellen Online-Debattenkultur in Deutschland. Weil Online-Diskussionen und Debatten zu politischen Themen oftmals sehr kontrovers geführt werden und heftige Reaktionen hervorrufen, umfassen sie zu einem bedenklich großen Teil auch verbale Angriffe. Die demokratische Debattenkultur bzw. die freie Meinungsäußerung und Willensbildung können dadurch empfindlich beeinträchtigt werden.

Die Unterschiede zwischen den Bundesländern sind hier eher gering: In fast allen Ländern werden die Befragten in ihrer eigenen Wahrnehmung am häufigsten wegen ihrer politischen Ansichten angegriffen. Schleswig-Holstein (vgl. Abb. 149) und Sachsen-Anhalt (vgl. Abb. 141) bilden die Ausnahmen, in denen Befragte berichtet haben, am häufigsten wegen ihres Aussehens verbal attackiert zu werden.

DIE DEMOKRATISCHE DEBATTENKULTUR BZW. DIE FREIE MEINUNGS-ÄUSSERUNG UND WILLENSBILDUNG KÖNNEN DURCH HASSREDE EMPFINDLICH BEEINTRÄCHTIGT WERDEN.

HASS IM NETZ FÜHRT ZU EINER VERSCHIEBUNG DER WAHRNEHMUNG: WENN HATER*INNEN IN KOMMENTARSPALTEN DOMINIEREN, ENTSTEHT DER ANSCHEIN, SIE SEIEN AUCH GESELLSCHAFTLICH IN DER MEHRHEIT.

5 Auswirkungen von Hate Speech

Im Folgenden werden verschiedene Auswirkungen von Hasssprache im Internet beschrieben: zunächst als gesundheitliche und berufliche Folgen für diejenigen, die bereits persönlich mit Hate Speech konfrontiert waren. Anschließend wird aufgezeigt, wie stark Hasskommentare auch jene Internetnutzer*innen beeinflussen, die nicht selbst betroffen sind, und wie sie die demokratische Debattenkultur insgesamt verändern.

5.1 Gesundheitliche und berufliche Auswirkungen der persönlichen Konfrontation mit Hate Speech

Zwei Drittel (66 %) derer, die schon persönlich mit Hasskommentaren im Netz angegriffen wurden, benannten verschiedene negative Auswirkungen ihrer Erfahrungen mit Online-Hass (Mehrfachantworten waren möglich, vgl. Abb. 15). So berichteten zahlreiche Teilnehmende aus dieser Teilstichprobe von psychischen Problemen wie emotionalem Stress (z. B. Abgeschlagenheit, Lustlosigkeit: 33 %), Angst und Unruhe (27 %) sowie Depressionen (19 %). Auch von Problemen mit ihrem Selbstbild berichtete ein Viertel der Befragten aus dieser Gruppe (24 %). Als Folgen ergaben sich für 15 % Probleme mit und bei der Arbeit und für ebenso viele Befragte Probleme in der Bildungseinrichtung, die sie besuchen (vgl. Abb. 15).

Besonders für junge Menschen unter 25 Jahren sind die negativen Folgen von Hate Speech groß: Jede*r Zweite berichtete von emotionalem Stress.

Auch hier finden sich bedeutsame Gruppenunterschiede. Besonders für junge Menschen unter 25 Jahren sind die negativen Folgen von Hate Speech groß: Jede*r Zweite (49 %) berichtete von emotionalem Stress (vgl. Abb. 16), mehr als jede*r Dritte (38 %) von Angst und Unruhe (vgl. Abb. 17), fast jede*r Dritte (31 %) bestätigte Depressionen (vgl. Abb. 18). Nahezu jede*r Zweite (42 %) berichtete von Problemen mit dem Selbstbild (vgl. Abb. 19). Für die unter 25-Jährigen ergaben sich für mehr als jede*n Vierte*n (28 %) Probleme in ihrer Bildungseinrichtung als Folge der Hasskommentare (vgl. Abb. 20). Das zeigt, dass junge Menschen dem Internet und seinen Möglichkeiten und Gefahren nicht nur stärker ausgesetzt sind; sie leiden auch besonders stark unter den hasserfüllten verbalen Angriffen im Netz. Auch für weibliche Befragte sind die negativen psychischen Auswirkungen – im Vergleich zu männlichen Teilnehmenden – viel stärker ausgeprägt (vgl. Abb. 16 bis 19).

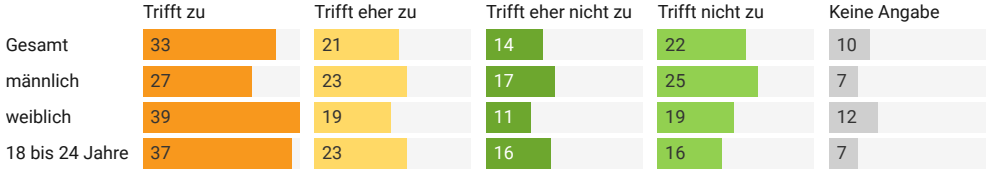
5.2 Folgen für Debattenkultur und Demokratie

Hate Speech hat nicht nur Auswirkungen auf unmittelbar Betroffene. Sie beeinflusst auch Menschen, die Hasskommentare lediglich lesen. Damit wirkt sich der Hass im Netz auch auf die demokratische Debattenkultur und Meinungsbildung insgesamt aus.

5.2.1 Silencing durch Einschüchterungseffekte

Die Hasskommentare im Netz bringen viele Nutzer*innen zum Schweigen. Über die Hälfte aller Befragten (54 %) stimmte der Aussage zu „*Ich bekenne mich seltener im Internet zu meiner politischen Meinung.*“ (vgl. Grafik 2 bzw. Abb. 22), fast die Hälfte (47 %) bestätigte: „*Ich selbst beteilige mich wegen Hassrede seltener an Diskussionen im Netz.*“ und über ein Drittel (38 %) bejahte „*Ich kenne Menschen, die sich wegen Hasskommentaren bei Diskussionen im Internet zurückhalten.*“ (vgl. Abb. 21 bis 24).

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?
... Ich bekenne mich seltener im Internet zu meiner politischen Meinung.



Grafik 2: Auszug aus Abb. 22

In den Reaktionen auf die Aussage „*Ich selbst beteilige mich wegen Hassrede seltener an Diskussionen im Netz.*“ zeigen sich im Ländervergleich interessante Unterschiede (vgl. Abb. 25). Diese Art von Rückzug aus den Online-Debatten betrifft zwischen 42 % der Befragten (in Baden-Württemberg) und 57 % (im Saarland).

Manche Internetnutzer*innen ziehen sich wegen Hasskommentaren auch ganz von bestimmten Online-Plattformen zurück. So haben 16 % der Befragten im „*Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet einen Online-Dienst weniger oder gar nicht mehr genutzt.*“ und 40 % würden das tun (vgl. Abb. 26). Insgesamt 15 % der Teilnehmenden – und von den unter 24-Jährigen sogar jede*r Vierte (24 %) – haben wegen Hasssprache ihr „*... Profil bei einem Online-Dienst deaktiviert oder gelöscht.*“ und 37 % würden das tun (vgl. Abb. 27).

Voraussetzung für eine lebendige pluralistische Demokratie ist eine Meinungsvielfalt, die ein Spektrum möglichst vieler Ansichten abbildet und gleichzeitig die Würde aller Menschen achtet. *Silencing* stellt in dieser Hinsicht ein erhebliches Problem für demokratische Prozesse dar, da durch den Hass Meinungen und Personen unterdrückt und verdrängt werden. Dieses Problem erkennt auch ein Großteil der Befragten.

5.2.2 Verringerte Meinungsvielfalt als Folge von Hate Speech

Der Aussage „*Hassbotschaften gefährden die Vielfalt im Internet, weil sie Menschen einschüchtern und verdrängen.*“ stimmten drei Viertel (75 %) der Befragten zu. Auch die Aussage „*Hass im Netz schränkt die Meinungsfreiheit ein, weil Nutzer*innen sich seltener zu ihrer politischen Meinung bekennen.*“ wurde von 63 % zustimmend beantwortet (vgl. Abb. 28 und 29).

Hassattacken im Netz führen zum Ausschluss zahlreicher Menschen aus den Online-Debatten. Durch eine verringerte Beteiligung zahlreicher User*innen an Debatten im Netz wird die Vielfalt unterschiedlicher Meinungen im Netz reduziert. Hasskommentare beeinflussen durch ihren Einschüchterungseffekt einen Großteil der Internet-User*innen und die Debattenkultur im Netz insgesamt.

Hassattacken im Netz führen zum Ausschluss zahlreicher Menschen aus den Online-Debatten. Dadurch wird die Vielfalt unterschiedlicher Meinungen im Netz reduziert.

5.2.3 Verzerrte Wahrnehmungen durch Hate Speech

Hass im Netz führt auch zu einer Verschiebung der Wahrnehmung über die gesellschaftliche Realität: Wenn die Hater*innen in Kommentarspalten dominieren, entsteht der Anschein, sie seien auch gesellschaftlich in der Mehrheit. Diese Einschätzung teilen auch die Befragten: Fast zwei Drittel (65 %) stimmten der Aussage zu „*Mich überrascht bei manchen Themen, wie groß die Zustimmung zu Hasskommentaren ist.*“ (vgl. Abb. 30). Der Hass in Online-Diskussionen führt zu einer verzerrten Abbildung der tatsächlichen Meinungen in der Gesellschaft. Dies beeinflusst wiederum den Meinungsbildungsprozess als solchen, weil Menschen dazu tendieren, sich in kontroversen Fragen wahrgenommenen Mehrheitspositionen anzuschließen.[1]

Hass im Netz verbreitet, bestätigt und legitimiert abwertende Einstellungen und Vorurteile sowie diskriminierendes Verhalten. Rassismus, Sexismus und andere Formen der Abwertung und Diskriminierung werden dadurch salonfähig. Das meint jedenfalls ein Großteil der Befragten: Die Aussage „*Durch den öffentlichen Hass im Netz hat sich verändert, was man auch außerhalb des Internets sagen kann und was nicht.*“ fand bei 59 % der Studienteilnehmer*innen Zustimmung (vgl. Abb. 30).

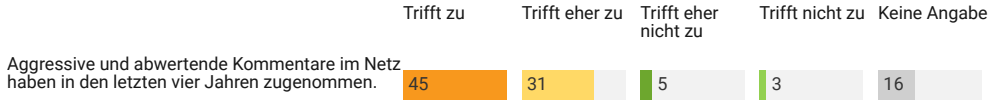
[1] Vgl. Asch, S. E., & Guetzkow, H. (1951). Effects of group pressure upon the modification and distortion of judgments. Documents of gestalt psychology, 222-236.

DIE POLITISCHEN FORDERUNGEN VON CAMPACT UND ANDEREN INITIATIVEN, DIE SICH GEGEN HATE SPEECH ENGAGIEREN, FINDEN EINE SEHR BREITE ZUSTIMMUNG IN DER BEVÖLKERUNG.

6 Was tun gegen Hate Speech?

Vier von zehn befragten Bundesbürger*innen sind schon einmal online mit Hasssprache im Internet in Berührung gekommen und jede*r Zwölfte war schon selbst davon betroffen. Die negativen Folgen in Form von Rückzug aus den Debatten betreffen aber noch viel mehr Menschen. Für den größten Teil der Befragten ist Hate Speech ein ernst zu nehmendes Problem, das ihnen Sorge bereitet. Fast drei Viertel (72 %) der Befragten bestätigten die Aussage „*Mich besorgt, dass durch Aggressionen im Internet die Gewalt im Alltag zunimmt.*“ (vgl. Abb. 31) und über drei Viertel (76 %) waren der Meinung: „*Aggressive und abwertende Kommentare im Netz haben in den letzten vier Jahren zugenommen.*“ (vgl. Grafik 3 bzw. Abb. 30). Das Klima der Debatten im Internet wird also von den meisten als zunehmend rauer empfunden. So verwundert es nicht, dass ein großer politischer Handlungsbedarf gesehen wird.

Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen?



Angaben in Prozent, n = 7.337
Erstellt mit Datawrapper

Grafik 3: Auszug aus Abb. 30

6.1 Wo liegt die politische Verantwortung?

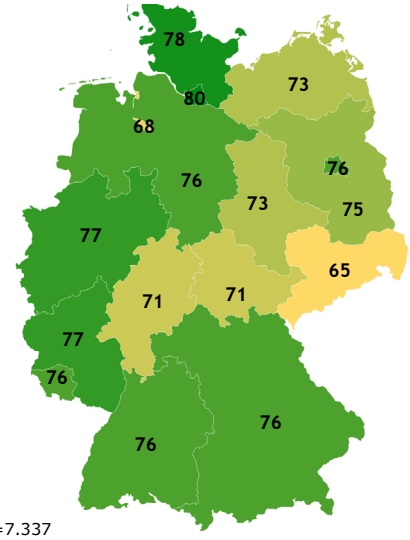
Aus der Sicht der Befragten unternehmen deutsche Institutionen nicht genug gegen den Hass im Netz. Von der Polizei meinten 19 %, dass sie genug unternimmt, 54 % meinten, sie unternehme nicht genug. Ähnlich sind die Zahlen bezüglich deutscher Staatsanwaltschaften und Gerichte: 15 % meinten, diese tun bereits genug, während es für 58 % nicht genug war. Noch schlechter schneiden die Landesregierungen ab, von denen nur 13 % fanden, dass sie genug unternehmen, während es für 59 % nicht genügte. Die Bundesregierung wird am kritischsten gesehen: Nur 12 % meinten, dass sie genug unternehme, fast zwei Drittel (63 %) meinten, dass ihr Engagement nicht ausreiche (vgl. Abb. 32).

Aus der Sicht der Befragten unternehmen deutsche Institutionen nicht genug gegen den Hass im Netz.

Die Forderung „*Der Staat sollte die bestehenden Gesetze gegen Beleidigungen, Hassrede und Verleumdung auch im Internet konsequent durchsetzen.*“ findet eine durchschnittliche Zustimmung von 75 %, variierend zwischen 65 % in Sachsen und 80 % in Bremen (vgl. Grafik 4 bzw. Abb. 33).

Forderungen

„Der Staat sollte die bestehenden Gesetze gegen Beleidigungen, Hassrede und Verleumdung auch im Internet konsequent durchsetzen.“



Anteil an Zustimmung in Prozent, n =7.337

Erstellt mit Datawrapper

Grafik 4: Zustimmung zur Aussage „Der Staat sollte die bestehenden Gesetze gegen Beleidigungen, Hassrede und Verleumdung auch im Internet konsequent durchsetzen.“ im Vergleich der Bundesländer

Dies ist als deutlicher Appell aus der Bevölkerung an die genannten Institutionen zu verstehen, sich stärker gegen Hass im Netz zu engagieren. Die konkreten Vorschläge von Campact e.V. dazu, was getan werden sollte, erfahren großen Zuspruch.

6.2 Bewertung der Forderungen von Campact e.V.

Die politischen Forderungen von Campact und anderen Initiativen, die sich gegen Hate Speech engagieren, finden eine sehr breite Zustimmung in der Bevölkerung: Zwei Drittel bis drei Viertel der Befragten stimmten ihnen zu (vgl. Abb. 34).

Der Aussage „*Es sollte in [meinem Bundesland] spezialisierte Anlaufstellen für Betroffene von Hass im Internet geben.*“ stimmten 74 % zu.

Die Forderung „*Es sollte in [meinem Bundesland] auf Polizeidienststellen eine*n Beauftragte*n für Hassrede im Internet geben.*“ fand bei 67 % Zustimmung.

Der Aussage „*Es sollte zentrale Ermittlungsstellen für Hassrede bei Staatsanwaltschaften [meines Bundeslandes] geben.*“ schlossen sich 68 % an.

„*Betroffene von Hassbotschaften sollten gegen die Täter*innen klagen können, ohne dafür erst mal finanziell in Vorkasse gehen zu müssen.*“ wurde von 73 % bestätigt.

Und 63 % forderten: „*Weiterbildungen zu Hassrede im Internet sollten für Lehrende und die Schülerschaft in [meinem Bundesland] verpflichtend sein.*“ (vgl. Abb. 34).

Ein Großteil der Befragten befürwortet also eine stärkere institutionelle Auseinandersetzung mit Hassrede im Internet, wünscht sich verantwortliche Ansprechpartner*innen dafür, möchte Betroffene stärker finanziell unterstützt sehen und fordert auch eine verstärkte pädagogische Berücksichtigung dieses Problembereichs im Schulkontext.

Insgesamt hat die vorliegende Studie wichtige neue Fakten zum Ausmaß des Problems Hasssprache im Internet in ganz Deutschland aufgedeckt. Überdies wurde ein bisher einmaliger Datensatz erhoben, der differenzierte Analysen des Phänomens sowie bundesweite und regionale Betrachtungen ermöglicht. Weitere wissenschaftliche Auswertungen werden folgen. Doch zunächst sind Politik und Gesellschaft gefragt, die sehr konkreten Handlungsempfehlungen, welche ein Großteil der Bevölkerung unterstützt, zu diskutieren und umzusetzen.

Politik und Gesellschaft sind gefragt, die sehr konkreten Handlungsempfehlungen, welche ein Großteil der Bevölkerung unterstützt, zu diskutieren und umzusetzen.

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis

Repräsentative Ergebnisse auf Bundesebene

Abbildung 1: Internetnutzung in der Altersgruppe 18-24 Jahre

Abbildung 2: Internetnutzung in der Altersgruppe 25-44 Jahre

Abbildung 3: Internetnutzung in der Altersgruppe 45-59 Jahre

Abbildung 4: Internetnutzung in der Altersgruppe über 60 Jahre

Abbildung 5: Internetnutzung männlicher Untersuchungsteilnehmende

Abbildung 6: Internetnutzung weiblicher Untersuchungsteilnehmende

Abbildung 7: Internetnutzung von Untersuchungsteilnehmenden mit Migrationshintergrund

Abbildung 8: Internetnutzung von Untersuchungsteilnehmenden ohne Migrationshintergrund

Abbildung 9: Grad der Zustimmung zur Frage „Haben Sie persönlich schon Hate Speech bzw. Hasskommentare im Internet gesehen – z. B. auf Webseiten, in Blogs, in sozialen Netzwerken oder in Internetforen?“

Abbildung 10: Zustimmung zur Frage „Haben Sie persönlich schon Hate Speech bzw. Hasskommentare im Internet gesehen – z. B. auf Webseiten, in Blogs, in sozialen Netzwerken oder in Internetforen?“ im Vergleich der Bundesländer

Abbildung 11: Grad der Zustimmung zur Frage „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen gesehen?“

Abbildung 12: Grad der Zustimmung zur Frage „Waren Sie selbst schon von Hate Speech im Internet betroffen?“

Abbildung 13: Zustimmung zur Frage „Waren Sie selbst schon von Hate Speech im Internet betroffen?“ im Vergleich der Bundesländer

Abbildung 14: Verteilung der Antworten auf die Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“

Abbildung 15: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“

Abbildung 16: Grad der Zustimmung zur Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ mit der Antwortmöglichkeit „Emotionaler Stress (z. B. Abgeschlagenheit, Lustlosigkeit)“

Abbildung 17: Grad der Zustimmung zur Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ mit der Antwortmöglichkeit „Angst oder Unruhe“

Abbildung 18: Grad der Zustimmung zur Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ mit der Antwortmöglichkeit „Depressionen“

Abbildung 19: Grad der Zustimmung zur Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ mit der Antwortmöglichkeit „Probleme mit meinem Selbstbild“

Abbildung 20: Grad der Zustimmung zur Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ mit der Antwortmöglichkeit „Probleme in der Bildungseinrichtung, die ich besuche (z. B. Schule, Berufsschule, Universität)“

Abbildung 21: Grad der Zustimmung zu Aussagen zum Rückzug als Reaktion auf Hasskommentare im Internet

Abbildung 22: Grad der Zustimmung zur Aussage „Ich bekenne mich seltener im Internet zu meiner politischen Meinung.“

Abbildung 23: Grad der Zustimmung zur Aussage „Ich selbst beteilige mich wegen Hassrede seltener an Diskussionen im Netz.“

Abbildung 24: Grad der Zustimmung zu der Aussage „Ich kenne Menschen, die sich wegen Hasskommentaren bei Diskussionen im Internet zurückhalten."

Abbildung 25: Zustimmung zur Aussage „Ich selbst beteilige mich wegen Hassrede seltener an Diskussionen im Netz." im Vergleich der Bundesländer

Abbildung 26: Reaktionen auf Hasskommentare „… einen Online-Dienst weniger oder gar nicht mehr genutzt."

Abbildung 27: Reaktionen auf Hasskommentare „… mein Profil bei einen Online-Dienst deaktiviert oder gelöscht."

Abbildung 28: Verteilung der Zustimmung zur Aussage „Hassbotschaften gefährden die Vielfalt im Internet, weil sie Menschen einschüchtern und verdrängen."

Abbildung 29: Verteilung der Zustimmung zur Aussage „Hass im Netz schränkt die Meinungsfreiheit ein, weil Nutzer/-innen sich seltener zu ihrer politischen Meinung bekennen."

Abbildung 30: Bewertung der Aussagen „Mich überrascht bei manchen Themen, wie groß die Zustimmung zu Hasskommentaren ist."; „Aggressive und abwertende Kommentare im Netz haben in den letzten vier Jahren zugenommen."; „Durch den öffentlichen Hass im Netz hat sich verändert, was man auch außerhalb des Internets sagen kann und was nicht."

Abbildung 31: Verteilung der Zustimmung zur Aussage „Mich besorgt, dass durch Aggressionen im Internet die Gewalt im Alltag zunimmt."

Abbildung 32: Verteilung der Antworten auf die Frage „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?"

Abbildung 33: Zustimmung zur Ausage „Der Staat sollte die bestehenden Gesetze gegen Beleidigungen, Hassrede und Verleumdung auch im Internet konsequent durchsetzen." im Vergleich der Bundesländer

Abbildung 34: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen

Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Baden-Württemberg

Abbildung 35: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech bei Befragten in Baden-Württemberg

Abbildung 36: Verteilung der Antworten auf die Frage „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?" bei Befragten in Baden-Württemberg

Abbildung 37: Verteilung der Antworten auf die Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?" bei Befragten in Baden-Württemberg

Abbildung 38: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?" bei Befragten in Baden-Württemberg

Abbildung 39: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Baden-Württemberg

Abbildung 40: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Baden-Württemberg

Abbildung 41: Verteilung der Antworten auf die Frage „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?" bei Befragten in Baden-Württemberg

Abbildung 42: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Baden-Württemberg

Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Bayern

Abbildung 43: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech bei Befragten in Bayern

Abbildung 44: Verteilung der Antworten auf die Frage „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?" bei Befragten in Bayern

Abbildung 45: Verteilung der Antworten auf die Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?" bei Befragten in Bayern

Abbildung 46: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?" bei Befragten in Bayern

Abbildung 47: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Bayern

Abbildung 48: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Bayern

Abbildung 49: Verteilung der Antworten auf die Frage „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?" bei Befragten in Bayern

Abbildung 50: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Bayern

Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Berlin

Abbildung 51: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech bei Befragten in Berlin

Abbildung 52: Verteilung der Antworten auf die Frage „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?" bei Befragten in Berlin

Abbildung 53: Verteilung der Antworten auf die Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?" bei Befragten in Berlin

Abbildung 54: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?" bei Befragten in Berlin

Abbildung 55: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Berlin

Abbildung 56: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Berlin

Abbildung 57: Verteilung der Antworten auf die Frage „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?" bei Befragten in Berlin

Abbildung 58: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Berlin

Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Brandenburg

Abbildung 59: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech bei Befragten in Brandenburg

Abbildung 60: Verteilung der Antworten auf die Frage „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?" bei Befragten in Brandenburg

Abbildung 61: Verteilung der Antworten auf die Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?" bei Befragten in Brandenburg

Abbildung 62: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?" bei Befragten in Brandenburg

Abbildung 63: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Brandenburg

Abbildung 64: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Brandenburg

Abbildung 65: Verteilung der Antworten auf die Frage „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?" bei Befragten in Brandenburg

Abbildung 66: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Brandenburg

Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Bremen

Abbildung 67: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech bei Befragten in Bremen

Abbildung 68: Verteilung der Antworten auf die Frage „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?" bei Befragten in Bremen

Abbildung 69: Verteilung der Antworten auf die Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren

ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Bremen

Abbildung 70: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Bremen

Abbildung 71: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Bremen

Abbildung 72: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Bremen

Abbildung 73: Verteilung der Antworten auf die Frage „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Bremen

Abbildung 74: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Bremen

Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Hamburg

Abbildung 75: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech bei Befragten in Hamburg

Abbildung 76: Verteilung der Antworten auf die Frage „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Hamburg

Abbildung 77: Verteilung der Antworten auf die Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Hamburg

Abbildung 78: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Hamburg

Abbildung 79: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Hamburg

Abbildung 80: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Hamburg

Abbildung 81: Verteilung der Antworten auf die Frage „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Hamburg

Abbildung 82: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Hamburg

Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Hessen

Abbildung 83: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech bei Befragten in Hessen

Abbildung 84: Verteilung der Antworten auf die Frage „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Hessen

Abbildung 85: Verteilung der Antworten auf die Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Hessen

Abbildung 86: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Hessen

Abbildung 87: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Hessen

Abbildung 88: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Hessen

Abbildung 89: Verteilung der Antworten auf die Frage „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Hessen

Abbildung 90: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Hessen

Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Mecklenburg-Vorpommern

Abbildung 91: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech bei Befragten in Mecklenburg-Vorpommern

Abbildung 92: Verteilung der Antworten auf die Frage „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende

Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Mecklenburg-Vorpommern

Abbildung 93: Verteilung der Antworten auf die Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Mecklenburg-Vorpommern

Abbildung 94: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Mecklenburg-Vorpommern

Abbildung 95: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Mecklenburg-Vorpommern

Abbildung 96: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Mecklenburg-Vorpommern

Abbildung 97: Verteilung der Antworten auf die Frage „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Mecklenburg-Vorpommern

Abbildung 98: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Mecklenburg-Vorpommern

Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Niedersachsen

Abbildung 99: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech bei Befragten in Niedersachsen

Abbildung 100: Verteilung der Antworten auf die Frage „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Niedersachsen

Abbildung 101: Verteilung der Antworten auf die Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Niedersachsen

Abbildung 102: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Niedersachsen

Abbildung 103: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Niedersachsen

Abbildung 104: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Niedersachsen

Abbildung 105: Verteilung der Antworten auf die Frage „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Niedersachsen

Abbildung 106: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Niedersachsen

Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Nordrhein-Westfalen

Abbildung 107: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech bei Befragten in Nordrhein-Westfalen

Abbildung 108: Verteilung der Antworten auf die Frage „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Nordrhein-Westfalen

Abbildung 109: Verteilung der Antworten auf die Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Nordrhein-Westfalen

Abbildung 110: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Nordrhein-Westfalen

Abbildung 111: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Nordrhein-Westfalen

Abbildung 112: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Nordrhein-Westfalen

Abbildung 113: Verteilung der Antworten auf die Frage „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Nordrhein-Westfalen

Abbildung 114: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Nordrhein-Westfalen

Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Rheinland-Pfalz

Abbildung 115: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech bei Befragten in Rheinland-Pfalz

Abbildung 116: Verteilung der Antworten auf die Frage „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Rheinland-Pfalz

Abbildung 117: Verteilung der Antworten auf die Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Rheinland-Pfalz

Abbildung 118: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Rheinland-Pfalz

Abbildung 119: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Rheinland-Pfalz

Abbildung 120: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Rheinland-Pfalz

Abbildung 121: Verteilung der Antworten auf die Frage „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Rheinland-Pfalz

Abbildung 122: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Rheinland-Pfalz

Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für das Saarland

Abbildung 123: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech bei Befragten im Saarland

Abbildung 124: Verteilung der Antworten auf die Frage „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten im Saarland

Abbildung 125: Verteilung der Antworten auf die Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten im Saarland

Abbildung 126: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten im Saarland

Abbildung 127: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte im Saarland

Abbildung 128: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte im Saarland

Abbildung 129: Verteilung der Antworten auf die Frage „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten im Saarland

Abbildung 130: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten im Saarland

Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Sachsen

Abbildung 131: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech bei Befragten in Sachsen

Abbildung 132: Verteilung der Antworten auf die Frage „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Sachsen

Abbildung 133: Verteilung der Antworten auf die Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Sachsen

Abbildung 134: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Sachsen

Abbildung 135: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Sachsen

Abbildung 136: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Sachsen

Abbildung 137: Verteilung der Antworten auf die Frage „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Sachsen

Abbildung 138: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Sachsen

Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Sachsen-Anhalt

Abbildung 139: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech bei Befragten in Sachsen-Anhalt

Abbildung 140: Verteilung der Antworten auf die Frage „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Sachsen-Anhalt

Abbildung 141: Verteilung der Antworten auf die Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Sachsen-Anhalt

Abbildung 142: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Sachsen-Anhalt

Abbildung 143: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Sachsen-Anhalt

Abbildung 144: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Sachsen-Anhalt

Abbildung 145: Verteilung der Antworten auf die Frage „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Sachsen-Anhalt

Abbildung 146: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Sachsen-Anhalt

Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Schleswig-Holstein

Abbildung 147: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech bei Befragten in Schleswig-Holstein

Abbildung 148: Verteilung der Antworten auf die Frage „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Schleswig-Holstein

Abbildung 149: Verteilung der Antworten auf die Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Schleswig-Holstein

Abbildung 150: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Schleswig-Holstein

Abbildung 151: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Schleswig-Holstein

Abbildung 152: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Schleswig-Holstein

Abbildung 153: Verteilung der Antworten auf die Frage „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Schleswig-Holstein

Abbildung 154: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Schleswig-Holstein

Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Thüringen

Abbildung 155: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech bei Befragten in Thüringen

Abbildung 156: Verteilung der Antworten auf die Frage „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Thüringen

Abbildung 157: Verteilung der Antworten auf die Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Thüringen

Abbildung 158: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Thüringen

Abbildung 159: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Thüringen

Abbildung 160: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Thüringen

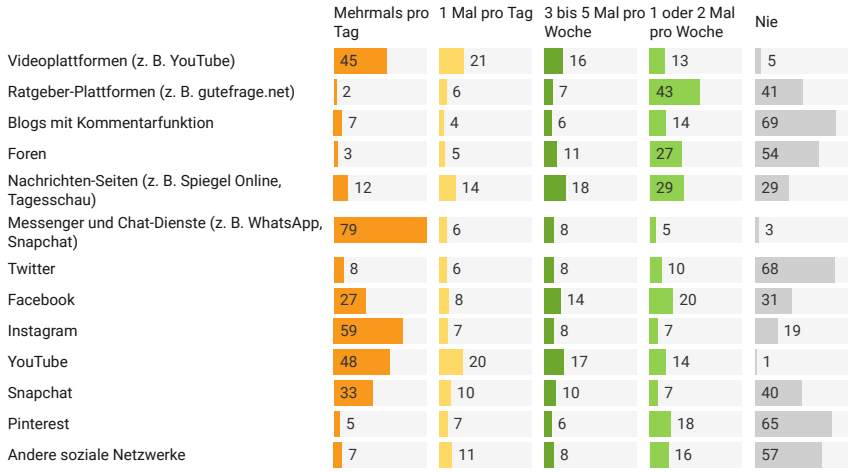
Abbildung 161: Verteilung der Antworten auf die Frage „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Thüringen

Abbildung 162: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Thüringen

ANHANG

Wie häufig nutzen Sie die folgenden Internetangebote normalerweise?

Altersgruppe: 18 bis 24 Jahre



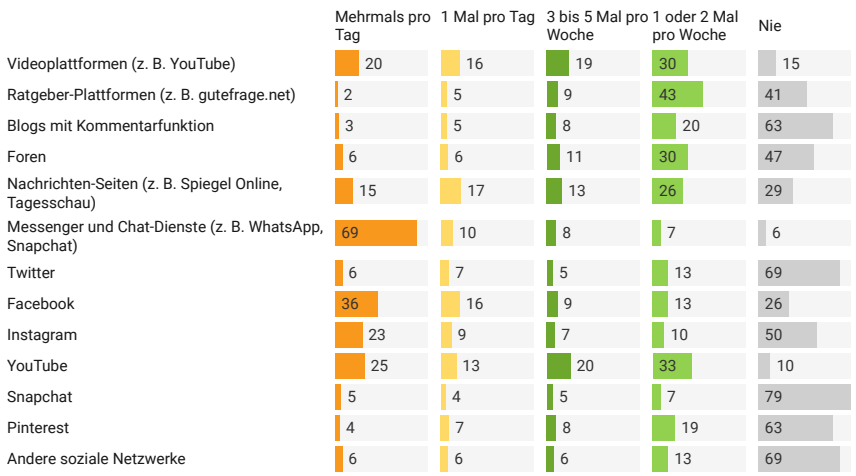
Angaben in Prozent, n = 717

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 1: Internetnutzung in der Altersgruppe 18-24 Jahre

Wie häufig nutzen Sie die folgenden Internetangebote normalerweise?

Altersgruppe: 25 bis 44 Jahre



Angaben in Prozent, n = 2.290

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 2: Internetnutzung in der Altersgruppe 25-44 Jahre

Wie häufig nutzen Sie die folgenden Internetangebote normalerweise?

Altersgruppe: 45 bis 59 Jahre

	Mehrmals pro Tag	1 Mal pro Tag	3 bis 5 Mal pro Woche	1 oder 2 Mal pro Woche	Nie
Videoplattformen (z. B. YouTube)	8	10	16	42	24
Ratgeber-Plattformen (z. B. gutefrage.net)	1	2	9	44	44
Blogs mit Kommentarfunktion	2	2	6	17	73
Foren	3	5	6	27	59
Nachrichten-Seiten (z. B. Spiegel Online, Tagesschau)	15	15	13	26	31
Messenger und Chat-Dienste (z. B. WhatsApp, Snapchat)	56	12	9	8	15
Twitter	3	3	4	9	81
Facebook	26	16	7	16	35
Instagram	6	6	4	12	72
YouTube	10	12	16	44	18
Snapchat	1	1	2	3	92
Pinterest	3	4	5	14	75
Andere soziale Netzwerke	3	3	5	13	76

Angaben in Prozent, n = 2.052

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 3: Internetnutzung in der Altersgruppe 45-59 Jahre

Wie häufig nutzen Sie die folgenden Internetangebote normalerweise?

Altersgruppe: 60 Jahre und älter

	Mehrmals pro Tag	1 Mal pro Tag	3 bis 5 Mal pro Woche	1 oder 2 Mal pro Woche	Nie
Videoplattformen (z. B. YouTube)	5	6	9	38	41
Ratgeber-Plattformen (z. B. gutefrage.net)	1	2	5	36	56
Blogs mit Kommentarfunktion	1	1	3	12	83
Foren	2	3	4	22	69
Nachrichten-Seiten (z. B. Spiegel Online, Tagesschau)	13	15	13	25	34
Messenger und Chat-Dienste (z. B. WhatsApp, Snapchat)	39	11	9	11	29
Twitter	1	2	2	6	89
Facebook	20	13	7	17	43
Instagram	2	3	2	9	85
YouTube	7	7	11	43	32
Snapchat	0	0	0	1	97
Pinterest	2	4	3	11	79
Andere soziale Netzwerke	2	3	4	12	80

Angaben in Prozent, n = 2.279

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 4: Internetnutzung in der Altersgruppe über 60 Jahre

Wie häufig nutzen Sie die folgenden Internetangebote normalerweise?

Geschlecht: weiblich

	Mehrmals pro Tag	1 Mal pro Tag	3 bis 5 Mal pro Woche	1 oder 2 Mal pro Woche	Nie	Keine Angabe
Videoplattformen (z. B. YouTube)	12	10	12	35	28	4
Ratgeber-Plattformen (z. B. gutefrage.net)	1	3	7	40	43	6
Blogs mit Kommentarfunktion	2	2	4	15	72	4
Foren	2	4	6	25	58	5
Nachrichten-Seiten (z. B. Spiegel Online, Tagesschau)	10	13	11	27	36	3
Messenger und Chat-Dienste (z. B. WhatsApp, Snapchat)	62	10	7	7	13	1
Twitter	2	4	2	7	83	2
Facebook	31	15	7	15	31	1
Instagram	19	5	4	9	61	2
YouTube	13	11	14	39	20	4
Snapchat	5	2	3	5	82	3
Pinterest	4	6	7	18	63	3
Andere soziale Netzwerke	3	3	3	11	70	9

Angaben in Prozent, n = 3.781

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 5: Internetnutzung weiblicher Untersuchungsteilnehmender

Wie häufig nutzen Sie die folgenden Internetangebote normalerweise?

Geschlecht: männlich

	Mehrmals pro Tag	1 Mal pro Tag	3 bis 5 Mal pro Woche	1 oder 2 Mal pro Woche	Nie	Keine Angabe
Videoplattformen (z. B. YouTube)	17	12	17	31	20	2
Ratgeber-Plattformen (z. B. gutefrage.net)	1	3	7	38	46	4
Blogs mit Kommentarfunktion	3	4	7	16	68	3
Foren	5	5	9	26	53	3
Nachrichten-Seiten (z. B. Spiegel Online, Tagesschau)	18	17	15	23	25	2
Messenger und Chat-Dienste (z. B. WhatsApp, Snapchat)	51	10	10	10	17	1
Twitter	6	4	6	12	70	2
Facebook	23	13	9	16	37	1
Instagram	11	7	5	10	65	1
YouTube	21	12	17	33	15	2
Snapchat	5	3	4	4	83	2
Pinterest	2	4	4	10	77	2
Andere soziale Netzwerke	5	6	6	13	65	6

Angaben in Prozent, n = 3.556

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 6: Internetnutzung männlicher Untersuchungsteilnehmender

Wie häufig nutzen Sie die folgenden Internetangebote normalerweise?

Migrationshintergrund: ja

	Mehrmals pro Tag	1 Mal pro Tag	3 bis 5 Mal pro Woche	1 oder 2 Mal pro Woche	Nie	Keine Angabe
Videoplattformen (z. B. YouTube)	18	16	15	30	19	2
Ratgeber-Plattformen (z. B. gutefrage.net)	3	4	10	39	41	4
Blogs mit Kommentarfunktion	4	4	9	16	63	4
Foren	4	5	9	26	52	4
Nachrichten-Seiten (z. B. Spiegel Online, Tagesschau)	15	17	13	26	28	1
Messenger und Chat-Dienste (z. B. WhatsApp, Snapchat)	59	10	9	8	11	2
Twitter	5	6	5	12	71	2
Facebook	30	14	9	14	33	1
Instagram	23	8	7	10	50	2
YouTube	23	13	15	33	13	2
Snapchat	10	4	6	6	70	3
Pinterest	3	8	7	16	63	3
Andere soziale Netzwerke	6	7	6	13	59	9

Angaben in Prozent, n = 2.123

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 7: Internetnutzung von Untersuchungsteilnehmenden mit Migrationshintergrund

Wie häufig nutzen Sie die folgenden Internetangebote normalerweise?

Migrationshintergrund: nein

	Mehrmals pro Tag	1 Mal pro Tag	3 bis 5 Mal pro Woche	1 oder 2 Mal pro Woche	Nie	Keine Angabe
Videoplattformen (z. B. YouTube)	12	10	15	35	26	3
Ratgeber-Plattformen (z. B. gutefrage.net)	1	3	6	40	46	5
Blogs mit Kommentarfunktion	1	2	4	16	72	3
Foren	3	4	6	26	57	4
Nachrichten-Seiten (z. B. Spiegel Online, Tagesschau)	14	15	13	26	31	2
Messenger und Chat-Dienste (z. B. WhatsApp, Snapchat)	56	10	8	9	17	1
Twitter	3	3	3	9	80	2
Facebook	26	15	8	16	35	1
Instagram	12	5	3	9	69	1
YouTube	14	10	15	38	19	3
Snapchat	3	2	2	4	88	2
Pinterest	3	4	5	14	73	2
Andere soziale Netzwerke	3	3	4	12	71	7

Angaben in Prozent, n = 5.214

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 8: Internetnutzung von Untersuchungsteilnehmenden ohne Migrationshintergrund

Haben Sie persönlich schon Hate Speech bzw. Hasskommentare im Internet gesehen – z. B. auf Webseiten, in Blogs, in sozialen Netzwerken oder in Internetforen?

	Ja	Nein	Keine Angabe
Gesamt	40	56	4
Kein Migrationshintergrund	38	58	4
Migrationshintergrund	48	49	3
männlich	43	53	4
weiblich	38	58	4
18 bis 24 Jahre	73	23	4
25 bis 44 Jahre	51	45	4
45 bis 59 Jahre	33	62	5
60 und älter	26	70	3

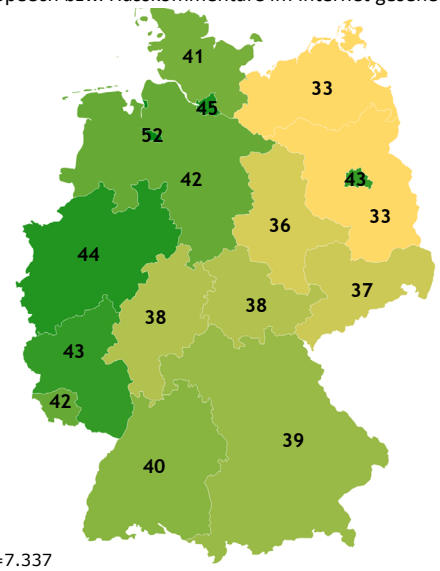
Angaben in Prozent, n = 7.337

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 9: Grad der Zustimmung zur Frage „Haben Sie persönlich schon Hate Speech bzw. Hasskommentare im Internet gesehen – z. B. auf Webseiten, in Blogs, in sozialen Netzwerken oder in Internetforen?“

Wahrnehmung von Hate Speech

„Haben Sie persönlich schon Hate Speech bzw. Hasskommentare im Internet gesehen?“

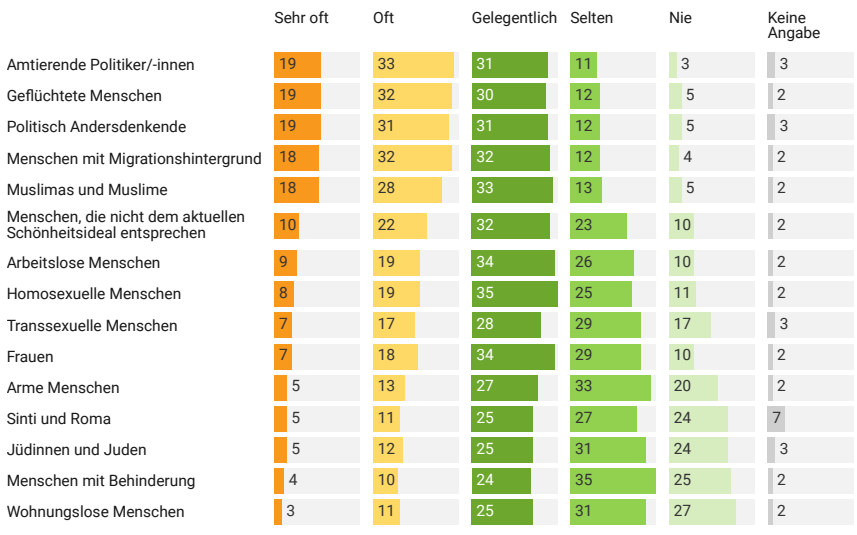


Anteil an Zustimmung in Prozent, n =7.337

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 10: Zustimmung zur Frage „Haben Sie persönlich schon Hate Speech bzw. Hasskommentare im Internet gesehen?“ im Vergleich der Bundesländer

Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen gesehen?

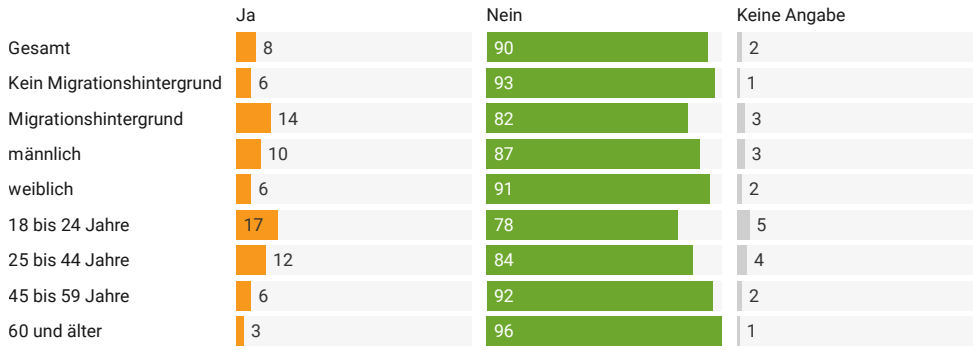


Angaben in Prozent, n = 2.966

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 11: Grad der Zustimmung zur Frage „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen gesehen?“

Waren Sie selbst schon von Hate Speech im Internet betroffen?



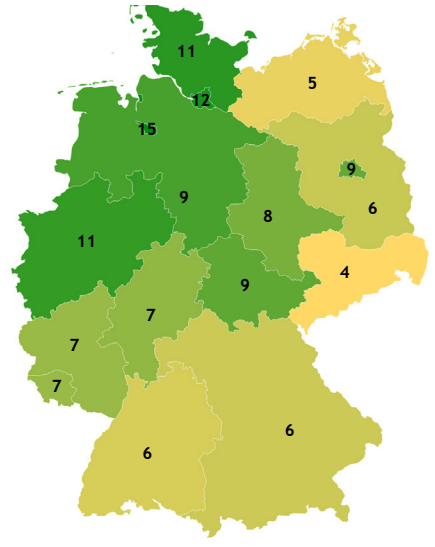
Angaben in Prozent, n = 7.337

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 12: Grad der Zustimmung zur Frage „Waren Sie selbst schon von Hate Speech im Internet betroffen?“

Betroffenheit von Hate Speech

„Waren Sie selbst schon von Hate Speech im Internet betroffen?“

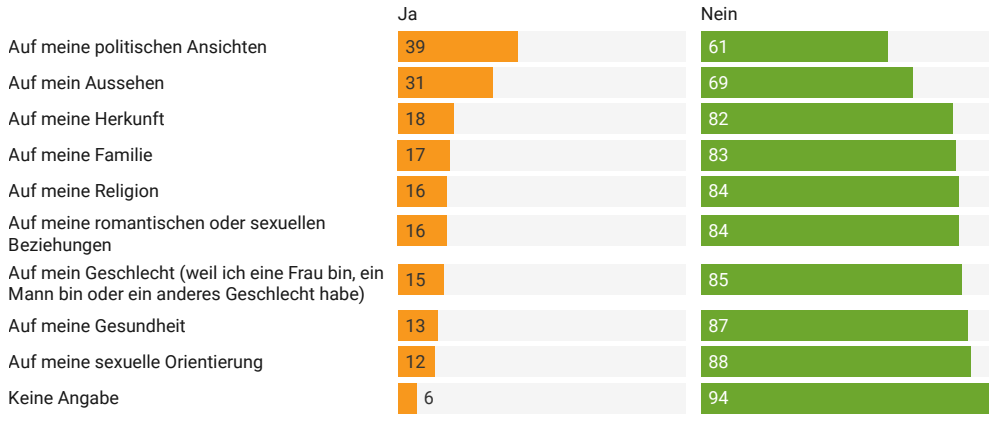


Anteil an Zustimmung in Prozent, n = 7.337

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 13: Zustimmung zur Frage “Waren Sie selbst schon von Hate Speech im Internet betroffen?“ im Vergleich der Bundesländer

Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?

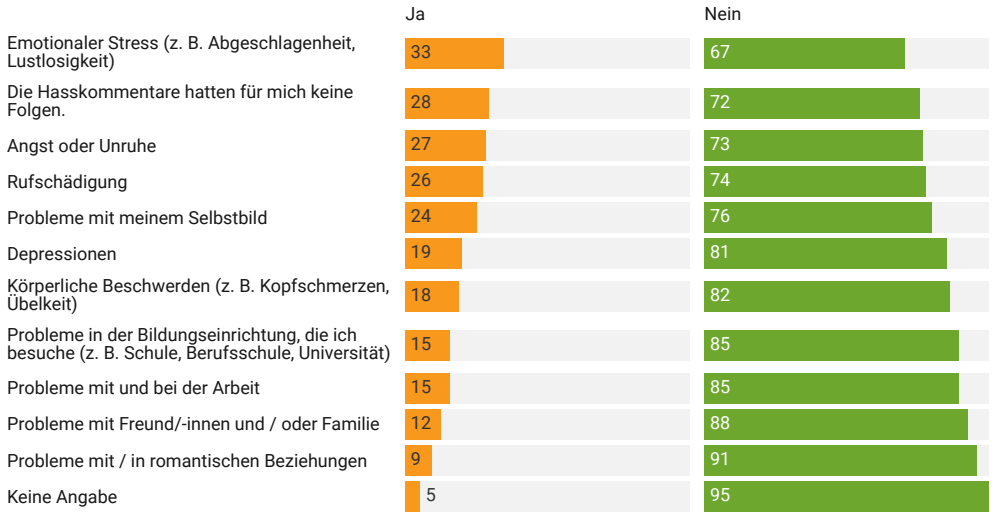


Angaben in Prozent, n = 576

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 14: Verteilung der Antworten auf die Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?

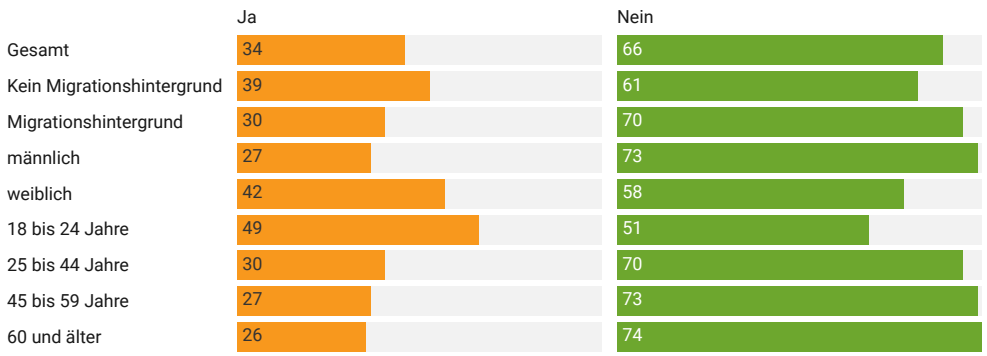


Angaben in Prozent, n = 586

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 15: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie? ... Emotionaler Stress (z. B. Abgeschlagenheit, Lustlosigkeit).

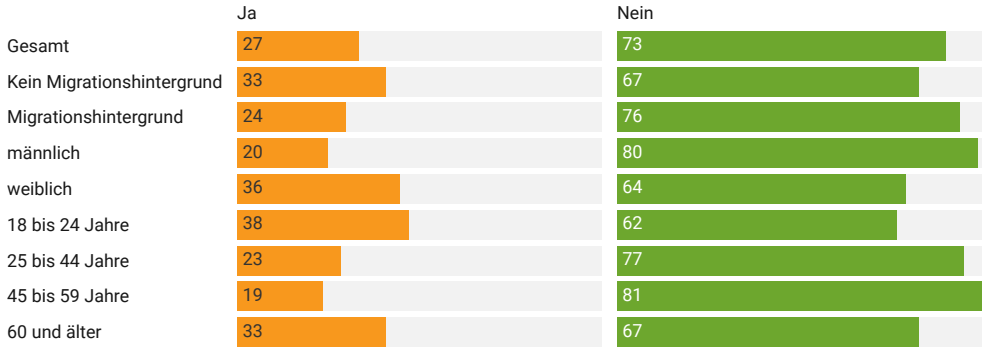


Angaben in Prozent, n = 586

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 16: Grad der Zustimmung zur Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ mit der Antwortmöglichkeit „Emotionaler Stress (z. B. Abgeschlagenheit, Lustlosigkeit)“

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie? ... Angst oder Unruhe.

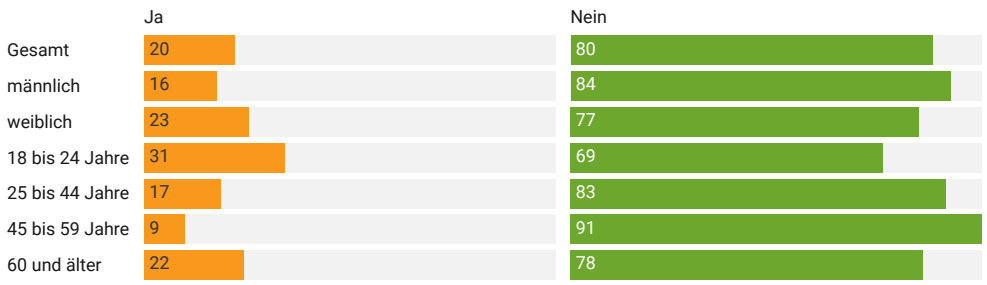


Angaben in Prozent, n = 586

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 17: Grad der Zustimmung zur Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ mit der Antwortmöglichkeit „Angst oder Unruhe“

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie? ... Depressionen.

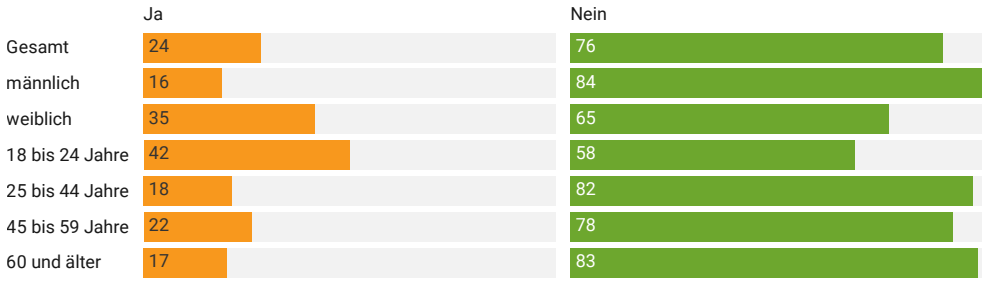


Angaben in Prozent, n = 586

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 18: Grad der Zustimmung zur Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ mit der Antwortmöglichkeit „Depressionen“

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie? ... Probleme mit meinem Selbstbild.

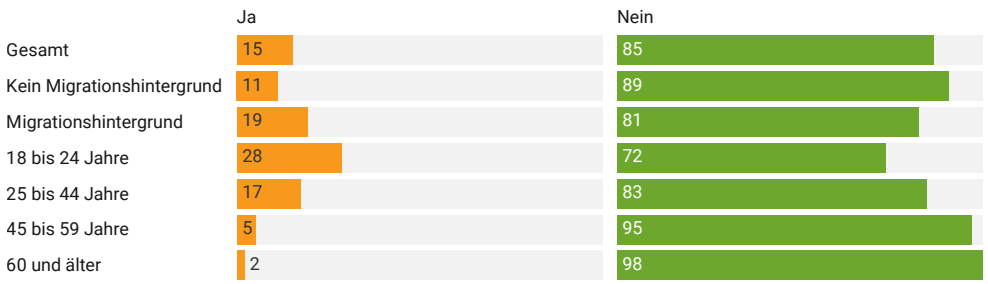


Angaben in Prozent, n = 586

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 19: Grad der Zustimmung zur Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ mit der Antwortmöglichkeit „Probleme mit meinem Selbstbild“

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie? ... Probleme in der Bildungseinrichtung, die ich besuche (z. B. Schule, Berufsschule, Universität).

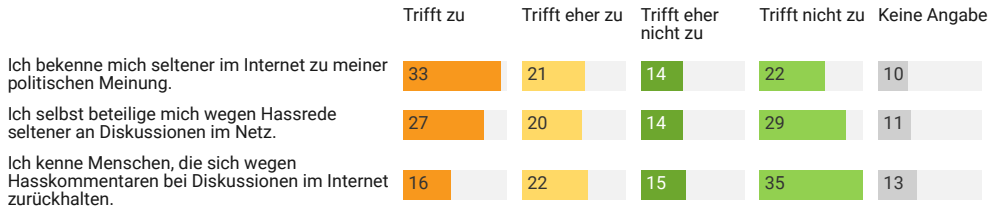


Angaben in Prozent, n = 586

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 20: Grad der Zustimmung zur Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ mit der Antwortmöglichkeit „Probleme in der Bildungseinrichtung, die ich besuche (z. B. Schule, Berufsschule, Universität)“

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

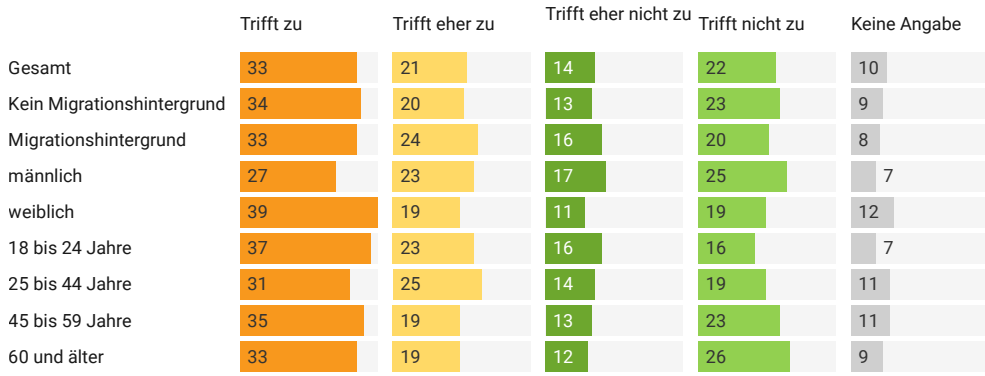


Angaben in Prozent, n = 7.337

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 21: Grad der Zustimmung zu Aussagen zum Rückzug als Reaktion auf Hasskommentare im Internet

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu? ... Ich bekenne mich seltener im Internet zu meiner politischen Meinung.



Angaben in Prozent, n = 7.337

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 22: Grad der Zustimmung zur Aussage „Ich bekenne mich seltener im Internet zu meiner politischen Meinung.“

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu? ... Ich selbst beteilige mich wegen Hassrede seltener an Diskussionen im Netz.

	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Keine Angabe
Gesamt	27	20	13	29	11
Kein Migrationshintergrund	27	19	13	30	10
Migrationshintergrund	26	22	14	29	9
männlich	22	23	15	32	9
weiblich	31	17	12	27	13
18 bis 24 Jahre	25	25	18	21	11
25 bis 44 Jahre	21	24	15	29	11
45 bis 59 Jahre	25	18	13	32	12
60 und älter	35	15	11	29	10

Angaben in Prozent, n = 7.337

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 23: Grad der Zustimmung zur Aussage „Ich selbst beteilige mich wegen Hassrede seltener an Diskussionen im Netz."

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu? ... Ich kenne Menschen, die sich wegen Hasskommentaren bei Diskussionen im Internet zurückhalten.

	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Keine Angabe
Gesamt	16	22	14	35	13
Kein Migrationshintergrund	15	21	14	37	13
Migrationshintergrund	18	26	14	31	11
männlich	15	23	17	35	11
weiblich	17	21	12	34	16
18 bis 24 Jahre	17	27	18	26	13
25 bis 44 Jahre	16	25	15	29	14
45 bis 59 Jahre	15	20	14	39	13
60 und älter	16	18	14	39	13

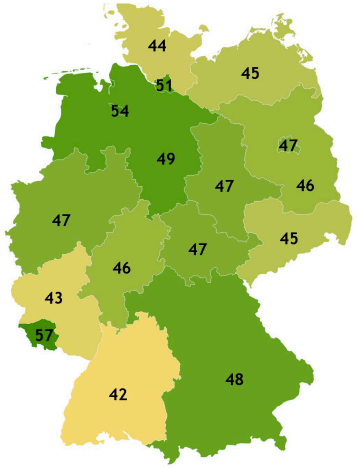
Angaben in Prozent, n = 7.337

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 24: Grad der Zustimmung zu der Aussage „Ich kenne Menschen, die sich wegen Hasskommentaren bei Diskussionen im Internet zurückhalten."

Rückzug aus dem Diskurs

„Ich selbst beteilige mich wegen Hassrede seltener an Diskussionen im Netz."



Anteil an Zustimmung in Prozent, n = 7.337

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 25: Zustimmung zur Aussage: „Ich selbst beteilige mich wegen Hassrede seltener an Diskussionen im Netz." im Vergleich der Bundesländer

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet schon einmal getan haben, tun würden oder nicht tun würden. ... Einen Online-Dienst weniger oder gar nicht mehr genutzt.

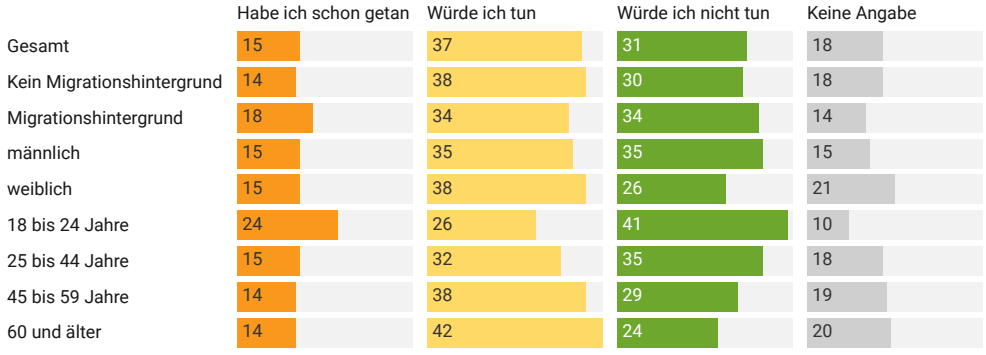
	Habe ich schon getan	Würde ich tun	Würde ich nicht tun	Keine Angabe
Gesamt	16	40	27	17
Kein Migrationshintergrund	16	41	26	17
Migrationshintergrund	18	39	28	15
männlich	16	39	30	15
weiblich	16	40	23	21
18 bis 24 Jahre	16	29	43	12
25 bis 44 Jahre	16	37	28	19
45 bis 59 Jahre	14	42	25	19
60 und älter	17	44	20	19

Angaben in Prozent, n = 7.337

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 26: Reaktionen auf Hasskommentare „... einen Online-Dienst weniger oder gar nicht mehr genutzt

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet schon einmal getan haben, tun würden oder nicht tun würden. ... Mein Profil bei einem Online-Dienst deaktiviert oder gelöscht.

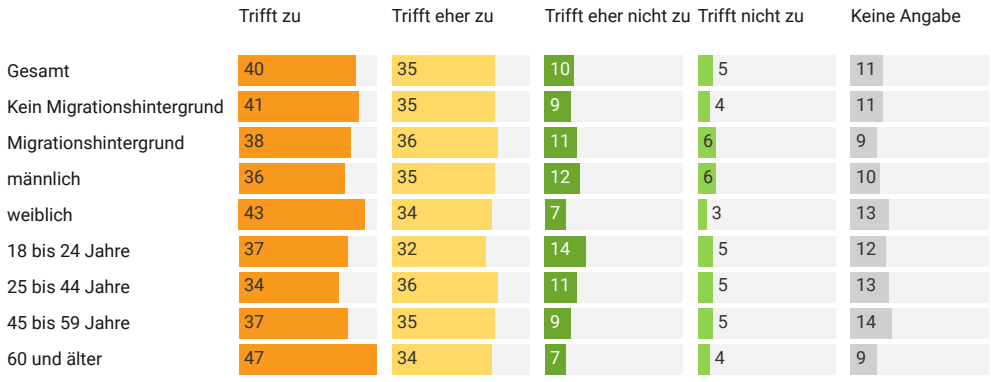


Angaben in Prozent, n = 7.337

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 27: Reaktionen auf Hasskommentare „… mein Profil bei einen Online-Dienst deaktiviert oder gelöscht."

Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen? ... Hassbotschaften gefährden die Vielfalt im Internet, weil sie Menschen einschüchtern und verdrängen.

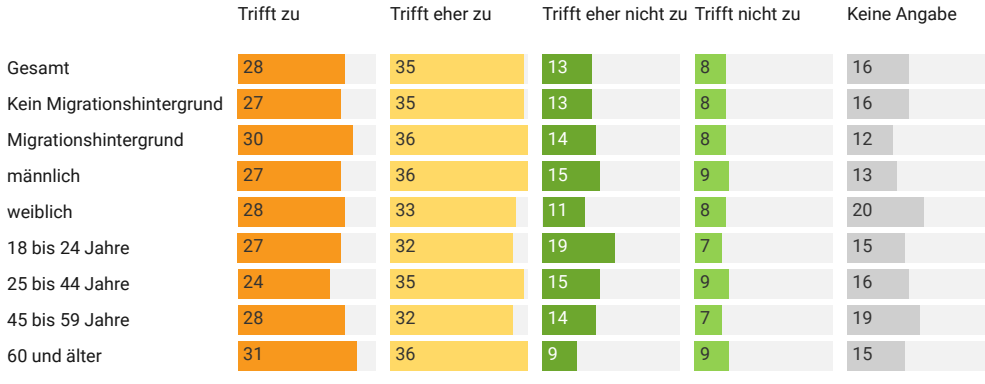


Angaben in Prozent, n = 7.337

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 28: Verteilung der Zustimmung zur Aussage: „Hassbotschaften gefährden die Vielfalt im Internet, weil sie Menschen einschüchtern und verdrängen."

Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen? ... Hass im Netz schränkt die Meinungsfreiheit ein, weil Nutzer/-innen sich seltener zu ihrer politischen Meinung bekennen.

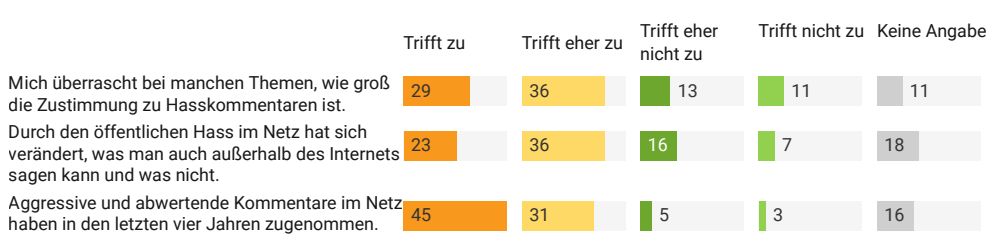


Angaben in Prozent, n = 7.337

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 29: Verteilung der Zustimmung zur Aussage: „Hass im Netz schränkt die Meinungsfreiheit ein, weil Nutzer/-innen sich seltener zu ihrer politischen Meinung bekennen."

Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen?



Angaben in Prozent, n = 7.337

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 30: Bewertung der Aussagen: „Mich überrascht bei manchen Themen, wie groß die Zustimmung zu Hasskommentaren ist."; „Aggressive und abwertende Kommentare im Netz haben in den letzten vier Jahren zugenommen."; „Durch den öffentlichen Hass im Netz hat sich verändert, was man auch außerhalb des Internets sagen kann und was nicht."

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu? ... Mich besorgt, dass durch Aggressionen im Internet die Gewalt im Alltag zunimmt.

	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Keine Angabe
Gesamt	35	37	12	10	7
Kein Migrationshintergrund	34	39	11	9	7
Migrationshintergrund	36	32	14	11	7
männlich	30	37	15	12	7
weiblich	38	36	10	7	9
18 bis 24 Jahre	32	34	17	9	7
25 bis 44 Jahre	30	35	14	11	9
45 bis 59 Jahre	31	39	12	11	8
60 und älter	41	37	9	7	7

Angaben in Prozent, n = 7.337

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 31: Verteilung der Zustimmung zur Aussage: „Mich besorgt, dass durch Aggressionen im Internet die Gewalt im Alltag zunimmt."

Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen und Gruppen unternehmen im Allgemeinen genug gegen Hass im Internet?

	Unternehmen genug	Unternehmen nicht genug	Keine Angabe
Polizei	19	54	26
Staatsanwaltschaften und Gerichte	15	58	27
Landesregierung	13	59	29
Bundesregierung	12	63	25

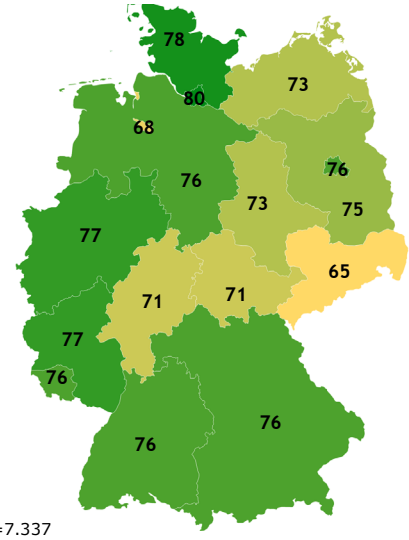
Angaben in Prozent, n = 7.337

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 32: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?"

Forderungen

„Der Staat sollte die bestehenden Gesetze gegen Beleidigungen, Hassrede und Verleumdung auch im Internet konsequent durchsetzen."



Anteil an Zustimmung in Prozent, n =7.337

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 33: Zustimmung zur Aussage: „Der Staat sollte die bestehenden Gesetze gegen Beleidigungen, Hassrede und Verleumdung auch im Internet konsequent durchsetzen." im Vergleich der Bundesländer

Befürworten Sie die folgenden politischen Forderungen oder lehnen Sie sie ab?

	Befürworte ich voll und ganz	Befürworte ich eher	Lehne ich eher ab	Lehne ich voll und ganz ab	Weiß nicht / keine Angabe
Es sollte in meinem Bundesland spezialisierte Anlaufstellen für Betroffene von Hass im Internet geben.	37	37	8	4	14
Es sollte in meinem Bundesland auf Polizeidienststellen eine/-n Beauftrage/-n für Hassrede im Internet geben.	31	36	12	6	16
Es sollte zentrale Ermittlungsstellen für Hassrede bei Staatsanwaltschaften in meinem Bundesland geben.	32	36	10	5	16
Betroffene von Hassbotschaften sollten gegen die Täter/-innen klagen können, ohne dafür erst mal finanziell in Vorkasse gehen zu müssen.	43	30	8	5	15
Weiterbildungen zu Hassrede im Internet sollten für Lehrende und die Schülerschaft in meinem Bundesland verpflichtend sein.	29	34	11	6	19

Angaben in Prozent, n = 7.337

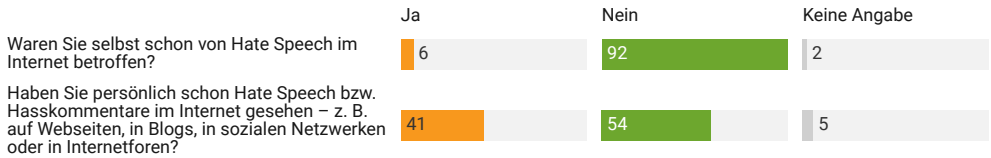
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 34: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen

Anhang: Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Baden-Württemberg

REPRÄSENTATIVE ERGEBNISSE BADEN-WÜRTTEMBERG

Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech

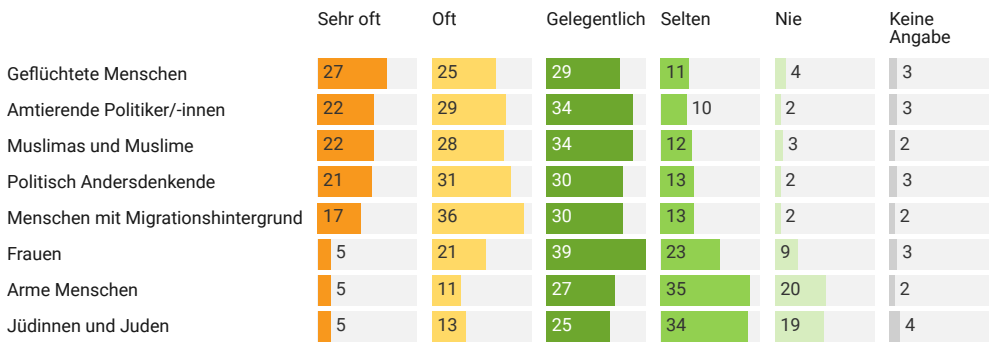


Angaben in Prozent, n = 511

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 35: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech in Baden-Württemberg

Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?

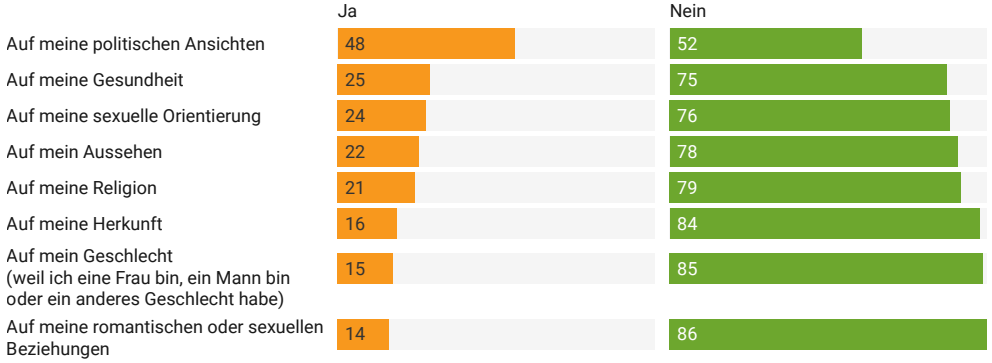


Angaben in Prozent, n = 211

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 36: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Baden-Württemberg

Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?

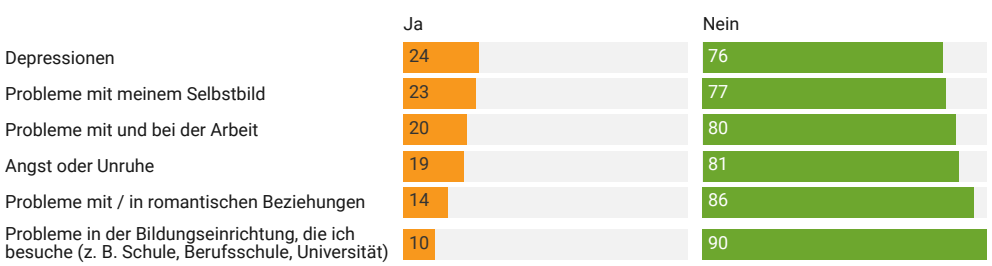


Angaben in Prozent, n = 29

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 37: Grad der Zustimmung zu der Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Baden-Württemberg

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?

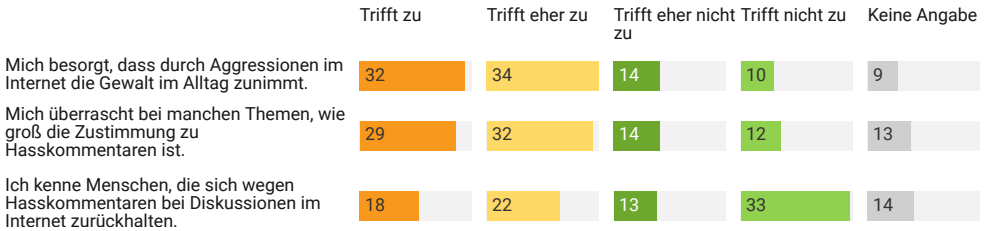


Angaben in Prozent, n = 31

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 38: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Baden-Württemberg

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

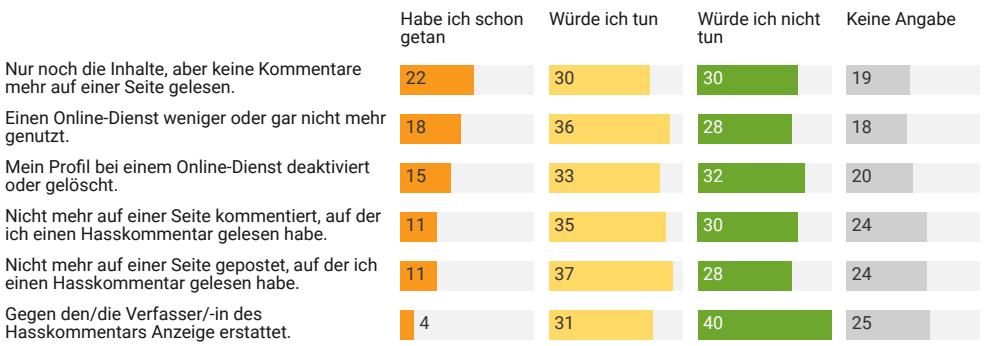


Angaben in Prozent, n = 511

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 39: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Baden-Württemberg

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet schon einmal getan haben, tun würden oder nicht tun würden.

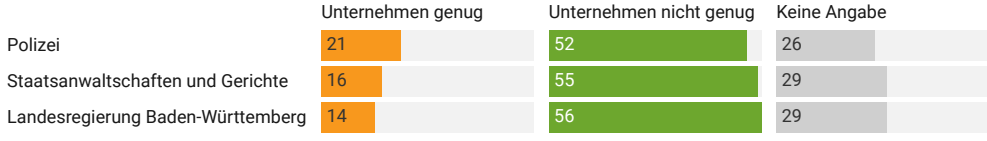


Angaben in Prozent, n = 511

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 40: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Baden-Württemberg

Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen und Gruppen unternehmen im Allgemeinen genug gegen Hass im Internet?

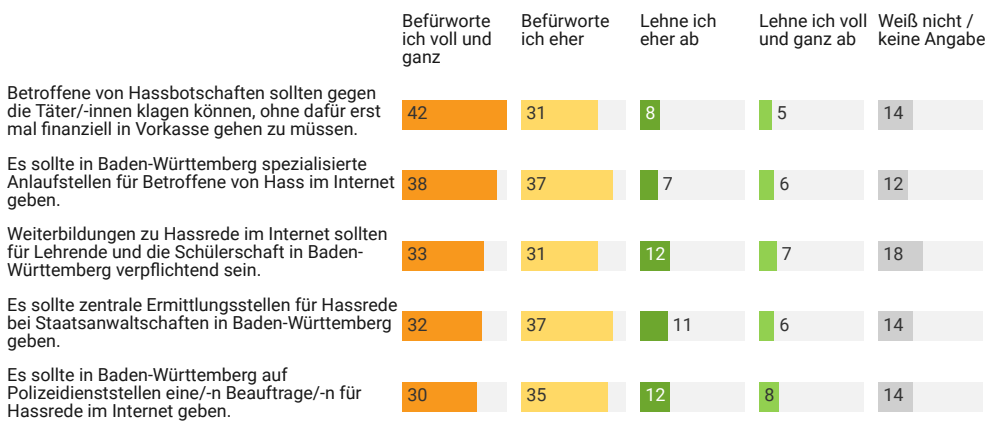


Angaben in Prozent, n = 511

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 41: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Baden-Württemberg

Befürworten Sie die folgenden politischen Forderungen oder lehnen Sie sie ab?



Angaben in Prozent, n = 511

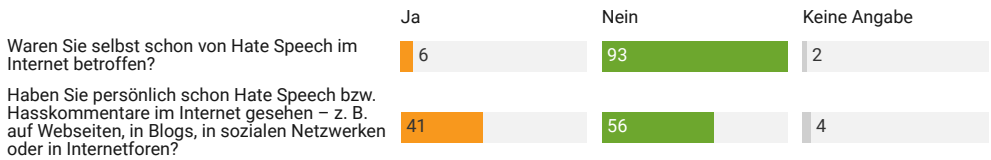
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 42: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Baden-Württemberg

Anhang: Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Bayern

REPRÄSENTATIVE ERGEBNISSE BAYERN

Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech

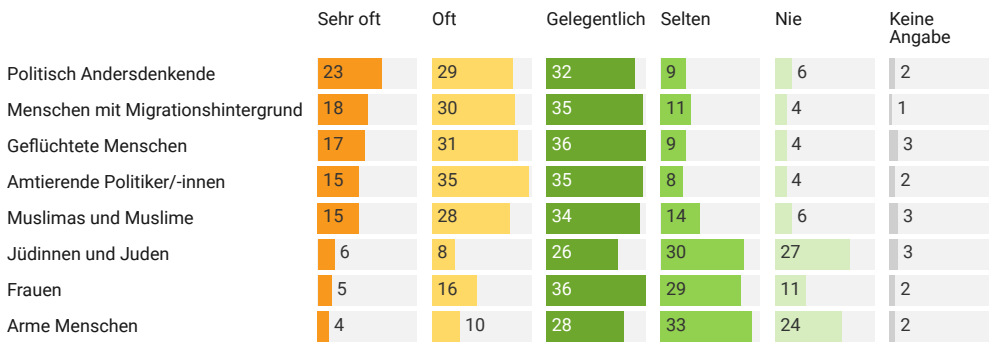


Angaben in Prozent, n = 503

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 43: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech in Bayern

Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?

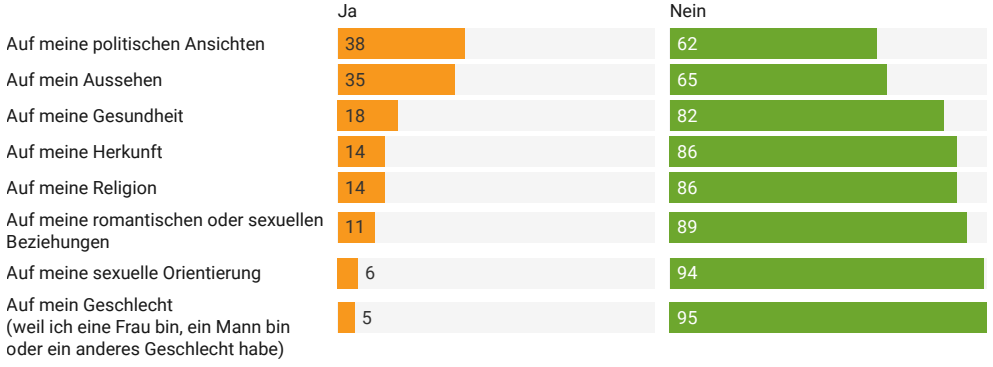


Angaben in Prozent, n = 204

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 44: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Bayern

Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?

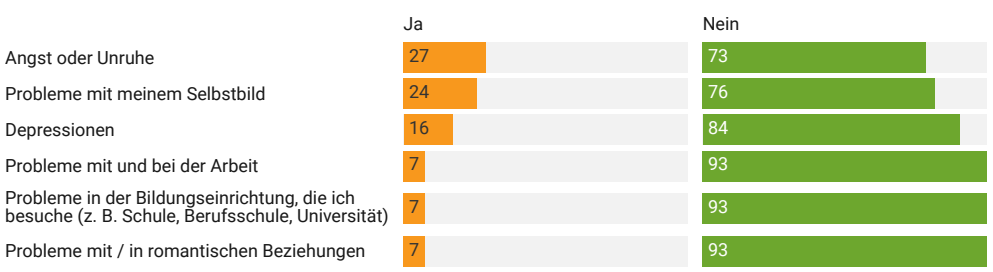


Angaben in Prozent, n = 28

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 45: Grad der Zustimmung zu der Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Bayern

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?

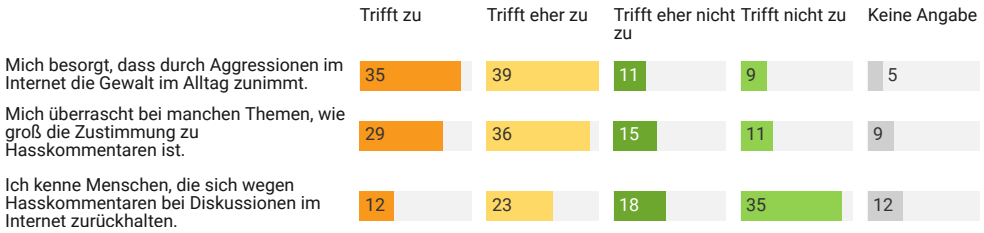


Angaben in Prozent, n = 28

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 46: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Bayern

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

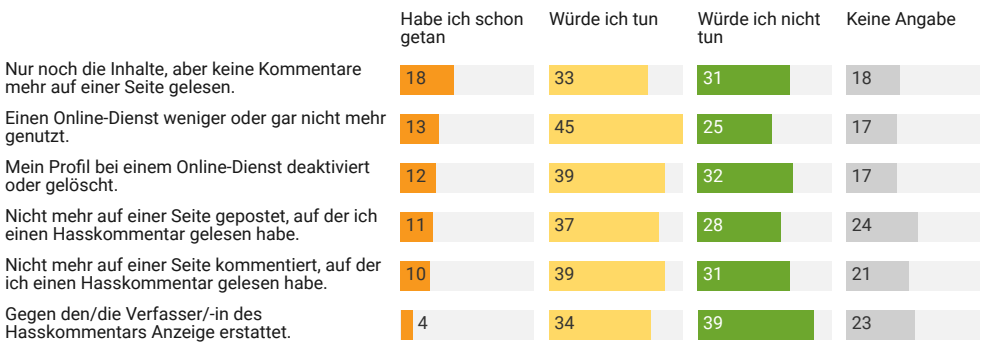


Angaben in Prozent, n = 503

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 47: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Bayern

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet schon einmal getan haben, tun würden oder nicht tun würden.

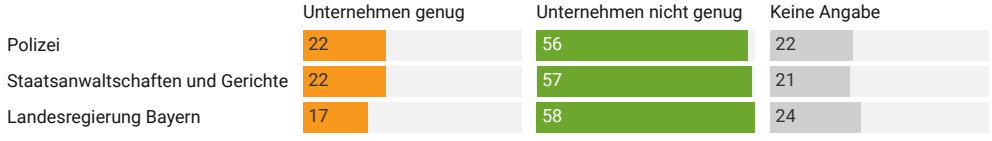


Angaben in Prozent, n = 503

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 48: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Bayern

Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen und Gruppen unternehmen im Allgemeinen genug gegen Hass im Internet?

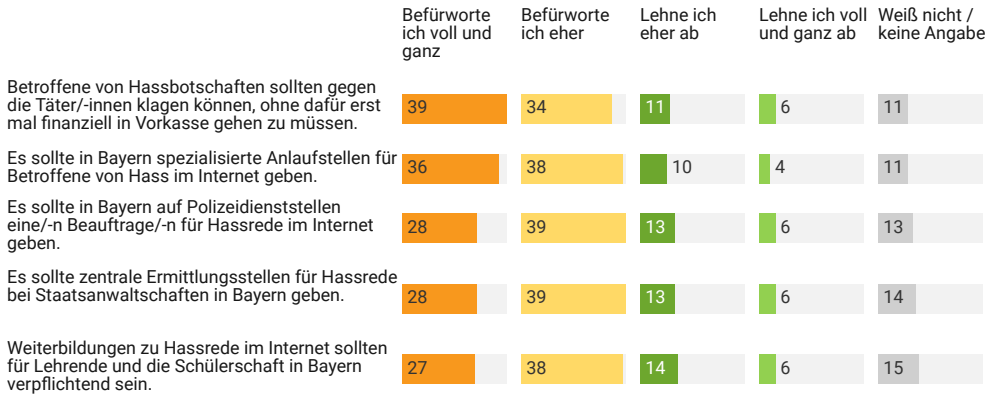


Angaben in Prozent, n = 503

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 49: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Bayern

Befürworten Sie die folgenden politischen Forderungen oder lehnen Sie sie ab?



Angaben in Prozent, n = 503

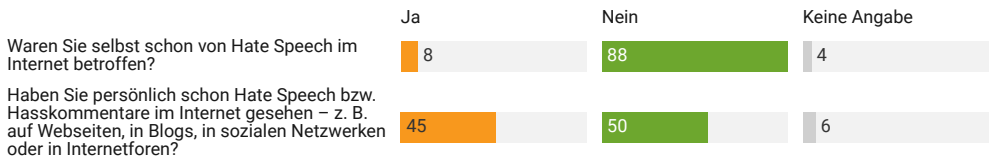
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 50: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Bayern

Anhang: Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Berlin

REPRÄSENTATIVE ERGEBNISSE BERLIN

Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech

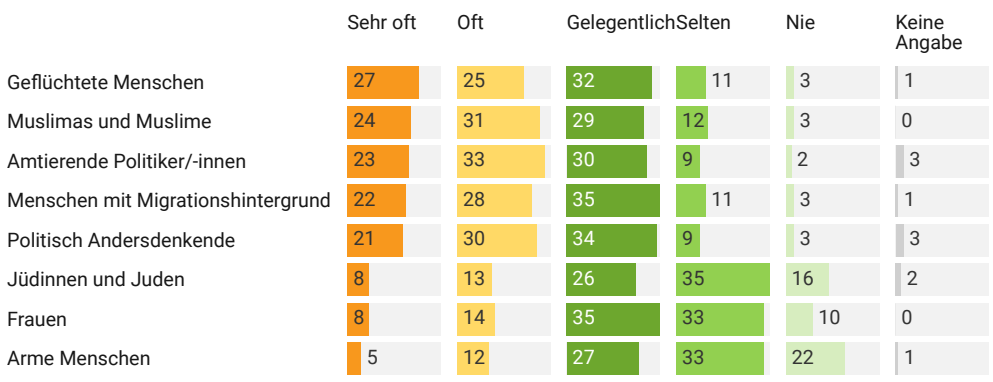


Angaben in Prozent, n = 514

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 51: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech in Berlin

Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?

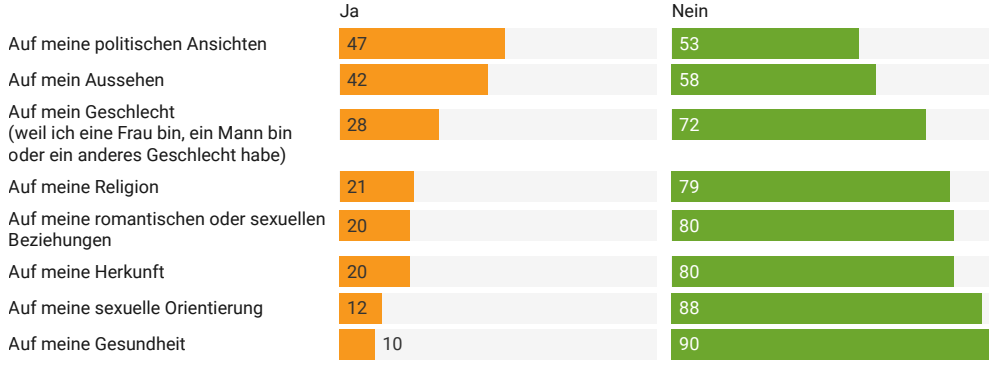


Angaben in Prozent, n = 231

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 52: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Berlin

Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?

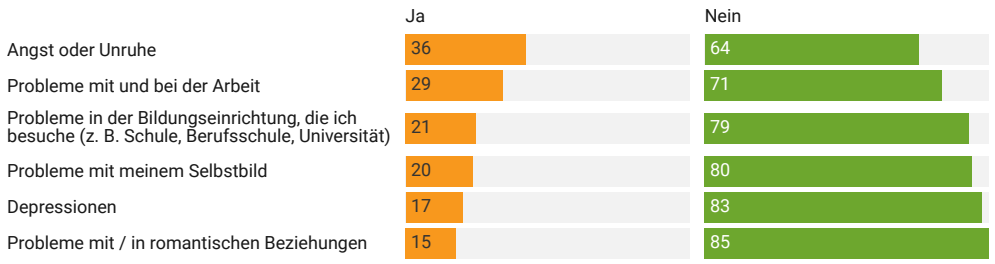


Angaben in Prozent, n = 42

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 53: Grad der Zustimmung zu der Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Berlin

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?

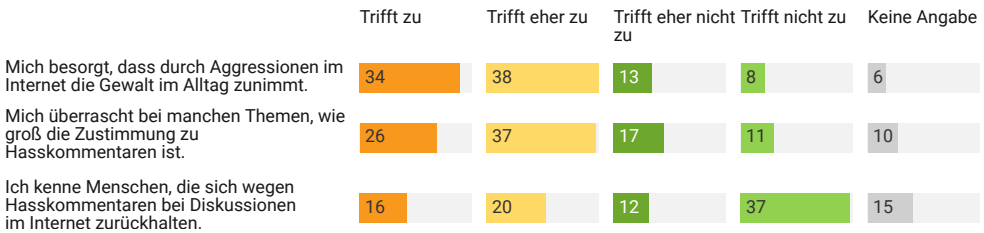


Angaben in Prozent, n = 42

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 54: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Berlin

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

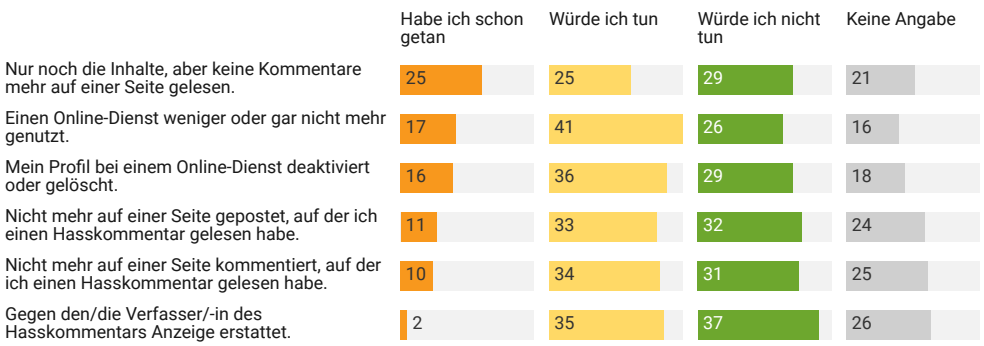


Angaben in Prozent, n = 514

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 55: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Berlin

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet schon einmal getan haben, tun würden oder nicht tun würden.

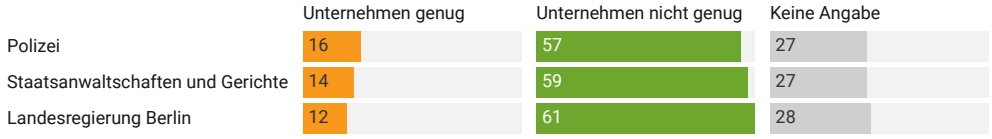


Angaben in Prozent, n = 514

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 56: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Berlin

Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen und Gruppen unternehmen im Allgemeinen genug gegen Hass im Internet?

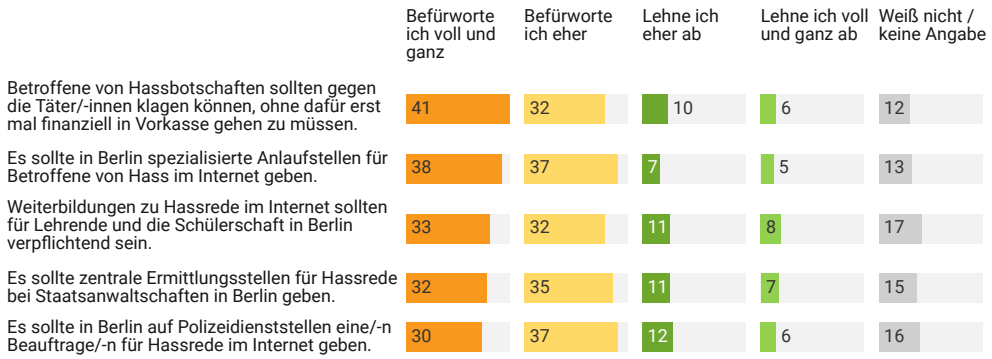


Angaben in Prozent, n = 514

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 57: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Berlin

Befürworten Sie die folgenden politischen Forderungen oder lehnen Sie sie ab?



Angaben in Prozent, n = 514

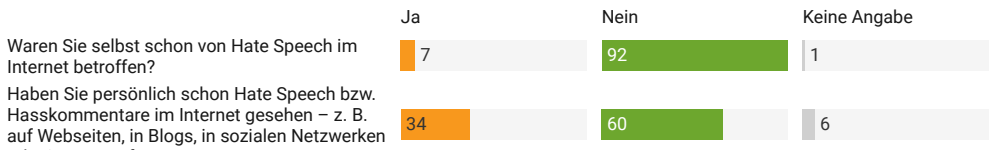
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 58: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Berlin

Anhang: Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Brandenburg

REPRÄSENTATIVE ERGEBNISSE BRANDENBURG

Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech

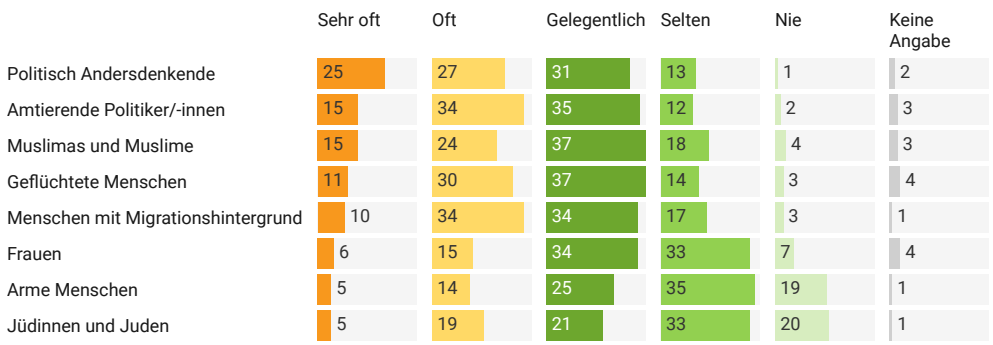


Angaben in Prozent, n = 532

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 59: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech in Brandenburg

Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?

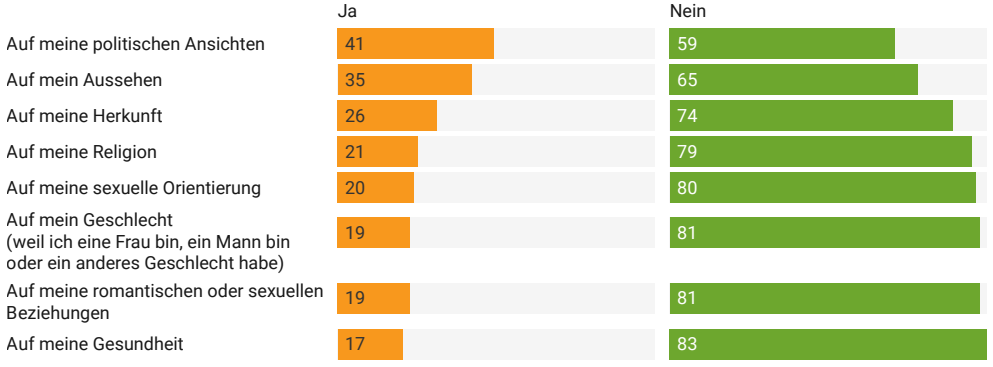


Angaben in Prozent, n = 12

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 60: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Brandenburg

Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?

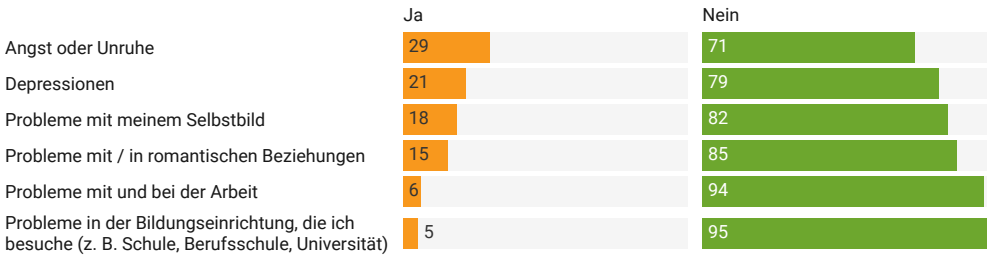


Angaben in Prozent, n = 36

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 61: Grad der Zustimmung zu der Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Brandenburg

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?

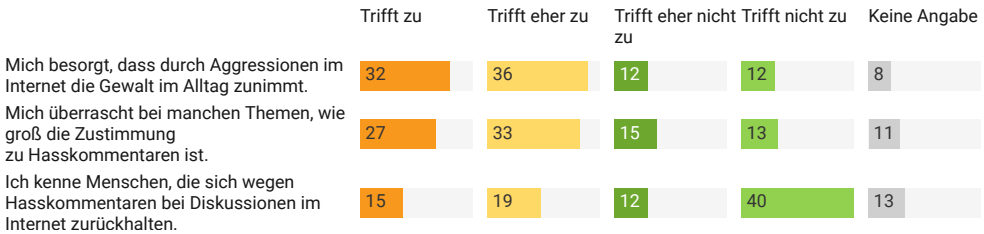


Angaben in Prozent, n = 36

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 62: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Brandenburg

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

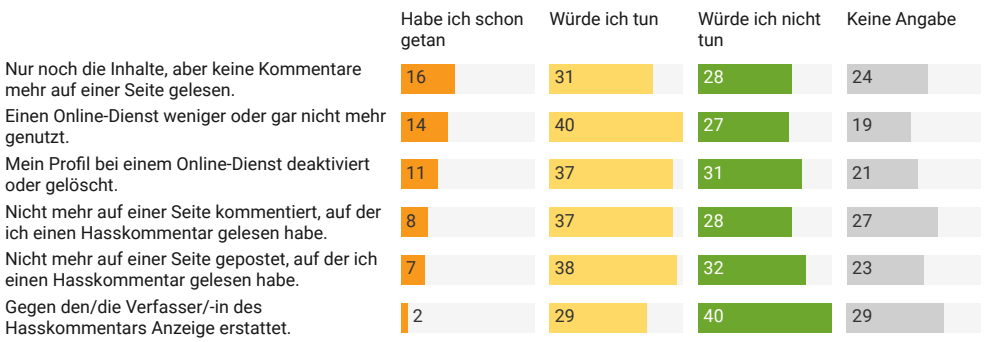


Angaben in Prozent, n = 532

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 63: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Brandenburg

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet schon einmal getan haben, tun würden oder nicht tun würden.

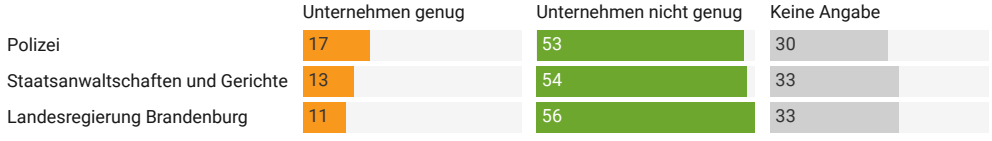


Angaben in Prozent, n = 532

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 64: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Brandenburg

Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen und Gruppen unternehmen im Allgemeinen genug gegen Hass im Internet?

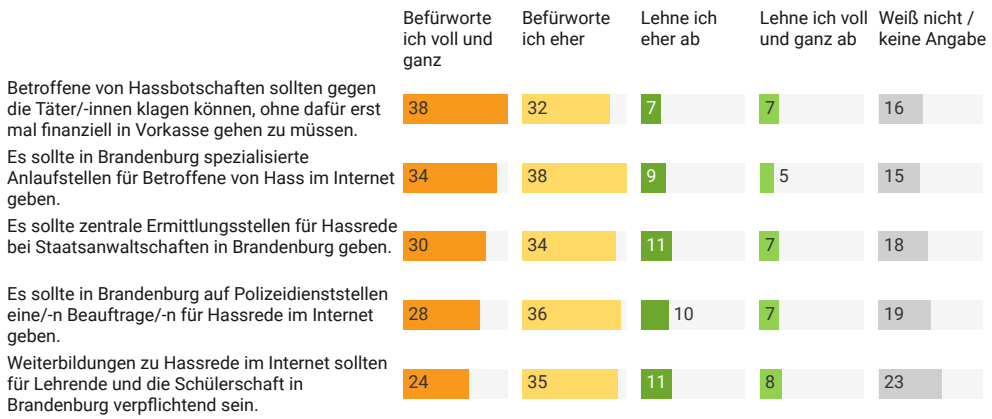


Angaben in Prozent, n = 21

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 65: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Brandenburg

Befürworten Sie die folgenden politischen Forderungen oder lehnen Sie sie ab?



Angaben in Prozent, n = 532

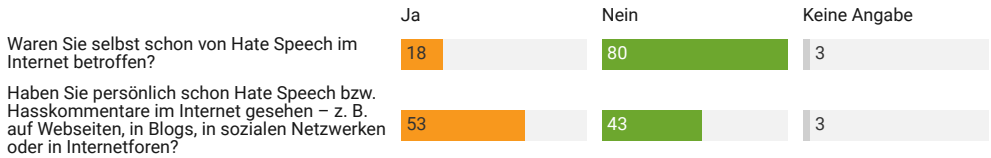
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 66: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Brandenburg

Anhang: Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Bremen

REPRÄSENTATIVE ERGEBNISSE BREMEN

Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech

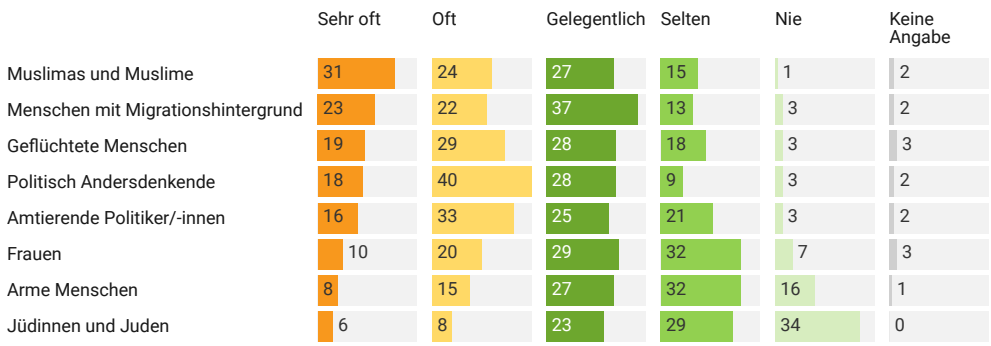


Angaben in Prozent, n = 205

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 67: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech in Bremen

Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?

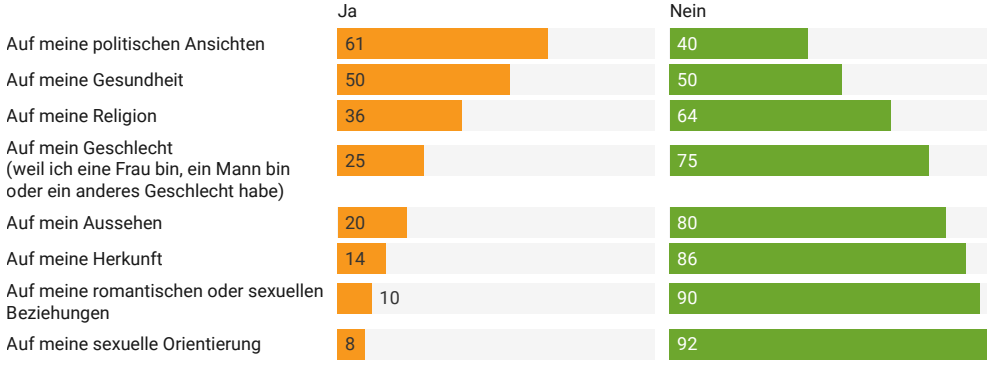


Angaben in Prozent, n = 109

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 68: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Bremen

Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?

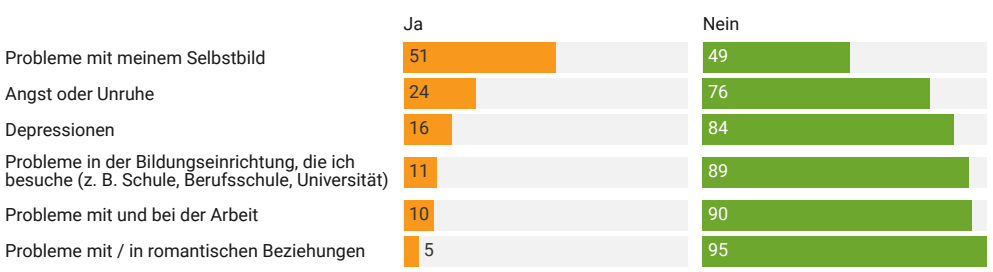


Angaben in Prozent, n = 37

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 69: Grad der Zustimmung zu der Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Bremen

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?

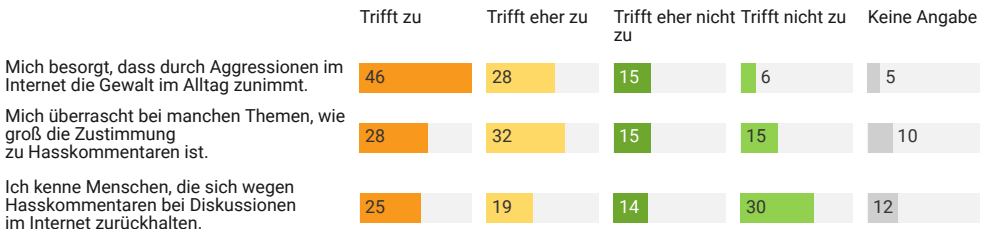


Angaben in Prozent, n = 37

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 70: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Bremen

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

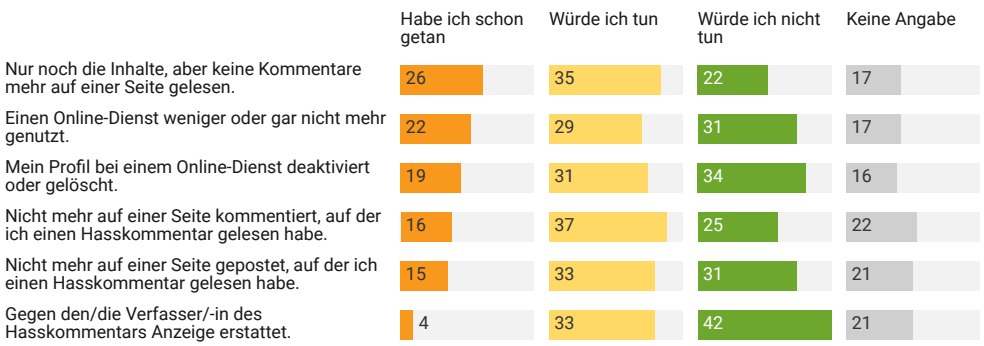


Angaben in Prozent, n = 205

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 71: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Bremen

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet schon einmal getan haben, tun würden oder nicht tun würden.

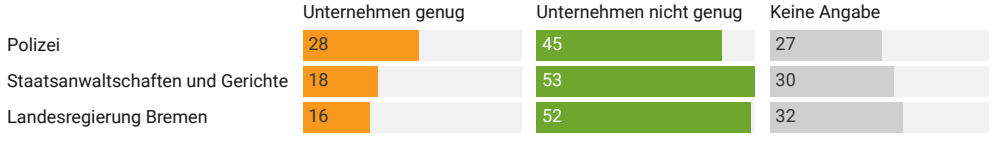


Angaben in Prozent, n = 14

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 72: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Bremen

Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen und Gruppen unternehmen im Allgemeinen genug gegen Hass im Internet?

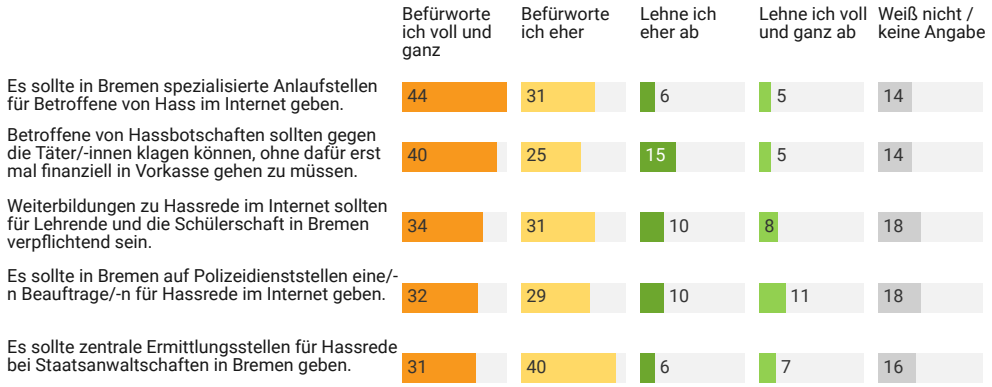


Angaben in Prozent, n = 205

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 73: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Bremen

Befürworten Sie die folgenden politischen Forderungen oder lehnen Sie sie ab?



Angaben in Prozent, n = 205

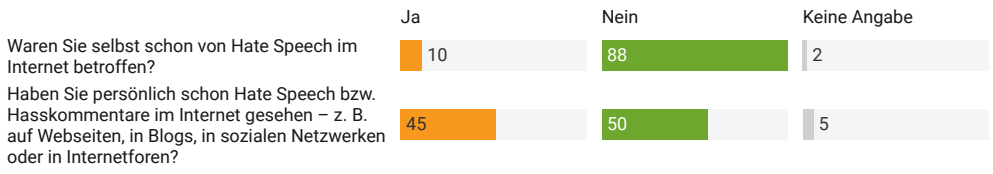
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 74: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Bremen

Anhang: Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Hamburg

REPRÄSENTATIVE ERGEBNISSE HAMBURG

Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech

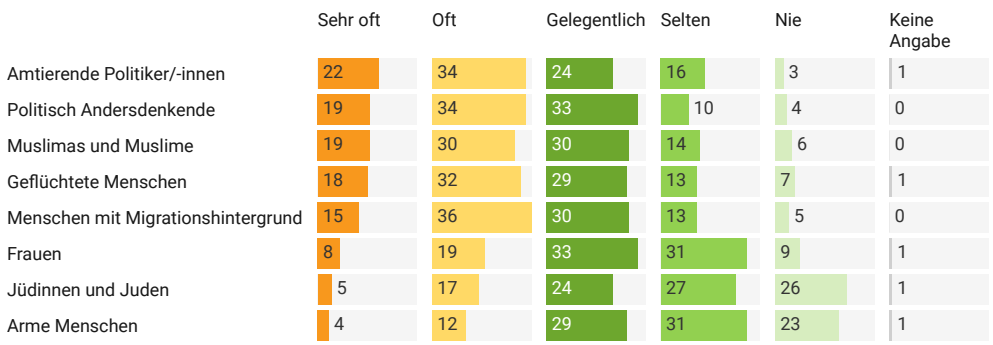


Angaben in Prozent, n = 507

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 75: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech in Hamburg

Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?

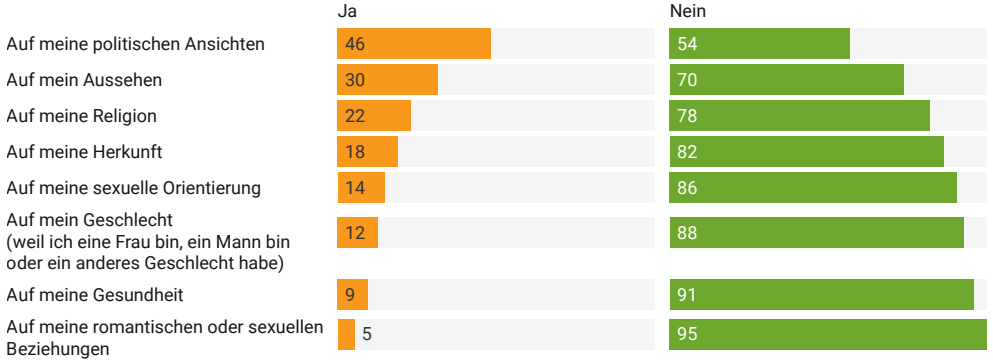


Angaben in Prozent, n = 226

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 76: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Hamburg

Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?

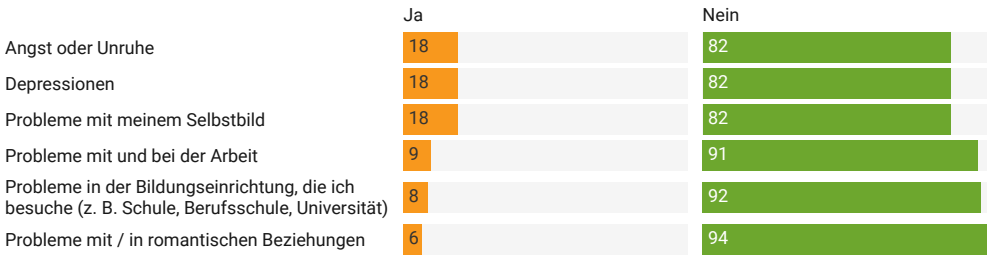


Angaben in Prozent, n = 48

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 77: Grad der Zustimmung zu der Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Hamburg

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?

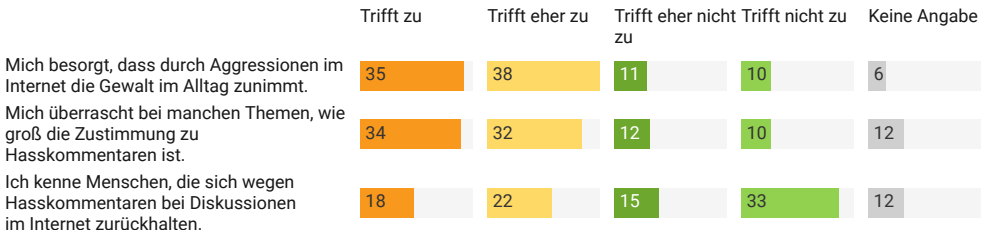


Angaben in Prozent, n = 51

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 78: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Hamburg

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

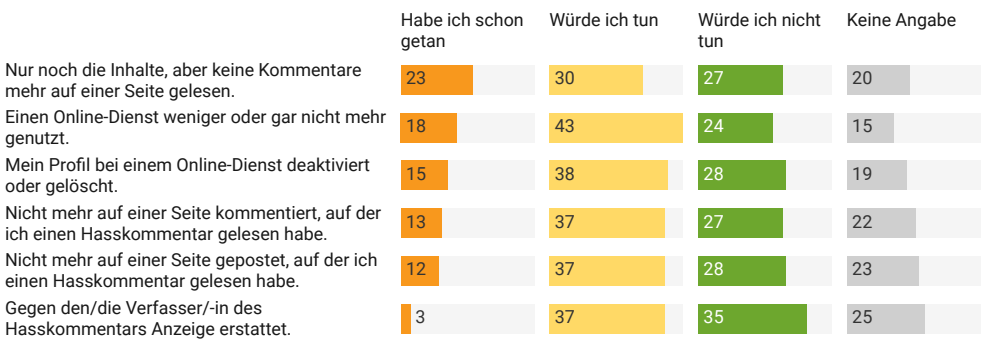


Angaben in Prozent, n = 507

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 79: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Hamburg

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet schon einmal getan haben, tun würden oder nicht tun würden.

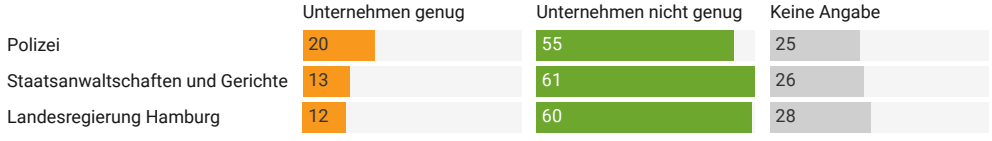


Angaben in Prozent, n = 507

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 80: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Hamburg

Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen und Gruppen unternehmen im Allgemeinen genug gegen Hass im Internet?

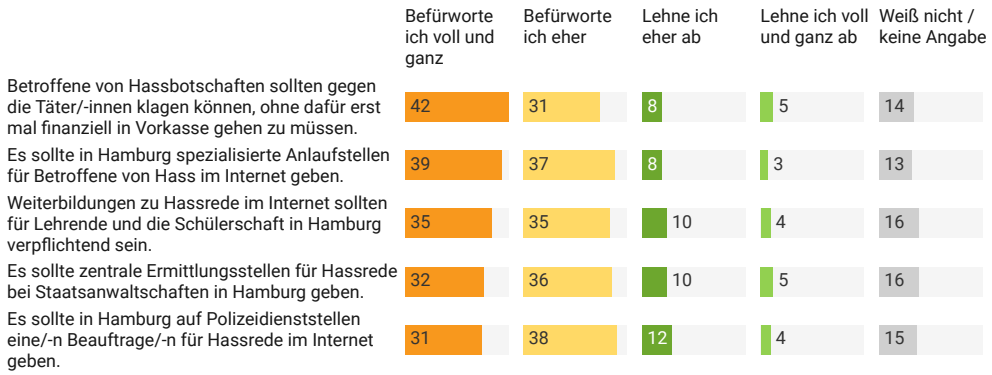


Angaben in Prozent, n = 507

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 81: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Hamburg

Befürworten Sie die folgenden politischen Forderungen oder lehnen Sie sie ab?



Angaben in Prozent, n = 507

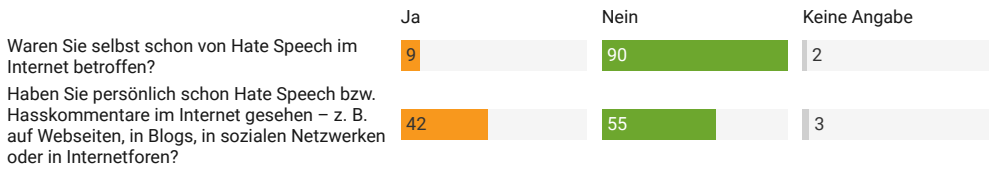
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 82: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Hamburg

Anhang: Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Hessen

REPRÄSENTATIVE ERGEBNISSE HESSEN

Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech

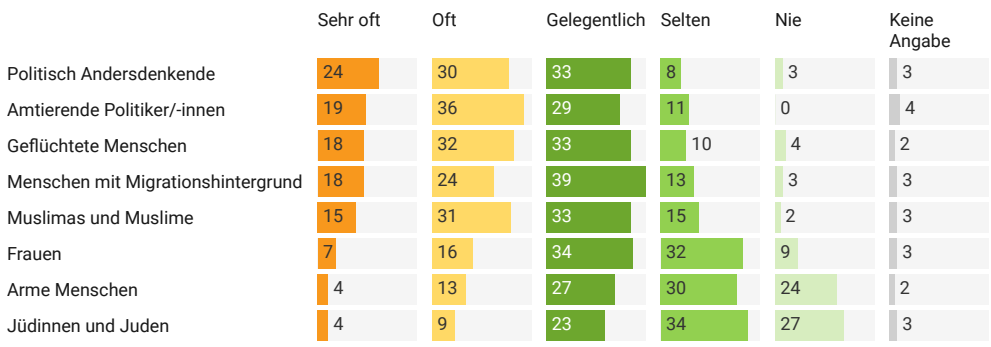


Angaben in Prozent, n = 503

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 83: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech in Hessen

Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?

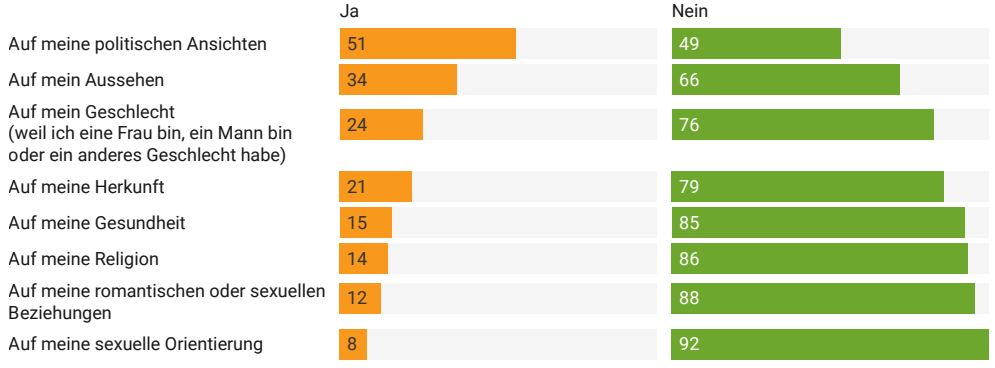


Angaben in Prozent, n = 211

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 84: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Hessen

Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?

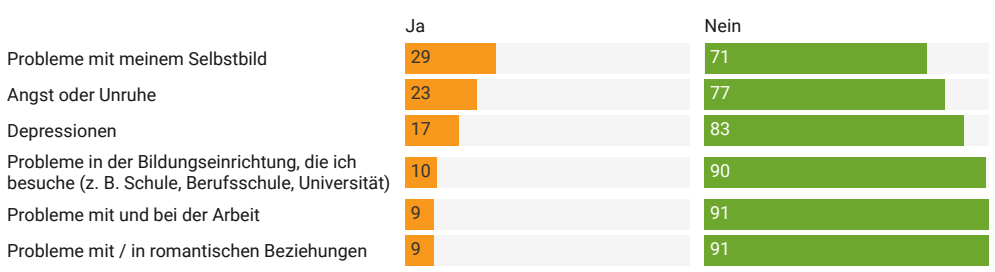


Angaben in Prozent, n = 41

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 85: Grad der Zustimmung zu der Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Hessen

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?

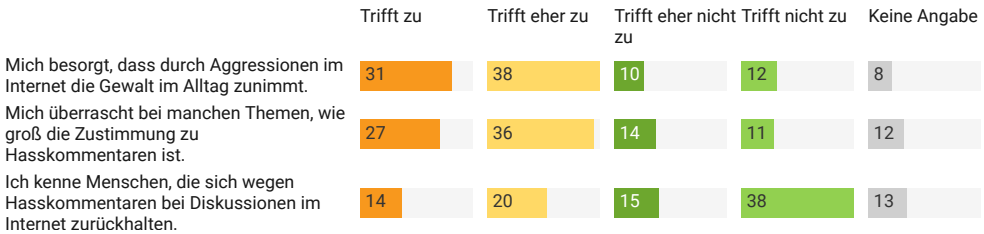


Angaben in Prozent, n = 43

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 86: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Hessen

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

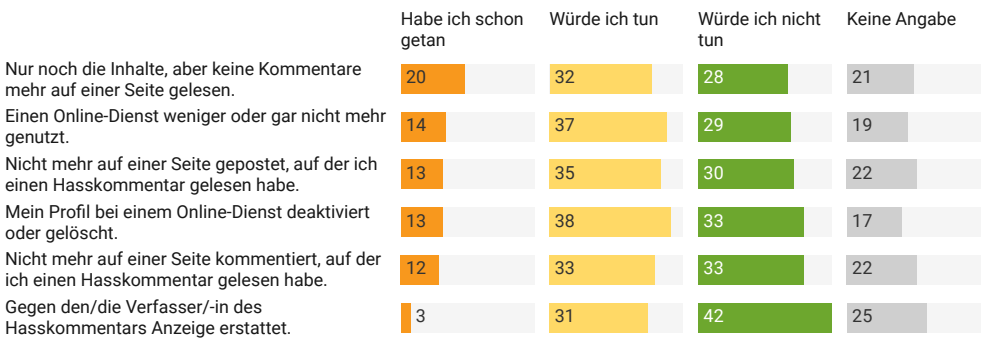


Angaben in Prozent, n = 503

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 87: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Hessen

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet schon einmal getan haben, tun würden oder nicht tun würden.

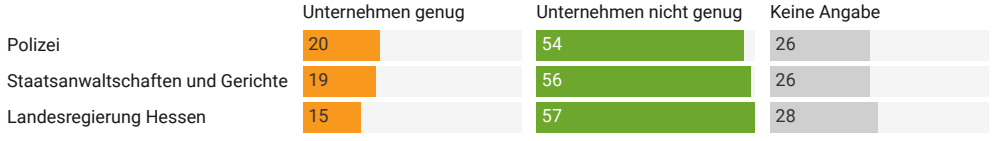


Angaben in Prozent, n = 503

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 88: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Hessen

Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen und Gruppen unternehmen im Allgemeinen genug gegen Hass im Internet?

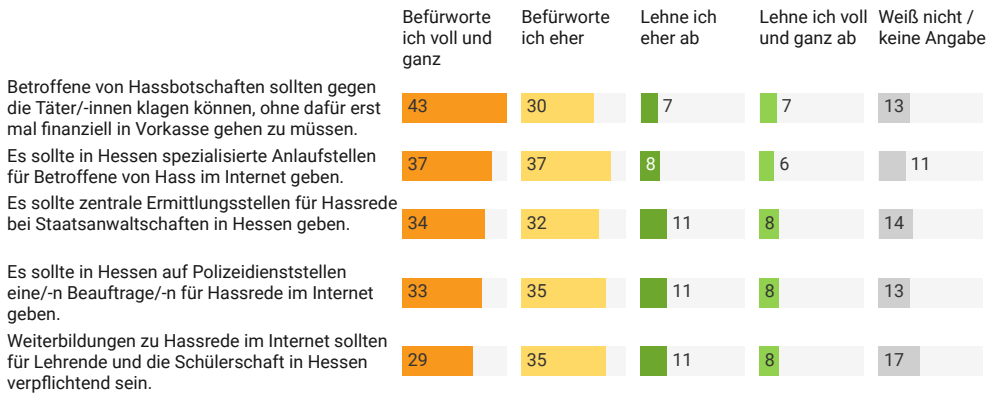


Angaben in Prozent, n = 503

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 89: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Hessen

Befürworten Sie die folgenden politischen Forderungen oder lehnen Sie sie ab?



Angaben in Prozent, n = 503

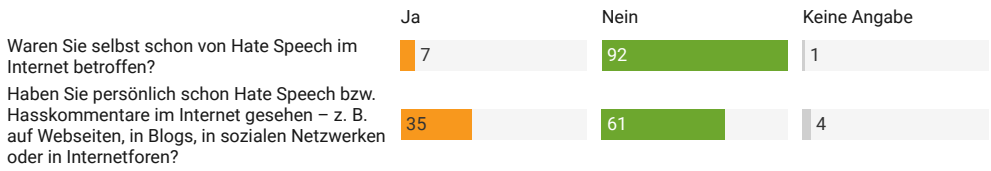
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 90: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Hessen

Anhang: Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Mecklenburg-Vorpommern

REPRÄSENTATIVE ERGEBNISSE MECKLENBURG-VORPOMMERN

Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech

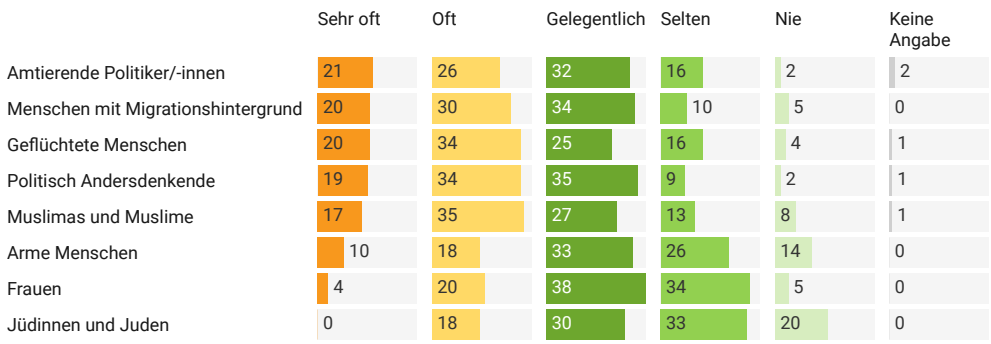


Angaben in Prozent, n = 314

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 91: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech in Mecklenburg-Vorpommern

Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?

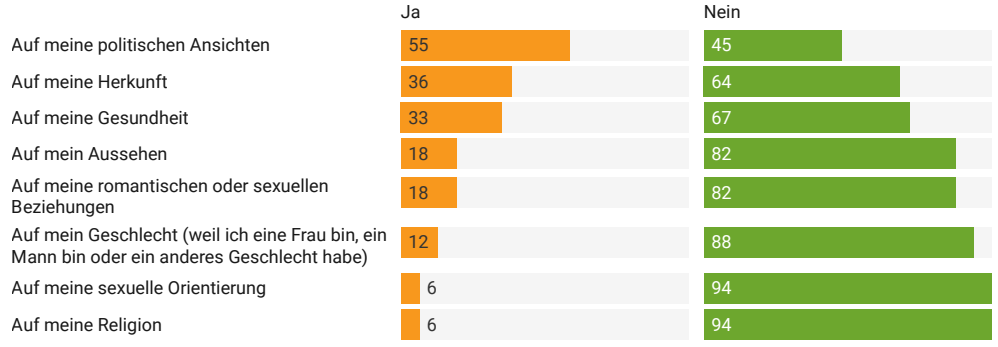


Angaben in Prozent, n = 108

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 92: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Mecklenburg-Vorpommern

Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?

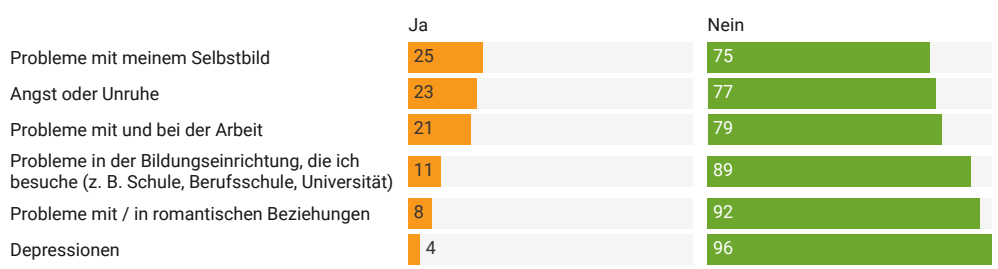


Angaben in Prozent, n = 20

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 93: Grad der Zustimmung zu der Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Mecklenburg-Vorpommern

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?

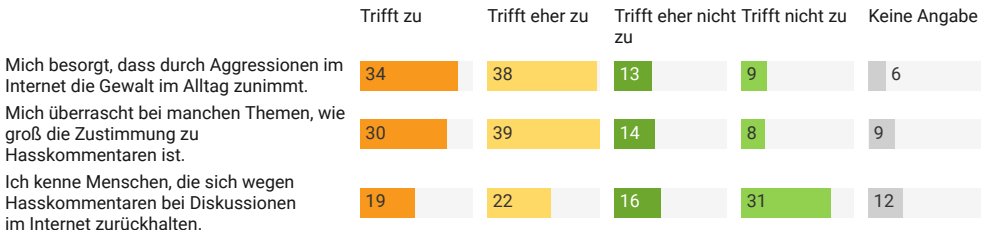


Angaben in Prozent, n = 21

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 94: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Mecklenburg-Vorpommern

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

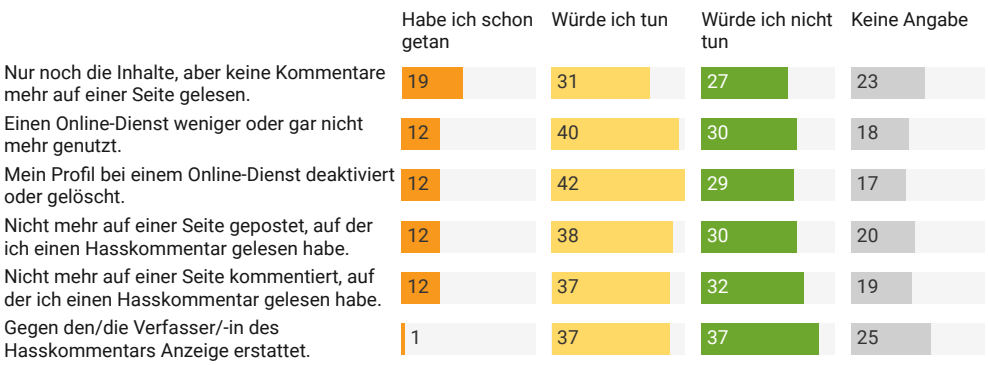


Angaben in Prozent, n = 314

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 95: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Mecklenburg-Vorpommern

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet schon einmal getan haben, tun würden oder nicht tun würden.

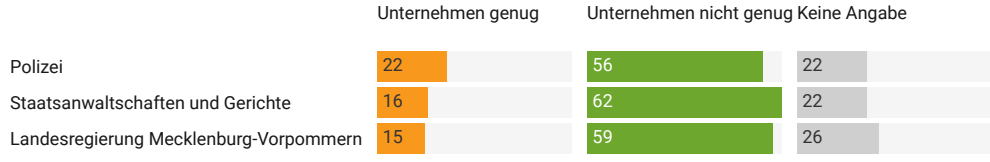


Angaben in Prozent, n = 314

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 96: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Mecklenburg-Vorpommern

Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen und Gruppen unternehmen im Allgemeinen genug gegen Hass im Internet?

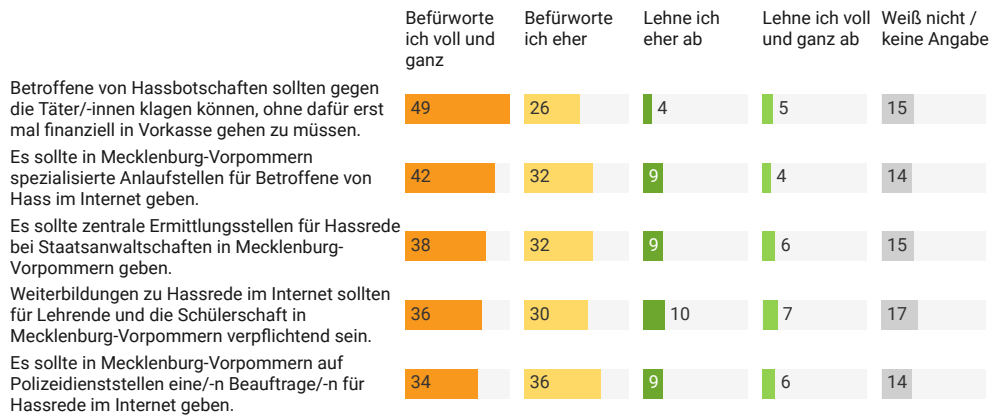


Angaben in Prozent, n = 314

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 97: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Mecklenburg-Vorpommern

Befürworten Sie die folgenden politischen Forderungen oder lehnen Sie sie ab?



Angaben in Prozent, n = 314

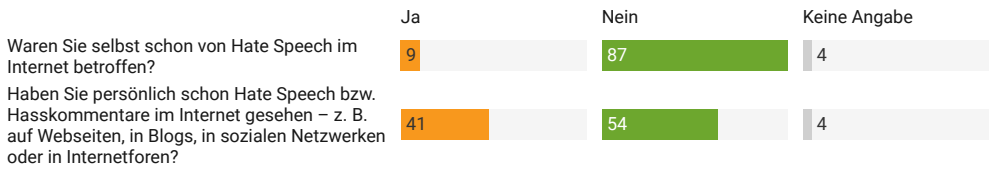
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 98: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Mecklenburg-Vorpommern

Anhang: Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Niedersachsen

REPRÄSENTATIVE ERGEBNISSE NIEDERSACHSEN

Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech

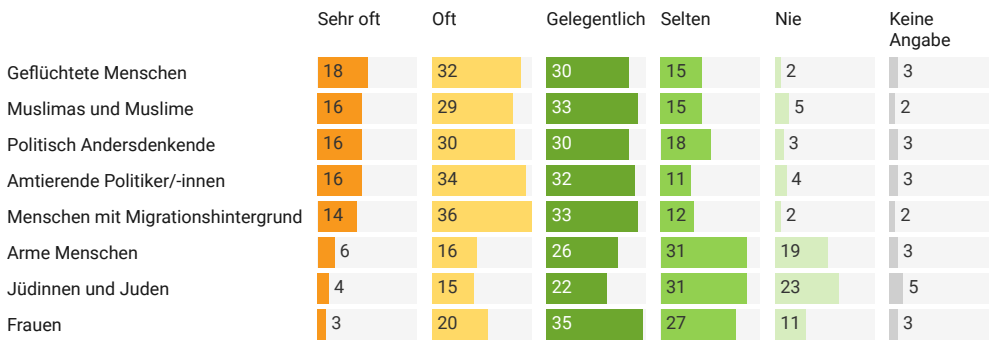


Angaben in Prozent, n = 509

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 99: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech in Niedersachsen

Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?

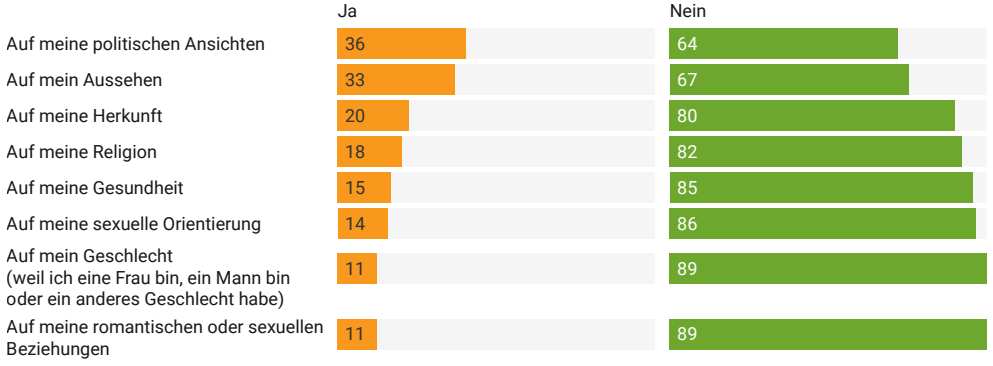


Angaben in Prozent, n = 211

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 100: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Niedersachsen

Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?

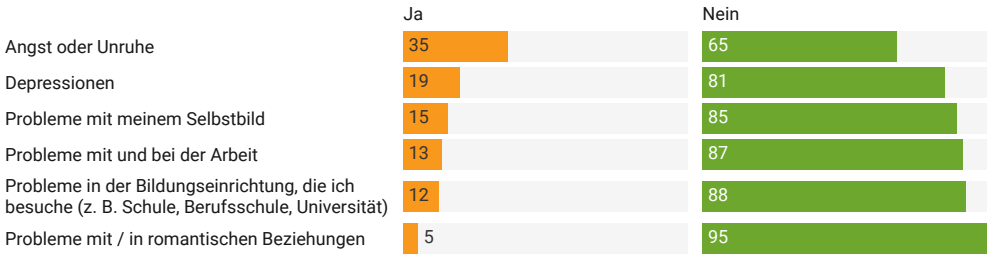


Angaben in Prozent, n = 46

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 101: Grad der Zustimmung zu der Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Niedersachsen

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?

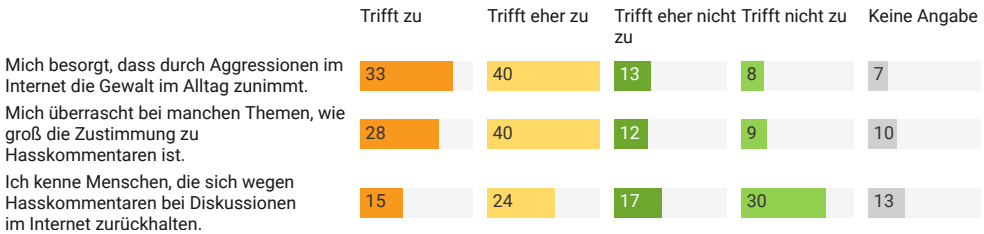


Angaben in Prozent, n = 46

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 102: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Niedersachsen

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

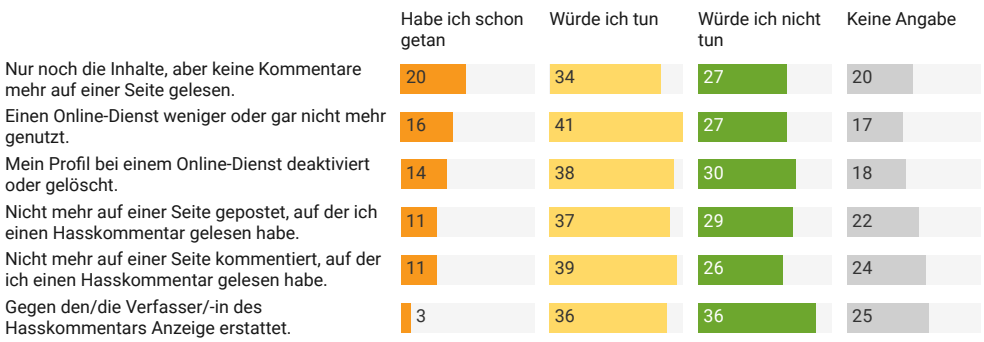


Angaben in Prozent, n = 509

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 103: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Niedersachsen

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet schon einmal getan haben, tun würden oder nicht tun würden.

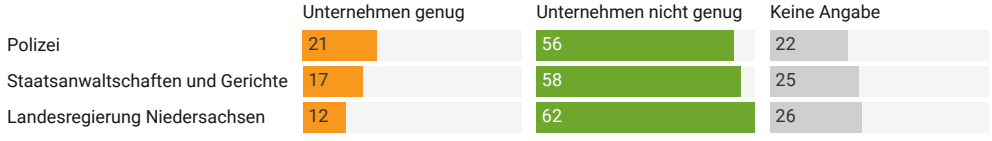


Angaben in Prozent, n = 509

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 104: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Niedersachsen

Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen und Gruppen unternehmen im Allgemeinen genug gegen Hass im Internet?

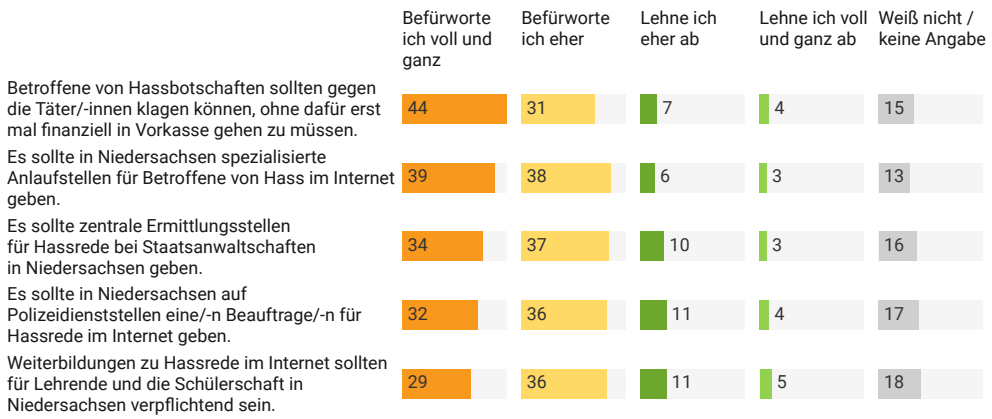


Angaben in Prozent, n = 509

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 105: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Niedersachsen

Befürworten Sie die folgenden politischen Forderungen oder lehnen Sie sie ab?



Angaben in Prozent, n = 509

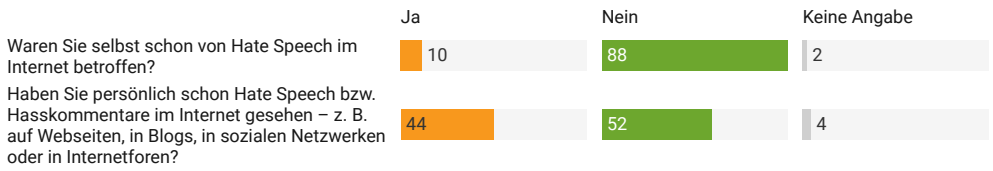
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 106: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Niedersachsen

Anhang: Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Nordrhein-Westfalen

REPRÄSENTATIVE ERGEBNISSE NORDRHEIN-WESTFALEN

Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech

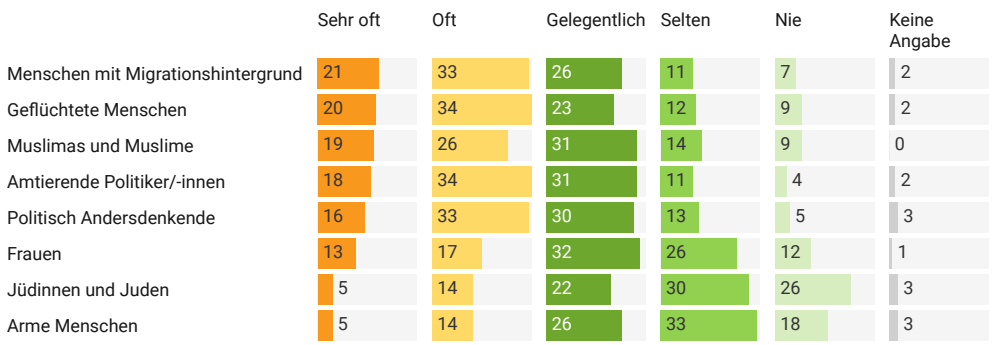


Angaben in Prozent, n = 517

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 107: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech in Nordrhein-Westfalen

Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?

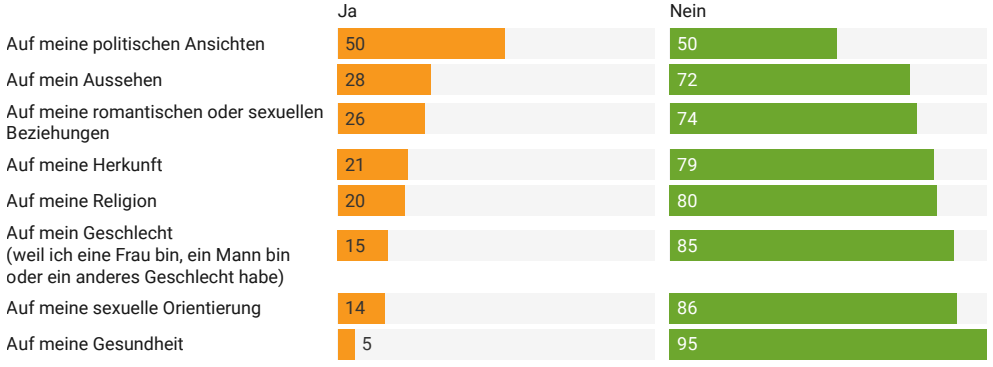


Angaben in Prozent, n = 229

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 108: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Nordrhein-Westfalen

Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?

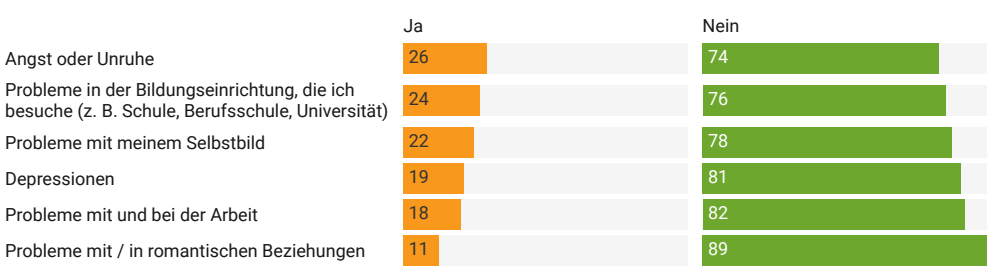


Angaben in Prozent, n = 53

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 109: Grad der Zustimmung zu der Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Nordrhein-Westfalen

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?

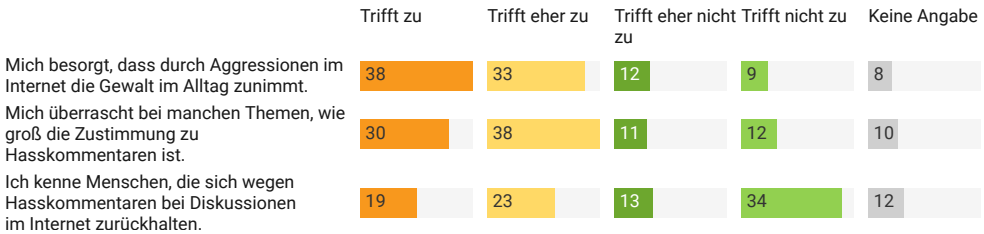


Angaben in Prozent, n = 53

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 110: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Nordrhein-Westfalen

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

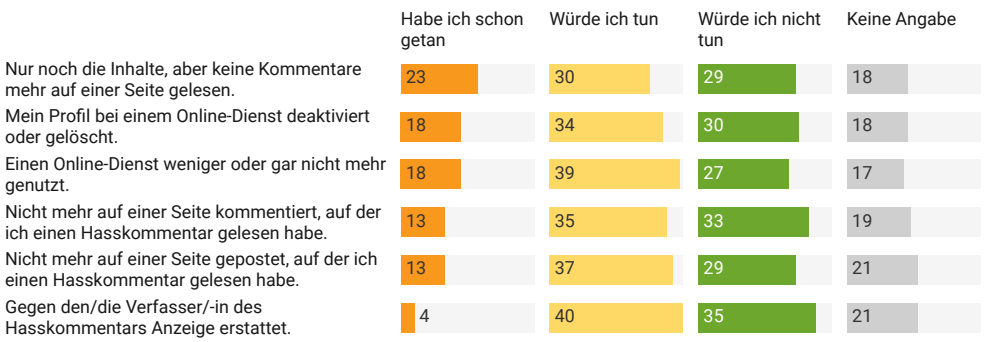


Angaben in Prozent, n = 517

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 111: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Nordrhein-Westfalen

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet schon einmal getan haben, tun würden oder nicht tun würden.

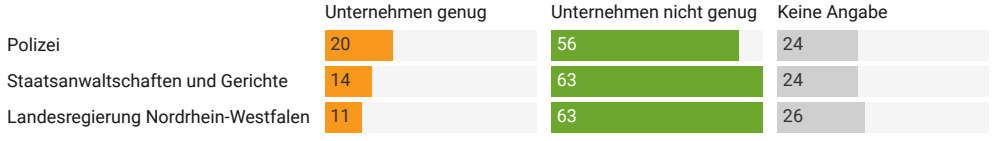


Angaben in Prozent, n = 517

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 112: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Nordrhein-Westfalen

Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen und Gruppen unternehmen im Allgemeinen genug gegen Hass im Internet?

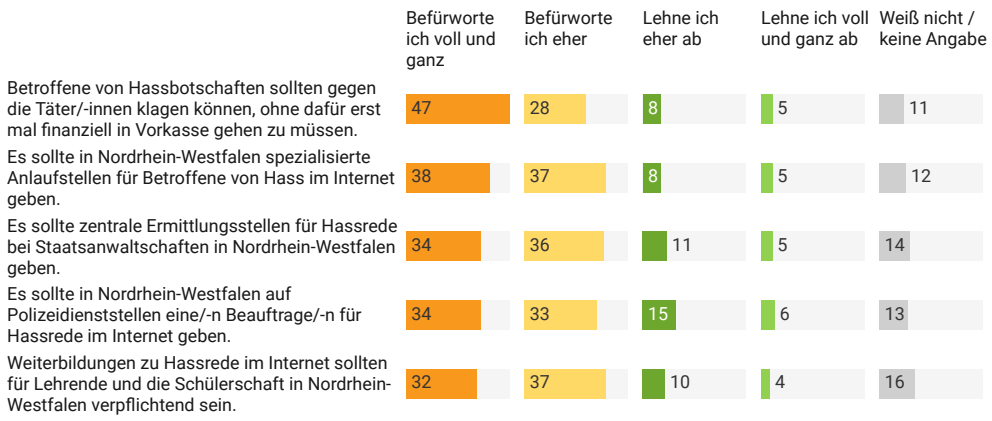


Angaben in Prozent, n = 517

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 113: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Nordrhein-Westfalen

Befürworten Sie die folgenden politischen Forderungen oder lehnen Sie sie ab?



Angaben in Prozent, n = 229

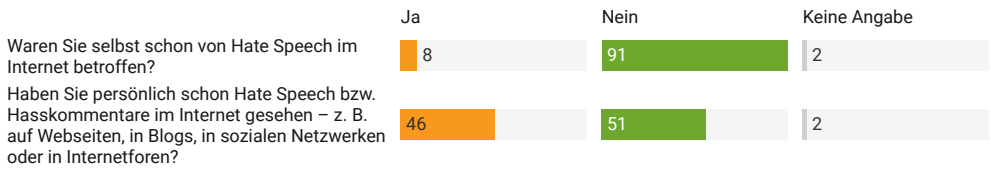
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 114: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Nordrhein-Westfalen

Anhang: Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Rheinland-Pfalz

REPRÄSENTATIVE ERGEBNISSE RHEINLAND-PFALZ

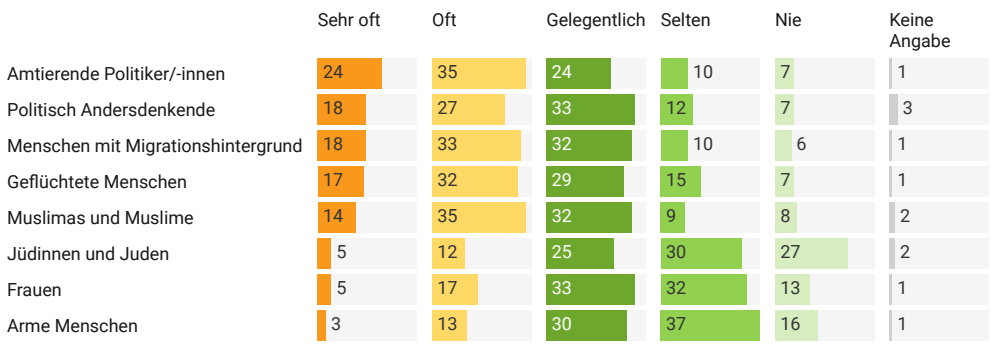
Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech



Angaben in Prozent, n = 508
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 115: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech in Rheinland-Pfalz

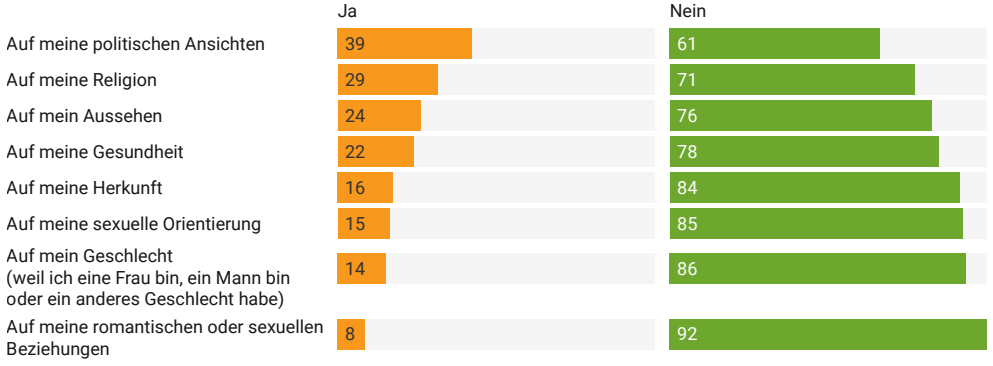
Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?



Angaben in Prozent, n = 234
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 116: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Rheinland-Pfalz

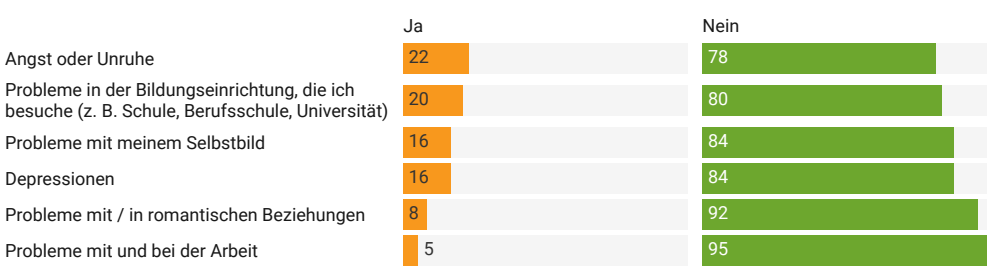
Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?



Angaben in Prozent, n = 38
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 118: Grad der Zustimmung zu der Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Rheinland-Pfalz

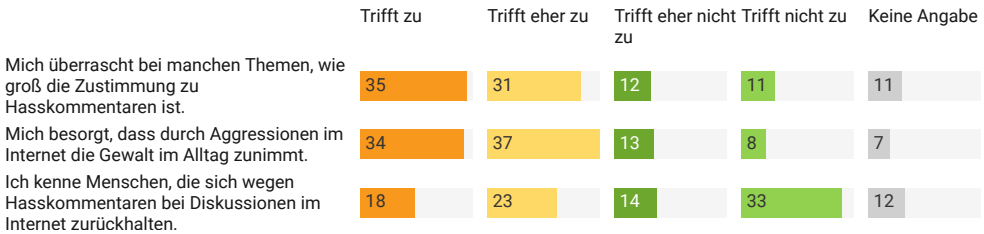
Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?



Angaben in Prozent, n = 38
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 117: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Rheinland-Pfalz

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

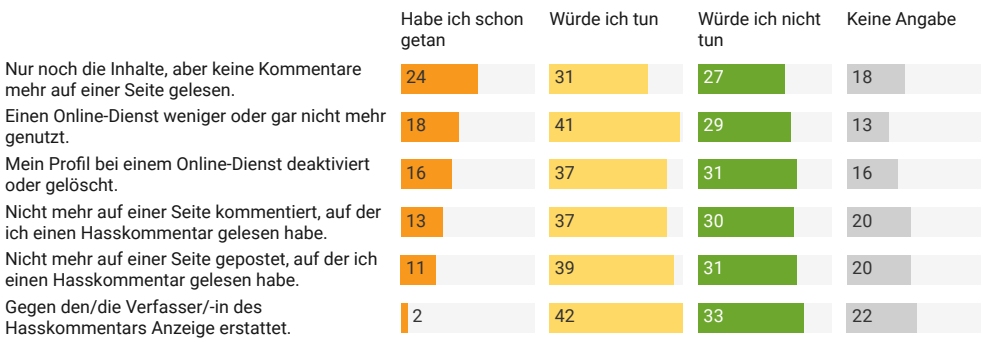


Angaben in Prozent, n = 508

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 119: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Rheinland-Pfalz

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet schon einmal getan haben, tun würden oder nicht tun würden.

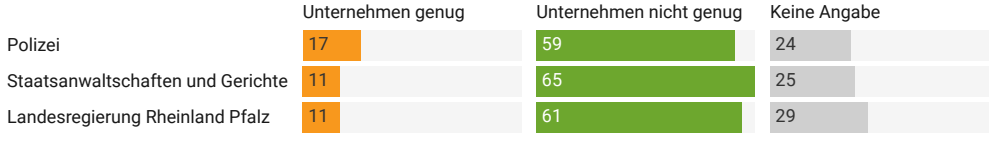


Angaben in Prozent, n = 508

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 120: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Rheinland-Pfalz

Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen und Gruppen unternehmen im Allgemeinen genug gegen Hass im Internet?

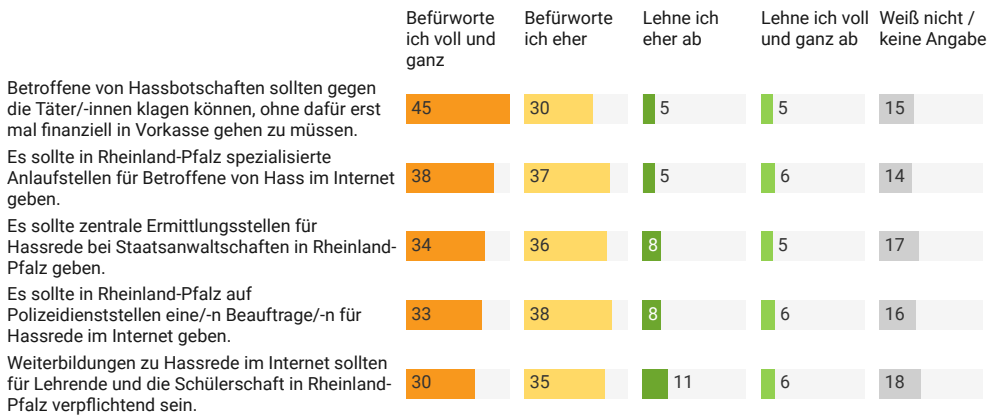


Angaben in Prozent, n = 508

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 121: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Rheinland-Pfalz

Befürworten Sie die folgenden politischen Forderungen oder lehnen Sie sie ab?



Angaben in Prozent, n = 508

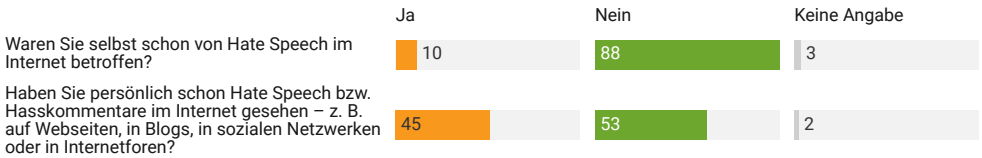
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 122: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Rheinland-Pfalz

Anhang: Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für das Saarland

REPRÄSENTATIVE ERGEBNISSE SAARLAND

Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech

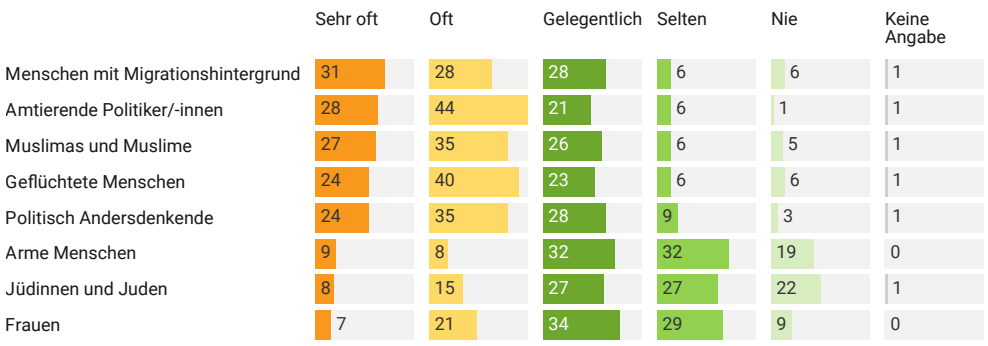


Angaben in Prozent, n = 202

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 123: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech im Saarland

Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?

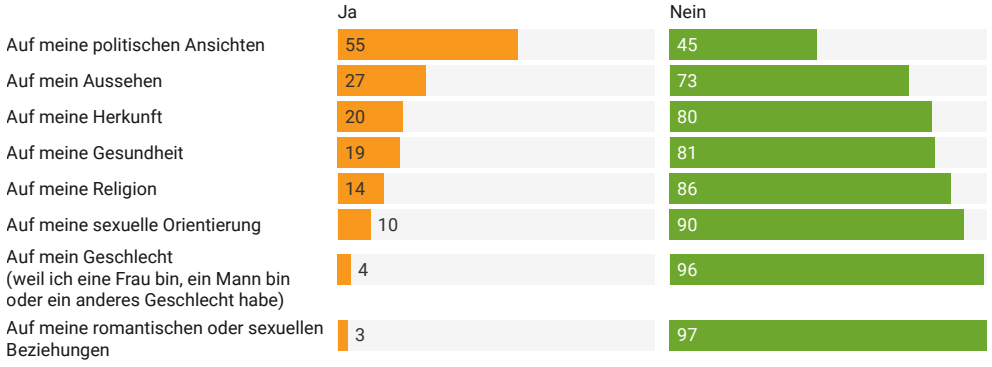


Angaben in Prozent, n = 91

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 124: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten im Saarland

Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?

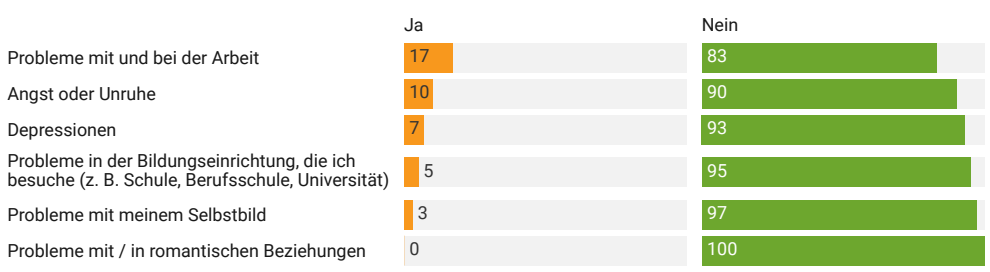


Angaben in Prozent, n = 19

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 125: Grad der Zustimmung zu der Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten im Saarland

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?

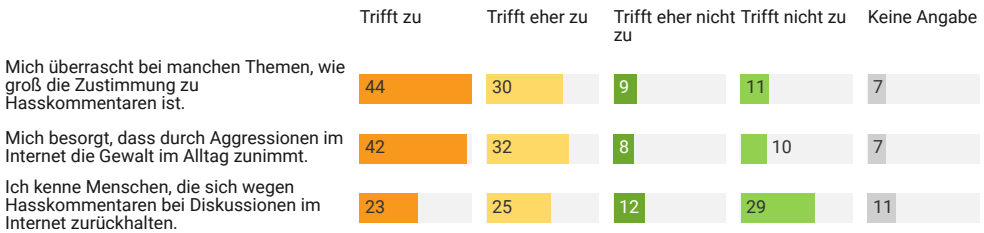


Angaben in Prozent, n = 19

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 126: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten im Saarland

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

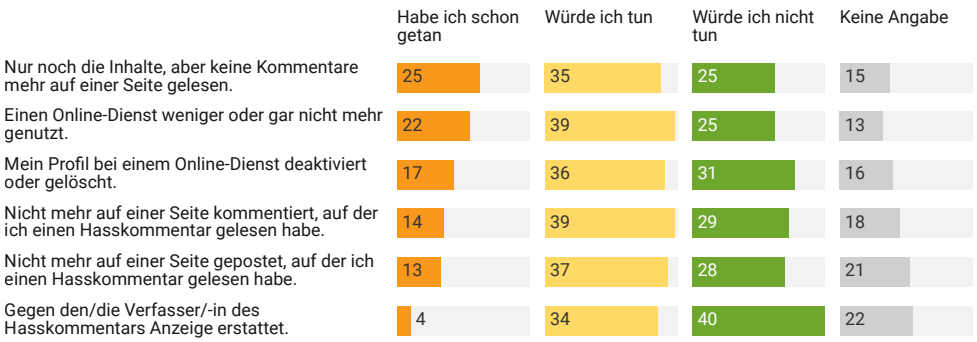


Angaben in Prozent, n = 202

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 127: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte im Saarland

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet schon einmal getan haben, tun würden oder nicht tun würden.

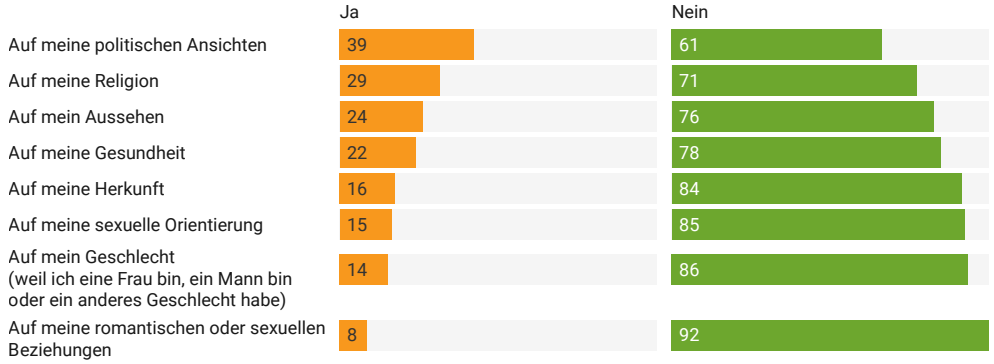


Angaben in Prozent, n = 202

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 128: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte im Saarland

Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?

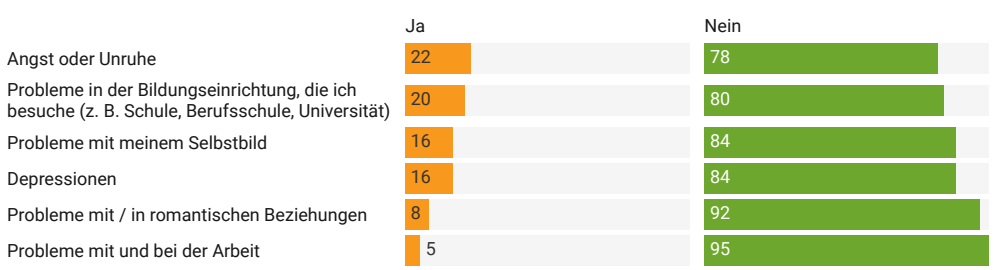


Angaben in Prozent, n = 38

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 129: Grad der Zustimmung zu der Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten im Saarland

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?



Angaben in Prozent, n = 38

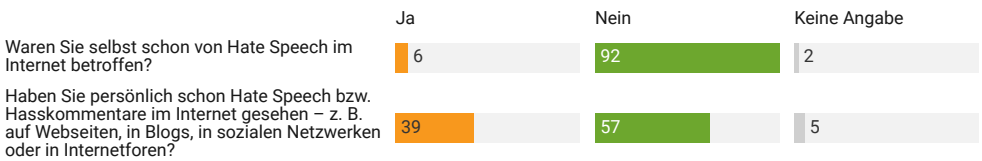
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 130: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten im Saarland

Anhang: Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Sachsen

REPRÄSENTATIVE ERGEBNISSE SACHSEN

Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech

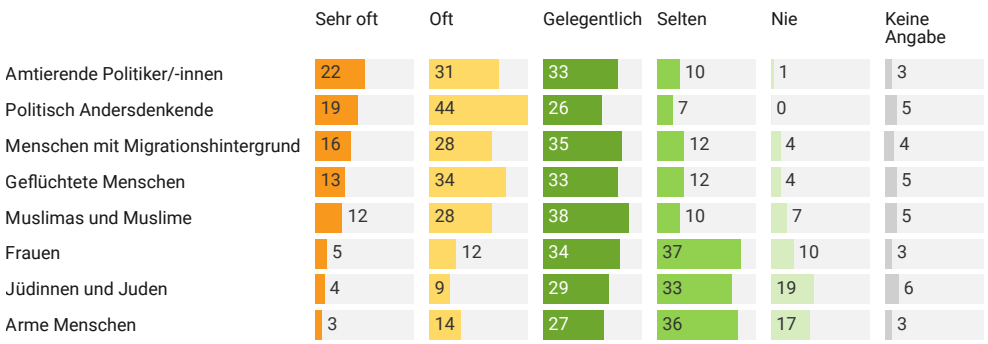


Angaben in Prozent, n = 504

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 131: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech in Sachsen

Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?

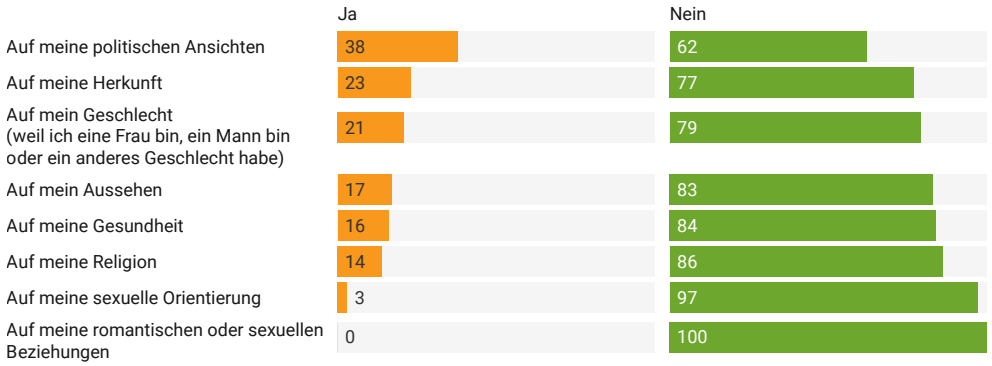


Angaben in Prozent, n = 194

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 132: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Sachsen

Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?

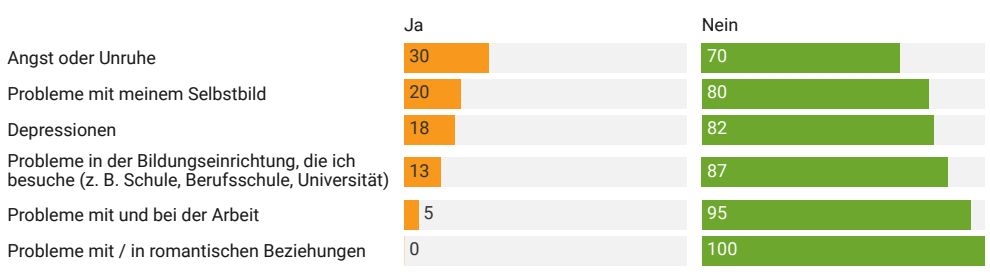


Angaben in Prozent, n = 29

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 133: Grad der Zustimmung zu der Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Sachsen

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?

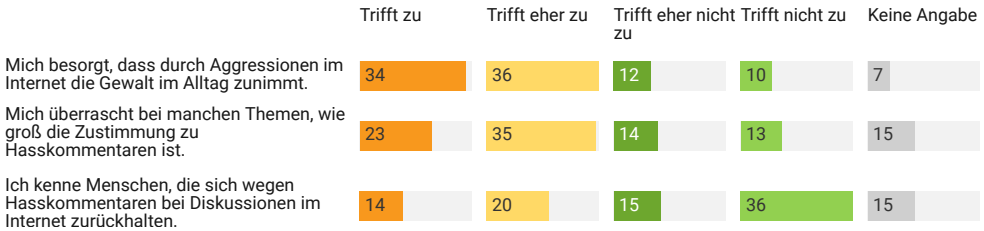


Angaben in Prozent, n = 29

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 134: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Sachsen

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

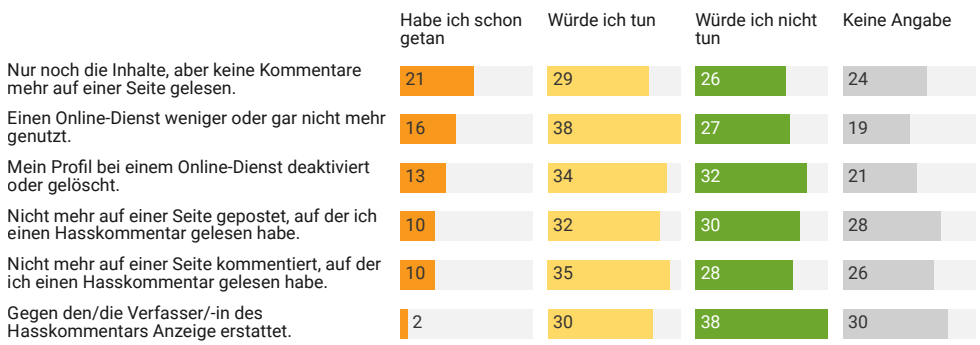


Angaben in Prozent, n = 504

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 135: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Sachsen

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet schon einmal getan haben, tun würden oder nicht tun würden.

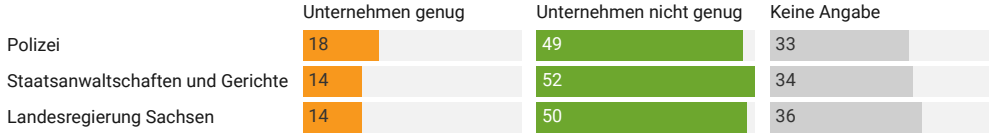


Angaben in Prozent, n = 504

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 136: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Sachsen

Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen und Gruppen unternehmen im Allgemeinen genug gegen Hass im Internet?

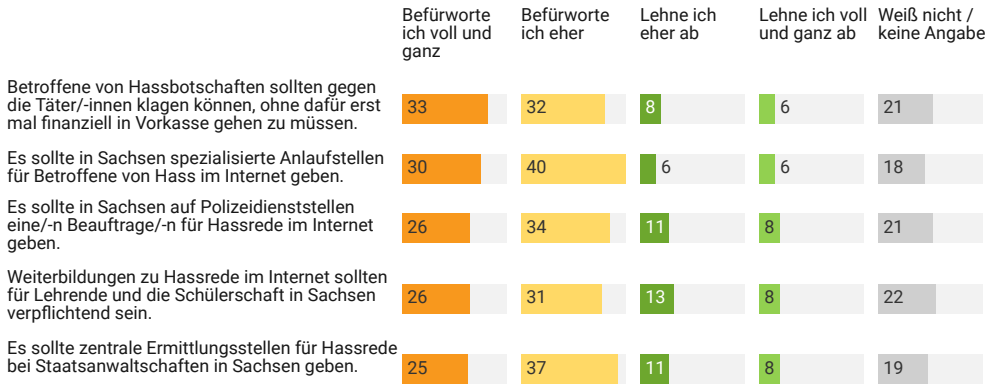


Angaben in Prozent, n = 504

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 137: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Sachsen

Befürworten Sie die folgenden politischen Forderungen oder lehnen Sie sie ab?



Angaben in Prozent, n = 504

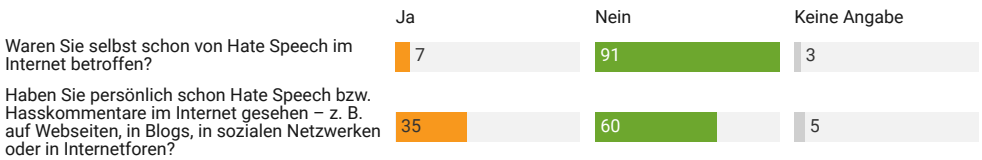
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 138: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Sachsen

Anhang: Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Sachsen-Anhalt

REPRÄSENTATIVE ERGEBNISSE SACHSEN-ANHALT

Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech

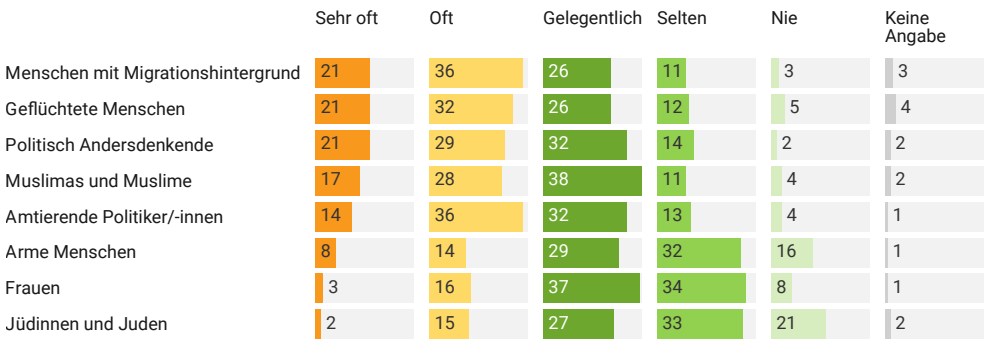


Angaben in Prozent, n = 501

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 139: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech in Sachsen-Anhalt

Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?

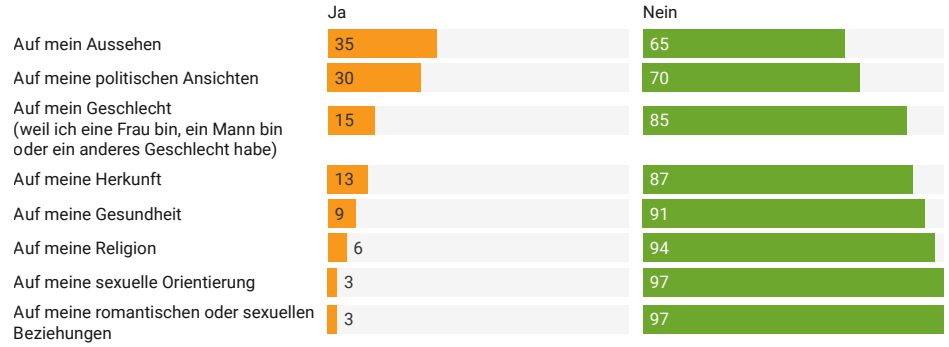


Angaben in Prozent, n = 175

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 140: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Sachsen-Anhalt

Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?

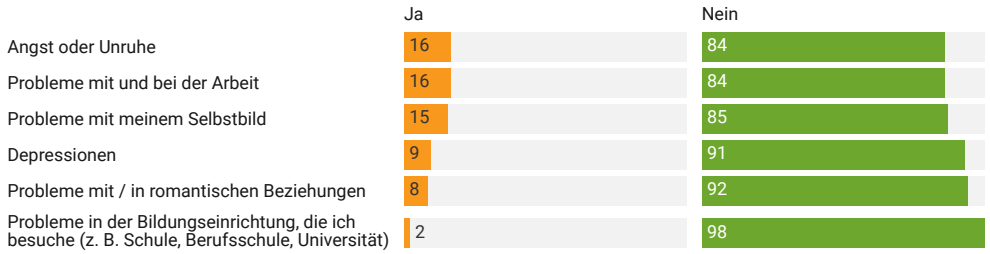


Angaben in Prozent, n = 33

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 141: Grad der Zustimmung zu der Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Sachsen-Anhalt

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?

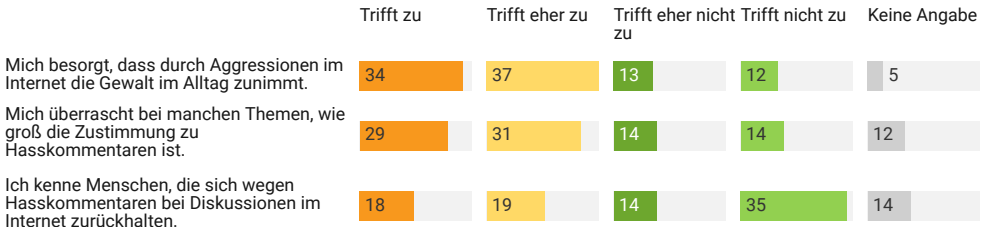


Angaben in Prozent, n = 501

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 142: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Sachsen-Anhalt

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

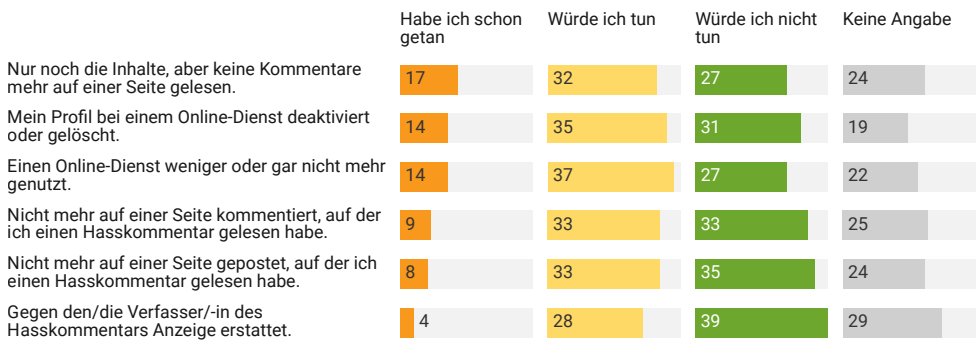


Angaben in Prozent, n = 501

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 143: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Sachsen-Anhalt

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet schon einmal getan haben, tun würden oder nicht tun würden.

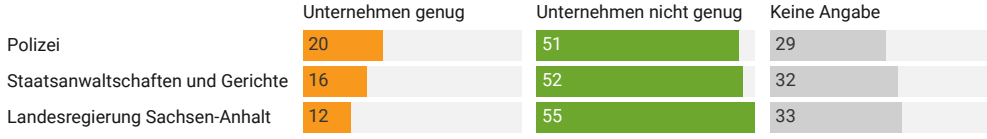


Angaben in Prozent, n = 501

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 144: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Sachsen-Anhalt

Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen und Gruppen unternehmen im Allgemeinen genug gegen Hass im Internet?

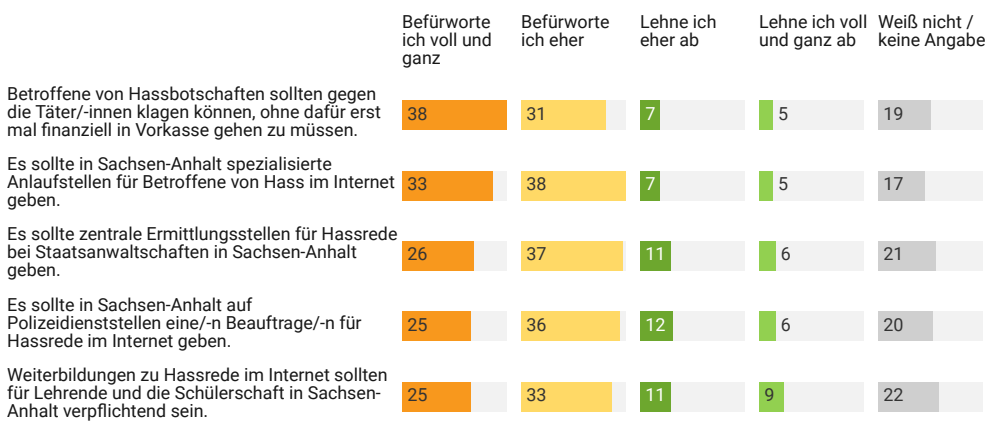


Angaben in Prozent, n = 501

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 145: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Sachsen-Anhalt

Befürworten Sie die folgenden politischen Forderungen oder lehnen Sie sie ab?



Angaben in Prozent, n = 501

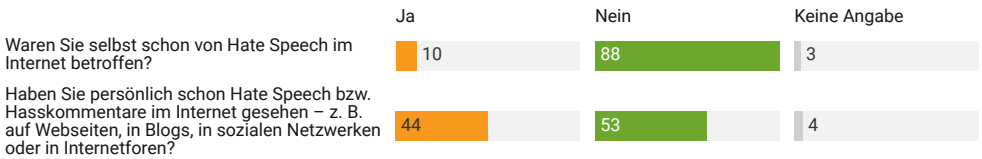
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 146: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Sachsen-Anhalt

Anhang: Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Schleswig-Holstein

REPRÄSENTATIVE ERGEBNISSE SCHLESWIG-HOLSTEIN

Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech

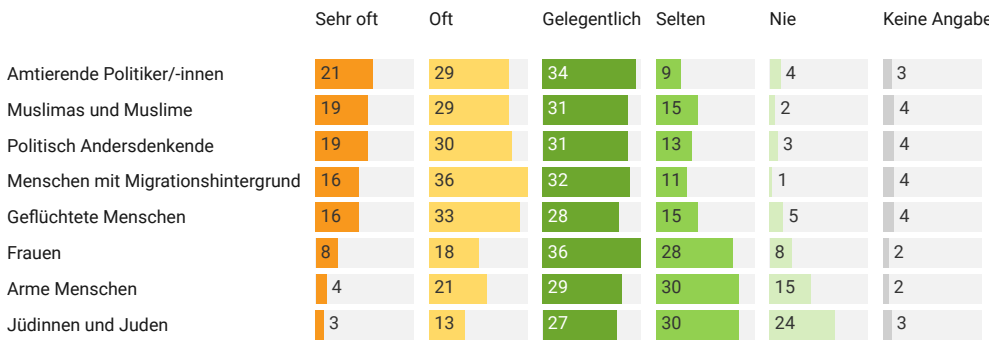


Angaben in Prozent, n = 510

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 147: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech in Schleswig-Holstein

Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?

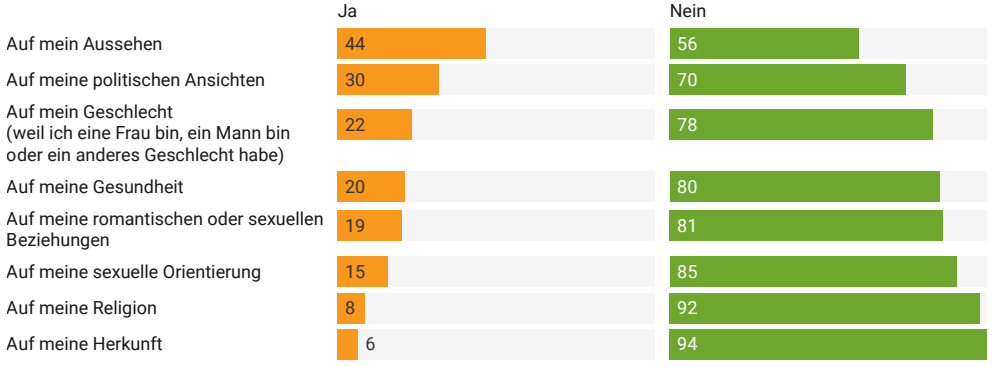


Angaben in Prozent, n = 224

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 148: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Schleswig-Holstein

Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?

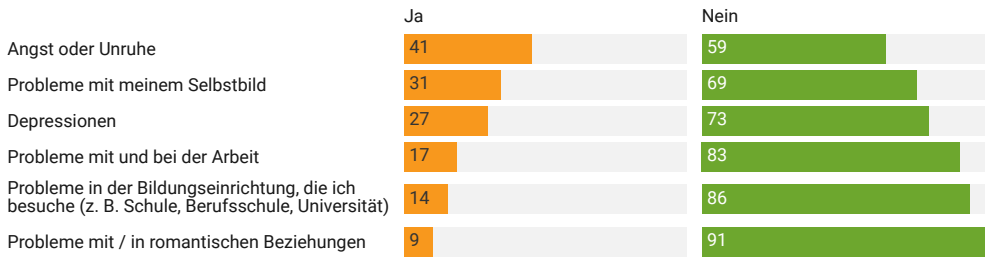


Angaben in Prozent, n = 46

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 149: Grad der Zustimmung zu der Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Schleswig-Holstein

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?

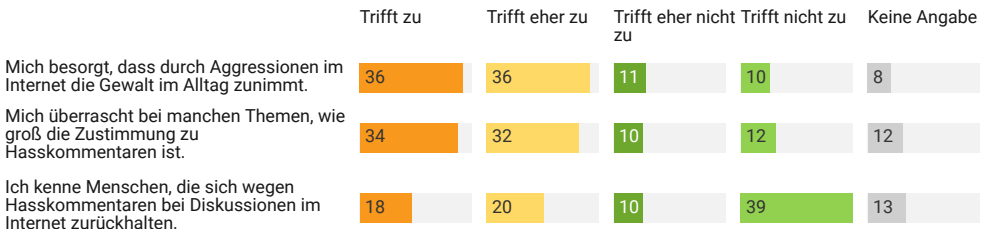


Angaben in Prozent, n = 49

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 150: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Schleswig-Holstein

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

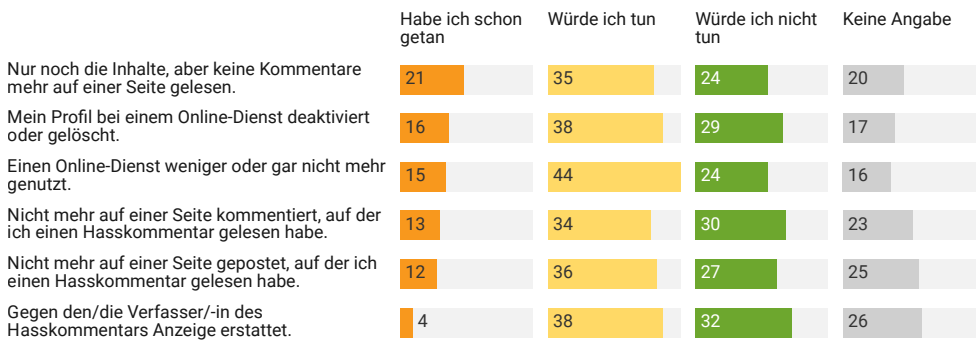


Angaben in Prozent, n = 510

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 151: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Schleswig-Holstein

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet schon einmal getan haben, tun würden oder nicht tun würden.

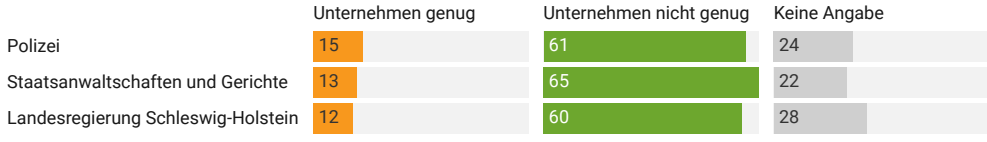


Angaben in Prozent, n = 510

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 152: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Schleswig-Holstein

Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen und Gruppen unternehmen im Allgemeinen genug gegen Hass im Internet?

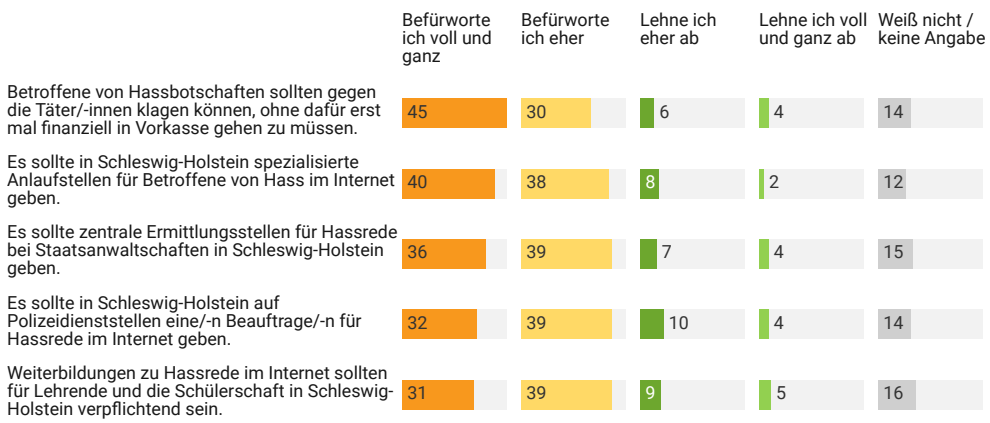


Angaben in Prozent, n = 510

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 153: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Schleswig-Holstein

Befürworten Sie die folgenden politischen Forderungen oder lehnen Sie sie ab?



Angaben in Prozent, n = 510

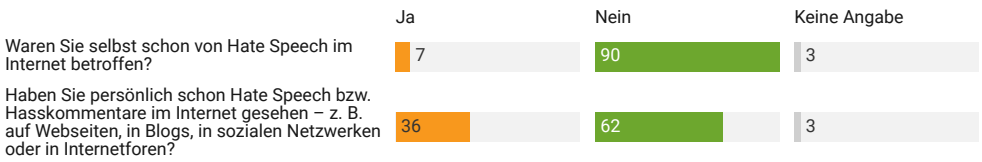
Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 154: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Schleswig-Holstein

Anhang: Repräsentative Ergebnisse auf Länderebene für Thüringen

REPRÄSENTATIVE ERGEBNISSE THÜRINGEN

Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech

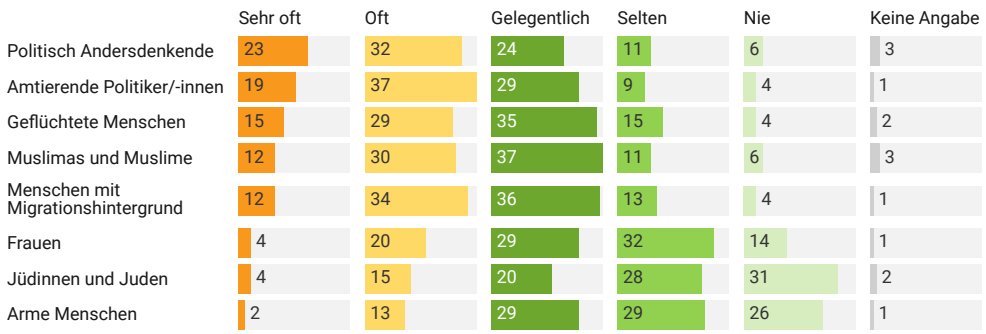


Angaben in Prozent, n = 509

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 155: Betroffenheit und Wahrnehmung von Hate Speech in Thüringen

Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?

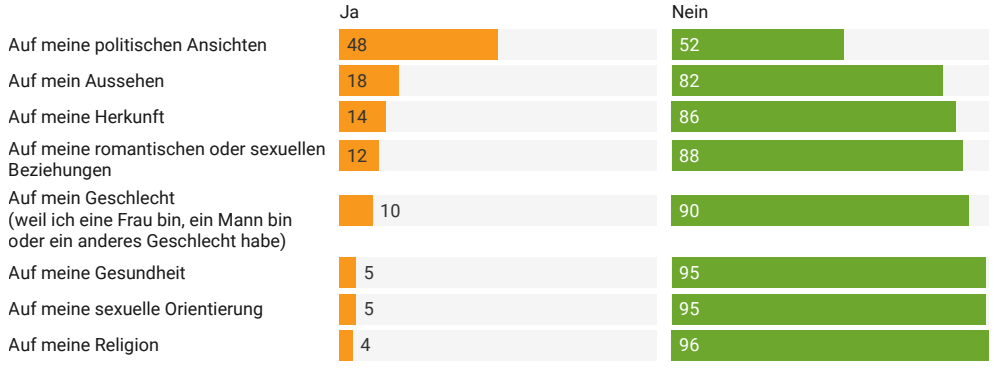


Angaben in Prozent, n = 181

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 156: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Wie häufig haben Sie im Internet aggressive oder abwertende Aussagen gegen die folgenden Gruppen und Institutionen gesehen?“ bei Befragten in Thüringen

Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?

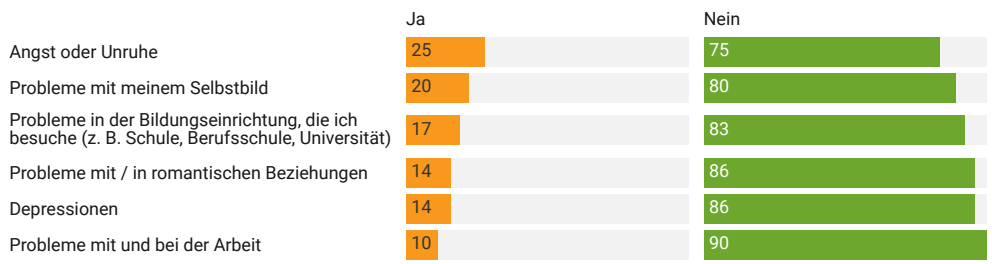


Angaben in Prozent, n = 36

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 157: Grad der Zustimmung zu der Frage „Sie haben angegeben, dass Ihnen Hassrede widerfahren ist. Worauf bezog sich diese?“ bei Befragten in Thüringen

Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?

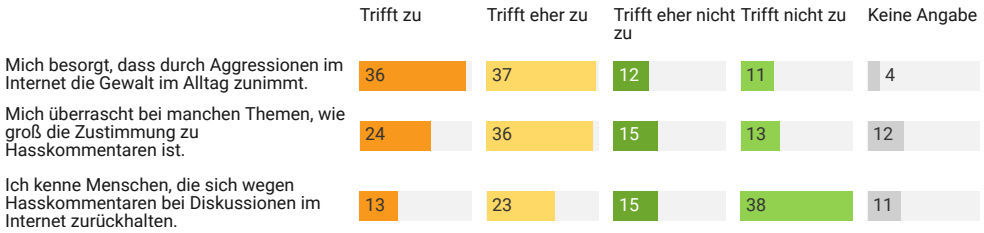


Angaben in Prozent, n = 37

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 158: Verteilung der Antworten auf die Frage „Welche Folgen hatten die Hasskommentare im Internet für Sie?“ bei Befragten in Thüringen

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

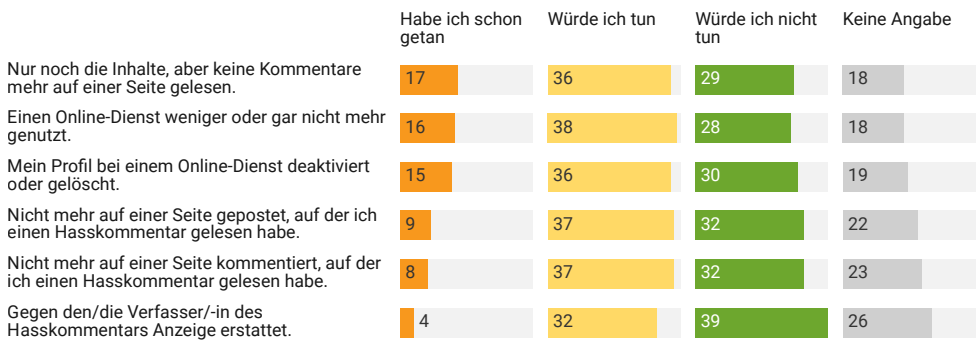


Angaben in Prozent, n = 509

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 159: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Thüringen

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Dinge Sie im Zusammenhang mit Hasskommentaren im Internet schon einmal getan haben, tun würden oder nicht tun würden.

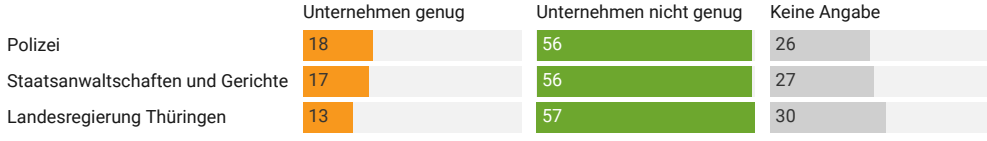


Angaben in Prozent, n = 509

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 160: Beurteilung verschiedener Aussagen durch Befragte in Thüringen

Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen und Gruppen unternehmen im Allgemeinen genug gegen Hass im Internet?

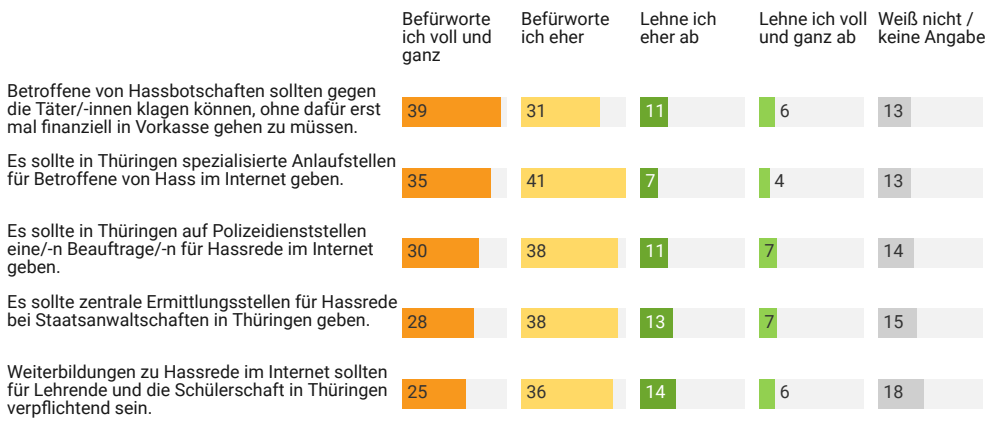


Angaben in Prozent, n = 509

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 161: Verteilung der Antworten auf die Frage: „Meinen Sie, die folgenden Akteur/-innen unternehmen im Allgemeinen genug gegen den Hass im Internet?“ bei Befragten in Thüringen

Befürworten Sie die folgenden politischen Forderungen oder lehnen Sie sie ab?



Angaben in Prozent, n = 509

Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 162: Grad der Zustimmung zu verschiedenen politischen Forderungen bei Befragten in Thüringen

Impressum

Herausgeber:
Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ)

Talstr. 84 | 07743 Jena
Tel.: 03641 - 27 19 403
Fax: 03641 - 27 18 307
E-Mail: mail@idz-jena.de

Das Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung in Trägerschaft der Amadeu Antonio Stiftung. Das Institut wird gefördert durch das Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit sowie durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt. Aufgaben des Institutes sind der Erkenntnistransfer zwischen Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft sowie die gemeinsame Entwicklung, Realisierung und Dissemination von Forschungsprojekten zur Förderung der demokratischen Kultur.

Verleger und Träger:
Amadeu Antonio Stiftung | Novalisstraße 12 | 10115 Berlin

Gefördert von:
Campact e.V. | Artilleriestr. 6 | 27283 Verden/Aller

Bezug:
Die Publikation kann unter www.idz-jena.de heruntergeladen werden. Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Gestaltung:
timespin Digital Communication GmbH

ISBN:
978-3-940878-41-0

Herausgeber

IDZ
INSTITUT FÜR
DEMOKRATIE UND
ZIVILGESELLSCHAFT

www.idz-jena.de
facebook.com/idzjena
twitter.com/idz_jena

In Trägerschaft der

AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG

Auftraggeber/Partner

Bewegt Politik
campact!

NO
HATE
NO HATE
SPEECH
MOVEMENT

GESICHT
ZEIGEN!
FÜR EIN WELTOFFENES
DEUTSCHLAND

DAS
NETTZ